



B.A.

Universität Passau

**Kulturwirtschaft / International Cultural
and Business Studies**

Philosophische Fakultät

Modulkatalog

Inhaltsverzeichnis

Die Nummerierung der Paragraphen des Modulkatalogs richtet sich nach der Studien- und Prüfungsordnung.

Begriffsbestimmungen	4
Präambel	5
§ 23 A: Interkulturelles Basismodul	6
§ 24 Modulgruppe B: Kulturraumstudien	8
Bereich 1: Ästhetik und Kommunikation	9
§ 25 Angloamerikanischer Kulturraum – Basismodule	10
§ 26 Angloamerikanischer Kulturraum – Prüfungsmodule	16
§ 27 Französischsprachiger Kulturraum - Basismodule	22
§ 28 Französischsprachiger Kulturraum – Prüfungsmodule	28
§ 29 Iberoromanischer Kulturraum – Basismodule	34
§ 30 Iberoromanischer Kulturraum – Prüfungsmodule	41
§ 31 Italienischer Kulturraum – Basismodule	47
§ 32 Italienischer Kulturraum – Prüfungsmodule	53
§ 33 Ostmitteleuropäischer Kulturraum – Basismodule	59
§ 34 Ostmitteleuropäischer Kulturraum – Prüfungsmodule	65
§ 35 Südostasiatischer Kulturraum – Basismodule	73
§ 36 Südostasiatischer Kulturraum – Prüfungsmodule	77
§ 37 Deutschsprachiger Kulturraum – Basismodule	81
§ 38 Deutschsprachiger Kulturraum – Prüfungsmodule	87
Bereich 2: Geschichte, Gesellschaft und Raum	93
§ 39 Geschichte, Gesellschaft und Raum – Basismodule	94
§ 40 Kulturraumstudien: Geschichte, Gesellschaft und Raum – Prüfungsmodule	107
§ 41 Modulgruppe C: Wirtschaftswissenschaften	123
§ 41 Wirtschaftswissenschaften – Basismodule Wirtschaftswissenschaftliche Methoden	124
§ 41 Wirtschaftswissenschaften – Prüfungsmodule Wirtschaftswissenschaftliche Kernkompetenzen	126
§ 41 Wirtschaftswissenschaften – Prüfungsmodule Management	129
§ 41 Wirtschaftswissenschaften – Prüfungsmodule Economics	137
§ 42 Modulgruppe D: Fachspezifische Fremdsprachen	143
§ 43 E: Profilmodul	148

Inhaltsverzeichnis

Bachelorarbeit.....	148
Anlage I: Schaubild zum Studiengang B.A. „Kulturwirtschaft / International Cultural and Business Studies“	150
Anlage II: Verlaufsplan zum Studiengang B.A. „Kulturwirtschaft / International Cultural and Business Studies“	151

Begriffsbestimmungen

Es werden folgende Abkürzungen verwendet:

ECTS	=	Leistungspunkte nach dem European Credit Transfer System
EX	=	Exkursion
FFA	=	Fachspezifische Fremdsprachenausbildung
FFP	=	Fachspezifische Fremdsprachenprüfung
GER	=	Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen (GER) für Sprachen
GK	=	Grundkurs
h	=	Stunden
HS	=	Hauptseminar
KS	=	Kompaktseminar
PS	=	Proseminar
SE	=	Seminar
SWS	=	Semesterwochenstunde
Ü	=	Übung
V	=	Vorlesung
WÜ	=	Wissenschaftliche Übung

Workload-Berechnung:

Die Zuordnung von ECTS-Credits geht von der Arbeitsbelastung eines oder einer durchschnittlichen Studierenden aus. Ein ECTS-Credit entspricht in diesem Rahmen ca. 30 Arbeitsstunden. Dieser Durchschnitt wird im vorliegenden Studiengang einheitlich für alle Fächer und Lehrveranstaltungstypen angenommen. Ein solches Konzept ermöglicht die Realisierung des vorliegenden interdisziplinären Studiengangs unter Beteiligung vieler verschiedener Fächer.

Da die hochschulpolitische und die allgemeinpolitische Diskussion um den Bologna-Prozess gezeigt hat, dass die modularisierten Studiengänge im Allgemeinen als verschult und unwissenschaftlich wahrgenommen werden, haben wir uns im Rahmen dieses Modells für eine relativ hohe Bepunktung entschieden, im Vertrauen auf die Fähigkeit unserer Studierenden, die Freiheit zum selbständigen Lernen gut zu nutzen.

Die konzeptionelle Philosophie der Philosophischen Fakultät der Universität Passau hat zwei Schwerpunkte: Klar und möglichst einfach strukturierte Studiengänge und große Freiheit zur selbständigen Arbeit. Das bedeutet ein striktes 5/10-Punkte-Schema für alle Lehrveranstaltungstypen: 10 ECTS-Credits für Hauptseminare und 5 ECTS-Credits für alle anderen Lehrveranstaltungstypen. Die Angemessenheit dieses Schemas wurde durch *Workload*-Studien bestätigt.

Insbesondere die Hauptseminare und Wissenschaftlichen Übungen sind so konzipiert, dass der weitaus größte Teil der *Workload* auf die Eigenarbeit der Studierenden entfällt. Diese Eigenarbeit ist bei der Vorbereitung von Präsentationen und wissenschaftlichen Hausarbeiten wie bei der Vor- und Nachbereitung von Seminarsitzungen zu erbringen. Die didaktische Grundannahme hinter dieser Arbeitsform ist, dass die Studierenden beim Unterrichtsstoff, vor allem aber bei der Erreichung von Kompetenzziele (eigenständige Literaturrecherche oder Feldforschung, Konzeption wissenschaftlicher Argumente, methodisch-theoretische Unterfütterung und Disposition des Argumentationsaufbaus) den größten Lerneffekt erzielen, wenn sie die Gelegenheit haben, konzentriert über einen längeren Zeitraum in Eigeninitiative arbeiten zu können. Die Fortschritte bei dieser Eigenarbeit werden in regelmäßigem Austausch mit den Dozentinnen und Dozenten kontrolliert; ggf. werden in Eigenarbeit entwickelte Herangehensweisen und Fragestellungen dabei verändert.

Die in diesem Modulkatalog genannten Modulverantwortlichen sind auch Prüferinnen und Prüfer der von ihnen verantworteten Module.

Berechnung der Gesamtnote:

Die Gesamtnote für den Studiengang errechnet sich zu jeweils einem Drittel aus den Durchschnittsnoten der Modulgruppen B und C, zu jeweils einem Sechstel aus der Durchschnittsnote der Prüfungsmodule in Modulgruppe D sowie der Note für die Bachelorarbeit.

§ 23 A: Interkulturelles Basismodul

Der Besuch des Interkulturellen Basismoduls wird in den ersten zwei Semestern empfohlen.

- 1. Name des Moduls:** Interkulturelles Basismodul
- 2. Fachgebiet / Verantwortlich:** Interkulturelle Kommunikation
Prof. Dr. Christoph Barmeyer

Studiengangskoordination der Philosophischen Fakultät
Dr. Christian Dölle

Zentrum für Schlüsselkompetenzen
- 3. Inhalte / Lernziele:** Die Vorlesung führt in die Grundkonzepte der vergleichenden Kulturwissenschaft ein und erläutert am Beispiel einiger länderspezifischer Traditionen wichtige Arbeitsfelder kulturwissenschaftlicher Forschung. Darüber hinaus werden Grundbegriffe der interkulturellen Kommunikation erläutert, die im Kompaktseminar „Interkulturelles Basistraining“ erfahrungsbasiert vertieft werden. In der identitätsstiftenden Ringvorlesung erwerben die Studierenden damit durch die Teilnahme wie durch die Vorbereitung und Nachbereitung anhand begleitender Materialien eine grundlegende Wissensverbreiterung zur Kulturwissenschaft und interkulturellen Kommunikation. In den Kompaktseminaren werden durch die aktive Teilnahme darüber hinaus die instrumentalen und kommunikativen Kompetenzen geschult, in Teams das Erlernte anzuwenden und Problemlösungen zu erarbeiten.
- 4. Voraussetzungen:** keine
- 5. Modulangebot:** V Einführung in die Kulturwissenschaft und die interkulturelle Kommunikation (nur im Wintersemester)

KS Interkulturelles Basistraining (ein Tag) (jedes Semester)

KS Visualisieren und Präsentieren (ein Tag) (jedes Semester)
- 6. Zeitdauer des Moduls:** ein bis zwei Semester

§ 23 A: Interkulturelles Basismodul

7. Zusammensetzung:

PNr.	Veranstaltungen	Kontaktstudium	Selbststudium	SWS	ECTS-Credits
600010	Interkulturelles Basismodul				
600011	V Einführung in die Kulturwissenschaft und die interkulturelle Kommunikation	ca. 30 h	ca. 106 h	2	5
600012	KS Interkulturelles Basistraining (ein Tag)	ca. 7 h			---
600013	KS Visualisieren und Präsentieren (ein Tag)	ca. 7 h			---
Gesamt Basismodul		ca. 44 h	ca. 106 h	2	5

8. Prüfungsleistungen:

V Einführung in die Kulturwissenschaft und die interkulturelle Kommunikation	Klausur (60 Minuten)
KS Interkulturelles Basistraining (ein Tag)	-----
KS Visualisieren und Präsentieren (ein Tag)	-----

9. Bei **Nichtbestehen** können alle Module gemäß § 5 der Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang „Kulturwirtschaft / International Cultural and Business Studies“ wiederholt werden.

10. Die **Endnote des Moduls** wird aus dem nach ECTS-Credits gewichteten Durchschnitt der in den gewählten Modulen erreichten Noten ermittelt.

11. Anwesenheitspflicht:

KS Interkulturelles Basistraining (ein Tag)	Die Veranstaltung erfordert die regelmäßige Teilnahme. Begründung: Es handelt sich um ein Kompaktseminar von einem Tag, in dem der Lernerfolg nicht anderweitig geprüft wird.
KS Visualisieren und Präsentieren (ein Tag)	Die Veranstaltung erfordert die regelmäßige Teilnahme. Begründung: Es handelt sich um ein Kompaktseminar von einem Tag, in dem der Lernerfolg nicht anderweitig geprüft wird.

§ 24 Modulgruppe B: Kulturraumstudien

Die Modulgruppe setzt sich aus Bereich 1 – *Ästhetik und Kommunikation* – (Kulturwissenschaft, Literaturwissenschaft und Sprachwissenschaft) und Bereich 2 – *Geschichte, Gesellschaft und Raum* – (Geographie, Geschichte, Politikwissenschaft, Soziologie, Kunstgeschichte und Philosophie) zusammen, die jeweils kulturraumspezifisch studiert werden.

Folgende Kulturräume sind wählbar:

- Angloamerikanischer Kulturraum
- Französischsprachiger Kulturraum
- Iberoromanischer Kulturraum
- Italienischer Kulturraum
- Ostmitteleuropäischer Kulturraum
- Südostasiatischer Kulturraum
- Deutschsprachiger Kulturraum (nur für ausländische Studierende wählbar, deren Muttersprache nicht Deutsch ist)

Einführende Lehrveranstaltungen sollen vor den Proseminaren, Basismodule vor den Prüfungsmodulen belegt werden. Prüfungsmodule können nur in den Fächern gewählt werden, in denen auch die zugehörigen Basismodule absolviert wurden.

Der Besuch eines Hauptseminars in Bereich 1 oder 2 ist obligatorisch. Vor der Belegung eines Hauptseminars müssen insgesamt 60 ECTS-Credits erworben worden sein.

Bereich 1: Ästhetik und Kommunikation

Der Bereich 1 beinhaltet folgende Module:

§ 25 Angloamerikanischer Kulturraum – Basismodule	10
§ 26 Angloamerikanischer Kulturraum – Prüfungsmodule	16
§ 27 Französischsprachiger Kulturraum – Basismodule	22
§ 28 Französischsprachiger Kulturraum – Prüfungsmodule	28
§ 29 Iberoromanischer Kulturraum – Basismodule	34
§ 30 Iberoromanischer Kulturraum – Prüfungsmodule	41
§ 31 Italienischer Kulturraum – Basismodule	47
§ 32 Italienischer Kulturraum – Prüfungsmodule	53
§ 33 Ostmitteleuropäischer Kulturraum – Basismodule	59
§ 34 Ostmitteleuropäischer Kulturraum – Prüfungsmodule	65
§ 35 Südostasiatischer Kulturraum – Basismodule	73
§ 36 Südostasiatischer Kulturraum – Prüfungsmodule	77
§ 37 Deutschsprachiger Kulturraum – Basismodule	81
§ 38 Deutschsprachiger Kulturraum – Prüfungsmodule	87

§ 25 Angloamerikanischer Kulturraum – Basismodule

Bei der Wahl des angloamerikanischen Kulturraums sind die Basismodule Kulturwissenschaft I und II obligatorisch; von den anderen beiden Basismodulen ist eines zu absolvieren.

- 1. Name der Moduls:** **Basismodule Kulturwissenschaft**
- 2. Fachgebiet / Verantwortlich:** Anglistik
Prof. Dr. Jürgen Kamm
Prof. Dr. Lucia Krämer

Amerikanistik
Prof. Dr. Karsten Fitz

Zentrum für Schlüsselkompetenzen
- 3. Inhalte / Lernziele:** Die Veranstaltungen vermitteln einen Einblick in die Kulturen Großbritanniens und der USA von der Neuzeit bis zur Gegenwart. Die Studierenden erwerben die Fähigkeit zur Anwendung kulturwissenschaftlicher Theorien und Methoden auf die Analyse von Texten und von anderen kulturellen Dokumenten sowie Überblickskenntnisse über ausgewählte historische und ideengeschichtliche Kontexte. Durch die Teilnahme an den Veranstaltungen, sowie die Vorbereitung und Nachbereitung der Sitzungen anhand begleitender und ergänzender Materialien findet neben einer Wissensverbreiterung und Wissensvertiefung zum Bereich der englischen und amerikanischen Kulturwissenschaft in den diskussionsbasierten und interaktiv gestalteten Lehr- und Lernformen eine Einübung systemischer und kommunikativer Kompetenzen statt, indem die Studierenden sich aktiv einbringen und dabei vor Dozierenden sowie vor Kommilitonen und Kommilitoninnen eigenständig erarbeitete Informationen, Problemlösungsansätze und Argumente präsentieren und verteidigen. Im Kompaktseminar wird das erlernte und eingeübte Wissen fallbezogen und in Teamarbeit angewendet.
- 4. Voraussetzungen:** Vor Besuch des Proseminars sollte der Grundkurs erfolgreich abgeschlossen worden sein.
- 5. Modulangebot:** jedes Semester
- 6. Zeitdauer des Moduls:** zwei Semester

Modulgruppe B: Kulturraumstudien
§ 25 Angloamerikanischer Kulturraum – Basismodule

7. Zusammensetzung:

PNr.	Veranstaltungen	Kontaktstudium	Selbststudium	SWS	ECTS-Credits
601110	Basismodul Kulturwissenschaft I				
101112	GK Einführung in die Kulturwissenschaft: Großbritannien und USA	ca. 30 h	ca. 106 h	2	5
601113	KS Interkulturelle Kommunikation Großbritannien / USA (zwei Tage)	ca. 14 h	---	---	---
				2	5
601120	Basismodul Kulturwissenschaft II				
101114	PS Kulturwissenschaft: Großbritannien und / oder USA	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
				2	5
Gesamt Basismodule		ca. 74 h	ca. 226 h	4	10

8. Prüfungsleistungen:

GK Einführung in die Kulturwissenschaft: Großbritannien und USA	Klausur (60 Minuten)
KS Interkulturelle Kommunikation Großbritannien / USA (zwei Tage)	-----
PS Kulturwissenschaft: Großbritannien und / oder USA	Hausarbeit (4.000 Wörter)

9. Bei **Nichtbestehen** können alle Module gemäß § 5 der Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang „Kulturwirtschaft / International Cultural and Business Studies“ wiederholt werden.

10. Die **Endnote des Moduls** wird aus dem nach ECTS-Credits gewichteten Durchschnitt der in den gewählten Modulen erreichten Noten ermittelt.

11. Anwesenheitspflicht:

KS Interkulturelle Kommunikation Großbritannien / USA (zwei Tage)	Die Veranstaltung erfordert die regelmäßige Teilnahme. Begründung: Es handelt sich um ein Kompaktseminar von zwei Tagen, in dem der Lernerfolg nicht anderweitig geprüft wird.
---	---

Modulgruppe B: Kulturraumstudien
§ 25 Angloamerikanischer Kulturraum – Basismodule

- 1. Name des Moduls:** **Basismodule Literaturwissenschaft**
- 2. Fachgebiet / Verantwortlich:** Anglistik
 Prof. Dr. Jürgen Kamm
 Prof. Dr. Lucia Krämer
 Amerikanistik
 Prof. Dr. Karsten Fitz
- 3. Inhalte / Lernziele:** Die Veranstaltungen vermitteln einen Einblick in die Literaturen Großbritanniens und der USA von der Neuzeit bis zur Gegenwart. Die Studierenden erwerben die Fähigkeit zur Anwendung literatur- und kulturwissenschaftlicher Theorien und Methoden auf die Analyse von Texten und von anderen kulturellen Dokumenten sowie Überblickskenntnisse über ausgewählte historische und ideengeschichtliche Kontexte. Durch die Teilnahme an den Veranstaltungen sowie die Vorbereitung und Nachbereitung der Sitzungen anhand begleitender und ergänzender Materialien findet neben einer Wissensverbreiterung und Wissensvertiefung zum Bereich der englischen / amerikanischen Literaturwissenschaft in den diskussionsbasierten und interaktiv gestalteten Lehr- und Lernformen eine Einübung systemischer und kommunikativer Kompetenzen statt, indem die Studierenden sich aktiv einbringen und dabei vor Dozierenden sowie vor Kommilitonen und Kommilitoninnen eigenständig erarbeitete Informationen, Problemlösungsansätze und Argumente präsentieren und verteidigen.
- 4. Voraussetzungen:** Vor Besuch des Proseminars sollte der Grundkurs erfolgreich abgeschlossen worden sein.
- 5. Modulangebot:** jedes Semester
- 6. Zeitdauer des Moduls:** zwei Semester

7. Zusammensetzung

PNr.	Veranstaltungen	Kontaktstudium	Selbststudium	SWS	ECTS-Credits
601130	Basismodul Literaturwissenschaft I				
101111	GK Einführung in die englische und amerikanische Literaturwissenschaft	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
				2	5
601140	Basismodul Literaturwissenschaft II				
101132	PS Englische und amerikanische Literaturwissenschaft	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5

Modulgruppe B: Kulturraumstudien
§ 25 Angloamerikanischer Kulturraum – Basismodule

			2	5
Gesamt Basismodule	ca. 60 h	ca. 240 h	4	10

8. Prüfungsleistungen:

GK Einführung in die englische und amerikanische Literaturwissenschaft

Klausur (60 Minuten)

PS Englische und amerikanische Literaturwissenschaft

Hausarbeit (4.000 Wörter)

9. Bei **Nichtbestehen** können alle Module gemäß § 5 der Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang „Kulturwirtschaft / International Cultural and Business Studies“ wiederholt werden.

10. Die **Endnote des Moduls** wird aus dem nach ECTS-Credits gewichteten Durchschnitt der in den gewählten Modulen erreichten Noten ermittelt.

Modulgruppe B: Kulturraumstudien
§ 25 Angloamerikanischer Kulturraum – Basismodule

- 1. Name des Moduls:** **Basismodule Sprachwissenschaft**
- 2. Fachgebiet / Verantwortlich:** Anglistik
Prof. Dr. Daniela Wawra
- 3. Inhalte / Lernziele:** Die Veranstaltungen vermitteln einen Einblick in Sprache als Zeichensystem sowie die Kenntnis der wichtigsten Grundbegriffe und Methoden der Kernbereiche der synchronen englischen Sprachwissenschaft sowie der englischen Sprachgeschichte. Zudem erhalten die Studierenden eine Einführung in ausgewählte Fragestellungen der Wissenschaftstheorie, der Sprachphilosophie und der Sprachtheorie. Die Studierenden erwerben Verständnis für problemorientiertes Arbeiten sowie interdisziplinäre Fragestellungen. Durch die Teilnahme an den Veranstaltungen wie die Vorbereitung und Nachbereitung der Sitzungen anhand begleitender und ergänzender Materialien findet neben einer Wissensverbreiterung und Wissensvertiefung zum Bereich der englischen Sprachwissenschaft in den diskussionsbasierten und interaktiv gestalteten Lehr- und Lernformen eine Einübung systemischer und kommunikativer Kompetenzen statt, indem die Studierenden sich aktiv einbringen und dabei vor Dozierenden wie Kommilitonen und Kommilitoninnen eigenständig erarbeitete Informationen, Problemlösungsansätze und Argumente präsentieren und verteidigen.
- 4. Voraussetzungen:** Vor Besuch des Proseminars sollte der Grundkurs erfolgreich abgeschlossen worden sein.
- 5. Modulangebot:** jedes Semester
- 6. Zeitdauer des Moduls:** zwei Semester

7. Zusammensetzung:

PNr.	Veranstaltungen	Kontaktstudium	Selbststudium	SWS	ECTS-Credits
601150	Basismodul Sprachwissenschaft I				
101121	GK Einführung in die Grundbegriffe und Methoden der Linguistik	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
				2	5
601160	Basismodul Sprachwissenschaft II				
101122	PS Englische Sprache und Kultur	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
				2	5
Gesamt Basismodule		ca. 60 h	ca. 240 h	4	10

Modulgruppe B: Kulturraumstudien
§ 25 Angloamerikanischer Kulturraum – Basismodule

8. Prüfungsleistungen:

GK Einführung in die Grundbegriffe und Methoden der Linguistik Klausur (60 Minuten)

PS Englische Sprache und Kultur Klausur (45 Minuten)

9. Bei **Nichtbestehen** können alle Module gemäß § 5 der Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang „Kulturwirtschaft / International Cultural and Business Studies“ wiederholt werden.

10. Die **Endnote des Moduls** wird aus dem nach ECTS-Credits gewichteten Durchschnitt der in den gewählten Modulen erreichten Noten ermittelt.

§ 26 Angloamerikanischer Kulturraum – Prüfungsmodule

Bei der Wahl des angloamerikanischen Kulturraums sind zwei von sechs auf den Basismodulen aufbauende, zusammengehörige Prüfungsmodule zu bestehen. Der Besuch eines Hauptseminars in Bereich 1 oder 2 der Modulgruppe B ist obligatorisch.

- 1. Name des Moduls:** **Prüfungsmodule Kulturwissenschaft**
- 2. Fachgebiet / Verantwortlich:**
Anglistik
Prof. Dr. Jürgen Kamm
Prof. Dr. Lucia Krämer

Amerikanistik
Prof. Dr. Karsten Fitz
- 3. Inhalte / Lernziele:** Die Veranstaltungen vermitteln einen Überblick über die Kulturen Großbritanniens und der USA in ihrer historischen Entwicklung. Sie dienen der Vertiefung kulturgeschichtlicher Erkenntnisse. Die Studierenden gelangen zu einer Vertrautheit mit wesentlichen Theorien und Methoden der Kulturwissenschaft. Durch die Teilnahme an den Veranstaltungen sowie die intensive Vorbereitung und Nachbereitung der Sitzungen anhand begleitender und ergänzender Materialien findet neben einer weiteren Wissensverbreiterung und Wissensvertiefung in der Vorlesung zum Bereich der englischen oder amerikanischen Kulturwissenschaft in den diskussionsbasierten und interaktiv gestalteten Lehr- und Lernformen eine Einübung systemischer und kommunikativer Kompetenzen statt, indem die Studierenden sich aktiv einbringen und dabei vor Dozierenden sowie vor Kommilitonen und Kommilitoninnen eigenständig erarbeitete Informationen, Problemlösungsansätze und Argumente präsentieren und verteidigen. Diese Kompetenzen werden im Hauptseminar, in dem an die Arbeitsleistungen verstärkt wissenschaftliche Ansprüche gestellt werden, vertieft.
- 4. Voraussetzungen:** Beide Basismodule sollen bestanden worden sein.
- 5. Modulangebot:** jedes Semester
- 6. Zeitdauer des Moduls:** zwei Semester

Modulgruppe B: Kulturraumstudien
§ 26 Angloamerikanischer Kulturraum – Prüfungsmodule

7. Zusammensetzung

PNr.	Veranstaltungen	Kontakt- studium	Selbst- studium	SWS	ECTS- Credits
601210	Prüfungsmodul Kulturwis- senschaft I				
101135	V Englische oder amerikani- sche Kulturwissenschaft	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
				2	5
601220	Prüfungsmodul Kulturwis- senschaft II				
601221 / 101138	PS/WÜ/HS Englische oder amerikanische Kulturwissen- schaft	ca. 30 h	ca. 120 h bzw. als HS 270 h	2	5/5/10
				2	5/5/10
Gesamt Prüfungsmodule		ca. 60 h	ca. 240/390 h	4	10/15

8. Prüfungsleistungen:

V Englische oder amerikanische Kultur-
wissenschaft

Klausur (45 Minuten)

PS/WÜ/HS Englische oder amerikani-
sche Kulturwissenschaft

wenn als

PS/WÜ: Hausarbeit (4.000 Wörter)

HS: Hausarbeit (7.000 Wörter)

9. Bei **Nichtbestehen** können alle Module gemäß § 5 der Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang „Kulturwirtschaft / International Cultural and Business Studies“ wiederholt werden.

10. Die **Endnote des Moduls** wird aus dem nach ECTS-Credits gewichteten Durchschnitt der in den gewählten Modulen erreichten Noten ermittelt.

Modulgruppe B: Kulturraumstudien
§ 26 Angloamerikanischer Kulturraum – Prüfungsmodule

- 1. Name des Moduls:** **Prüfungsmodul Literaturwissenschaft**
- 2. Fachgebiet / Verantwortlich:**
Anglistik
Prof. Dr. Jürgen Kamm
Prof. Dr. Lucia Krämer

Amerikanistik
Prof. Dr. Karsten Fitz
- 3. Inhalte / Lernziele:** Die Veranstaltungen vermitteln einen Überblick über die Literaturen Großbritanniens und der USA in ihrer historischen Entwicklung. Sie dienen der Vertiefung literaturwissenschaftlicher Erkenntnisse. Die Studierenden gelangen zu einer Vertrautheit mit wesentlichen Theorien und Methoden der Literaturwissenschaft. Durch die Teilnahme an den Veranstaltungen sowie die intensive Vorbereitung und Nachbereitung der Sitzungen anhand begleitender und ergänzender Materialien findet neben einer weiteren Wissensverbreiterung und Wissensvertiefung in der Vorlesung zum Bereich der englischen und amerikanischen Literaturwissenschaft in den diskussionsbasierten und interaktiv gestalteten Lehr- und Lernformen eine Einübung systemischer und kommunikativer Kompetenzen statt, indem die Studierenden sich aktiv einbringen und dabei vor Dozierenden sowie vor Kommilitonen und Kommilitoninnen eigenständig erarbeitete Informationen, Problemlösungsansätze und Argumente präsentieren und verteidigen. Diese Kompetenzen werden im Hauptseminar, in dem an die Arbeitsleistungen verstärkt wissenschaftliche Ansprüche gestellt werden, vertieft.
- 4. Voraussetzungen:** Beide Basismodule sollen bestanden worden sein.
- 5. Modulangebot:** jedes Semester
- 6. Zeitdauer des Moduls:** zwei Semester

Modulgruppe B: Kulturraumstudien
§ 26 Angloamerikanischer Kulturraum – Prüfungsmodule

7. Zusammensetzung

PNr.	Veranstaltungen	Kontaktstudium	Selbststudium	SWS	ECTS-Credits
601230	Prüfungsmodul Literaturwissenschaft I				
101131	V Englische oder amerikanische Literaturwissenschaft	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
				2	5
601240	Prüfungsmodul Literaturwissenschaft II				
601241/ 101134	PS/WÜ/HS Englische oder amerikanische Literaturwissenschaft	ca. 30 h	ca. 120 h bzw. als HS 270 h	2	5/5/10
				2	5/5/10
Gesamt Prüfungsmodule		ca. 60 h	ca. 240/390 h	4	10/15

8. Prüfungsleistungen:

V Englische oder amerikanische Literaturwissenschaft

Klausur (45 Minuten)

PS/WÜ/HS Englische oder amerikanische Literaturwissenschaft

wenn als

PS/WÜ: Hausarbeit (4.000 Wörter)

HS: Hausarbeit (7.000 Wörter)

9. Bei **Nichtbestehen** können alle Module gemäß § 5 der Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang „Kulturwirtschaft / International Cultural and Business Studies“ wiederholt werden.

10. Die **Endnote des Moduls** wird aus dem nach ECTS-Credits gewichteten Durchschnitt der in den gewählten Modulen erreichten Noten ermittelt.

Modulgruppe B: Kulturraumstudien
§ 26 Angloamerikanischer Kulturraum – Prüfungsmodule

- 1. Name des Moduls:** **Prüfungsmodul Sprachwissenschaft**
- 2. Fachgebiet / Verantwortlich:** Anglistik
Prof. Dr. Daniela Wawra
- 3. Inhalte / Lernziele:** Die Veranstaltungen vermitteln vertiefte Kenntnisse in ausgewählten Bereichen der englischen Sprachwissenschaft. Arbeitsziel ist dabei insbesondere auch die Anwendung sprach- und kulturwissenschaftlicher Theorien und Methoden bei der Analyse verschiedener Textsorten. Die Studierenden erlangen ein tieferes Verständnis des Sprachsystems sowie der Funktionen und des Gebrauchs von Sprache in unterschiedlichen sozialen und kulturellen Kontexten. Durch die Teilnahme an den Veranstaltungen sowie die intensive Vorbereitung und Nachbereitung der Sitzungen anhand begleitender und ergänzender Materialien findet neben einer weiteren Wissensverbreiterung und Wissensvertiefung zum Bereich der englischen Sprachwissenschaft in den diskussionsbasierten und interaktiv gestalteten Lehr- und Lernformen eine Einübung systemischer und kommunikativer Kompetenzen statt, indem die Studierenden sich aktiv einbringen und dabei vor Dozierenden sowie vor Kommilitonen und Kommilitoninnen eigenständig erarbeitete Informationen, Problemlösungsansätze und Argumente präsentieren und verteidigen. Diese Kompetenzen werden im Hauptseminar, in dem an die Arbeitsleistungen verstärkt wissenschaftliche Ansprüche gestellt werden, vertieft.
- 4. Voraussetzungen:** Beide Basismodule sollen bestanden worden sein
- 5. Modulangebot:** jedes Semester
- 6. Zeitdauer des Moduls:** zwei Semester

Modulgruppe B: Kulturraumstudien
§ 26 Angloamerikanischer Kulturraum – Prüfungsmodule

7. Zusammensetzung

PNr.	Veranstaltungen	Kontaktstudium	Selbststudium	SWS	ECTS-Credits
601250	Prüfungsmodul Sprachwissenschaft I				
101144 / 101159	V/PS/WÜ/HS Englische Sprache und Kultur	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5/5/5/10
				2	5/5/5/10
601260	Prüfungsmodul Sprachwissenschaft II				
101161 / 101162	V/PS/WÜ/HS Englische Sprache und Kultur	ca. 30 h	ca. 120 h bzw. als HS 270 h	2	5/5/5/10
				2	5/5/5/10
Gesamt Prüfungsmodule		ca. 60 h	ca. 240/390 h	4	10/15

8. Prüfungsleistungen:

V/PS/WÜ/HS Englische Sprache und Kultur

wenn als

V: Klausur (45 Minuten)

PS/WÜ: Klausur (45 Minuten)

HS: Klausur (60 Minuten)

9. Bei **Nichtbestehen** können alle Module gemäß § 5 der Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang „Kulturwirtschaft / International Cultural and Business Studies“ wiederholt werden.

10. Die **Endnote des Moduls** wird aus dem nach ECTS-Credits gewichteten Durchschnitt der in den gewählten Modulen erreichten Noten ermittelt.

Modulgruppe B: Kulturraumstudien

§ 27 Französischsprachiger Kulturraum – Basismodule

Bei der Wahl des französischsprachigen Kulturraums sind die Basismodule Kulturwissenschaft I und II obligatorisch, von den anderen beiden Basismodulen ist eines zu absolvieren.

- 1. Name des Moduls:** **Basismodule Kulturwissenschaft**
- 2. Fachgebiet / Verantwortlich:** Frankoromanistik
Prof. Dr. Klaus Peter Walter

Zentrum für Schlüsselkompetenzen
- 3. Inhalte / Lernziele:** Die Veranstaltungen vermitteln einen Einblick in die Kulturen Frankreichs und der Frankophonie (letztere im Überblick) von der Neuzeit bis zur Gegenwart. Die Studierenden erwerben die Fähigkeit zur Anwendung kulturwissenschaftlicher Theorien und Methoden auf die Analyse von Texten und von anderen kulturellen Dokumenten und Manifestationen. Sie erhalten darüber hinaus Überblickskenntnisse über ausgewählte historische und ideengeschichtliche Kontexte. Durch die Teilnahme an den Veranstaltungen wie die Vorbereitung und Nachbereitung der Sitzungen anhand begleitender und ergänzender Materialien findet neben einer Wissensverbreiterung und Wissensvertiefung zum Bereich der französischen Kulturwissenschaft in den diskussionsbasierten und interaktiv gestalteten Lehr- und Lernformen eine Einübung systemischer und kommunikativer Kompetenzen statt, indem die Studierenden sich aktiv einbringen und dabei vor Dozierenden wie Kommilitonen und Kommilitoninnen eigenständig erarbeitete Informationen, Problemlösungsansätze und Argumente präsentieren und verteidigen. Im Kompaktseminar wird das erlernte und eingeübte Wissen fallbezogen und in Teamarbeit angewendet.
- 4. Voraussetzungen:** Vor Besuch des Proseminars sollte der Grundkurs erfolgreich abgeschlossen worden sein.
- 5. Modulangebot:** jedes Semester
- 6. Zeitdauer des Moduls:** zwei Semester

Modulgruppe B: Kulturraumstudien
§ 27 Französischsprachiger Kulturraum – Basismodule

7. Zusammensetzung

PNr.	Veranstaltungen	Kontaktstudium	Selbststudium	SWS	ECTS-Credits
601310	Basismodul Kulturwissenschaft I				
101212	GK Einführung in die Kulturwissenschaft: Frankreich	ca. 30 h	ca. 106 h	2	5
601313	KS Interkulturelle Kommunikation Frankreich (zwei Tage)	ca. 14 h	---	---	---
				2	5
601320	Basismodul Kulturwissenschaft II				
101214	PS Kulturwissenschaft: Frankreich	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
				2	5
Gesamt Basismodule		ca. 74 h	ca. 226 h	4	10

8. Prüfungsleistungen:

GK Einführung in die Kulturwissenschaft: Frankreich	Klausur (90 Minuten)
KS Interkulturelle Kommunikation Frankreich (zwei Tage)	-----
PS Kulturwissenschaft: Frankreich	Hausarbeit (12-15 Seiten)

9. Bei **Nichtbestehen** können alle Module gemäß § 5 der Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang „Kulturwirtschaft / International Cultural and Business Studies“ wiederholt werden.

10. Die **Endnote des Moduls** wird aus dem nach ECTS-Credits gewichteten Durchschnitt der in den gewählten Modulen erreichten Noten ermittelt.

11. Anwesenheitspflicht

KS Interkulturelle Kommunikation Frankreich (zwei Tage)	Die Veranstaltung erfordert die regelmäßige Teilnahme. Begründung: Es handelt sich um ein Kompaktseminar von zwei Tagen, in dem der Lernerfolg nicht anderweitig geprüft wird.
---	---

Modulgruppe B: Kulturraumstudien
§ 27 Französischsprachiger Kulturraum – Basismodule

- 1. Name des Moduls:** **Basismodule Literaturwissenschaft**
- 2. Fachgebiet / Verantwortlich:** Frankoromanistik
Prof. Dr. Klaus Peter Walter
- 3. Inhalte / Lernziele:** Die Veranstaltungen vermitteln einen Einblick in die Literatur Frankreichs von der frühen Neuzeit zur Gegenwart (fakultativ und in Auswahl: Einblick in die frankophonen Gegenwartsliteraturen Québecks oder des Maghreb). Die Studierenden erwerben die Fähigkeit zur Anwendung literatur- und kulturwissenschaftlicher Theorien und Methoden auf die Analyse von Texten und anderen kulturellen Dokumenten. Sie erhalten darüber hinaus Überblickskenntnisse über ausgewählte historische und ideengeschichtliche Kontexte. Durch die Teilnahme an den Veranstaltungen wie die Vorbereitung und Nachbereitung der Sitzungen anhand begleitender und ergänzender Materialien findet neben einer Wissensverbreiterung und Wissensvertiefung zum Bereich der französischen Literaturwissenschaft in den diskussionsbasierten und interaktiv gestalteten Lehr- und Lernformen eine Einübung systemischer und kommunikativer Kompetenzen statt, indem die Studierenden sich aktiv einbringen und dabei vor Dozierenden wie Kommilitonen und Kommilitoninnen eigenständig erarbeitete Informationen, Problemlösungsansätze und Argumente präsentieren und verteidigen.
- 4. Voraussetzungen:** Vor Besuch des Proseminars sollte der Grundkurs erfolgreich abgeschlossen worden sein.
- 5. Modulangebot:** jedes Semester
- 6. Zeitdauer des Moduls:** zwei Semester

7. Zusammensetzung

PNr.	Veranstaltungen	Kontaktstudium	Selbststudium	SWS	ECTS-Credits
601330	Basismodul Literaturwissenschaft I				
101211	GK Einführung in die ästhetische Kommunikation	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
				2	5
601340	Basismodul Literaturwissenschaft II				
101213	PS Französische Literaturwissenschaft	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
				2	5
Gesamt Basismodule		ca. 60 h	ca. 240 h	4	10

Modulgruppe B: Kulturraumstudien
§ 27 Französischsprachiger Kulturraum – Basismodule

8. Prüfungsleistungen:

GK Einführung in die ästhetische Kommunikation	Klausur (90 Minuten)
PS Französische Literaturwissenschaft	Hausarbeit (12-15 Seiten)

9. Bei **Nichtbestehen** können alle Module gemäß § 5 der Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang „Kulturwirtschaft / International Cultural and Business Studies“ wiederholt werden.

10. Die **Endnote des Moduls** wird aus dem nach ECTS-Credits gewichteten Durchschnitt der in den gewählten Modulen erreichten Noten ermittelt.

Modulgruppe B: Kulturraumstudien
§ 27 Französischsprachiger Kulturraum – Basismodule

- 1. Name des Moduls:** **Basismodule Sprachwissenschaft**
- 2. Fachgebiet / Verantwortlich:** Romanische Sprachwissenschaft
Prof. Dr. Ursula Reutner
- 3. Inhalte / Lernziele:** Die Studierenden erwerben Kenntnisse der wesentlichen strukturellen Eigenschaften der französischen Sprache und ihrer Varietäten sowie einen Überblick über die Geschichte der französischen Sprache und Einsicht in Probleme, Methoden und Ergebnisse der Sprachwissenschaft. Arbeitsziel ist dabei auch die Anwendung der erworbenen Kenntnisse auf die Analyse und Interpretation von Texten. Durch die Teilnahme an den Veranstaltungen wie die Vorbereitung und Nachbereitung der Sitzungen anhand begleitender und ergänzender Materialien findet neben einer Wissensverbreiterung und Wissensvertiefung zum Bereich der französischen Sprachwissenschaft in den diskussionsbasierten und interaktiv gestalteten Lehr- und Lernformen eine Einübung systemischer und kommunikativer Kompetenzen statt, indem die Studierenden sich aktiv einbringen und dabei vor Dozierenden wie Kommilitonen und Kommilitoninnen eigenständig erarbeitete Informationen, Problemlösungsansätze und Argumente präsentieren und verteidigen.
- 4. Voraussetzungen:** Vor Besuch des Proseminars sollte der Grundkurs erfolgreich abgeschlossen worden sein.
- 5. Modulangebot:** jedes Semester
- 6. Zeitdauer des Moduls:** zwei Semester

7. Zusammensetzung

PNr.	Veranstaltungen	Kontaktstudium	Selbststudium	SWS	ECTS-Credits
601350	Basismodul Sprachwissenschaft I				
101221	GK Einführung in die französische Sprachwissenschaft	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
				2	5
601360	Basismodul Sprachwissenschaft II				
101222	PS Französische Sprachwissenschaft	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
				2	5
Gesamt Basismodule		ca. 60 h	ca. 240 h	4	10

Modulgruppe B: Kulturraumstudien
§ 27 Französischsprachiger Kulturraum – Basismodule

8. Prüfungsleistungen:

GK Einführung in die französische
Sprachwissenschaft

Klausur (60 Minuten)

PS Französische Sprachwissenschaft

Hausarbeit (10 Seiten)

9. Bei **Nichtbestehen** können alle Module gemäß § 5 der Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang „Kulturwirtschaft / International Cultural and Business Studies“ wiederholt werden.

10. Die **Endnote des Moduls** wird aus dem nach ECTS-Credits gewichteten Durchschnitt der in den gewählten Modulen erreichten Noten ermittelt.

Modulgruppe B: Kulturraumstudien

§ 28 Französischsprachiger Kulturraum – Prüfungsmodule

Bei der Wahl des französischsprachigen Kulturraums sind zwei von sechs auf den Basismodulen aufbauende, zusammengehörige Prüfungsmodule zu bestehen. Der Besuch eines Hauptseminars in Bereich 1 oder 2 der Modulgruppe B ist obligatorisch.

- 1. Name des Moduls:** **Prüfungsmodule Kulturwissenschaft**
- 2. Fachgebiet / Verantwortlich:**
Frankoromanistik
Prof. Dr. Klaus Peter Walter

Romanische Literaturen und Kulturen
Prof. Dr. Susanne Hartwig
- 3. Inhalte / Lernziele:** Die Veranstaltungen vermitteln einen Überblick über die Kulturen Frankreichs und der Frankophonie in ihrer historischen Entwicklung. Ziel ist die Vertiefung kulturgeschichtlicher Erkenntnisse sowie die Vertrautheit mit wesentlichen Theorien und Methoden der Kulturwissenschaft. Durch die Teilnahme an den Veranstaltungen sowie die intensive Vorbereitung und Nachbereitung der Sitzungen anhand begleitender und ergänzender Materialien findet neben einer weiteren Wissensverbreiterung und Wissensvertiefung in der Vorlesung zum Bereich der französischen Kulturwissenschaft in den diskussionsbasierten und interaktiv gestalteten Lehr- und Lernformen eine Einübung systemischer und kommunikativer Kompetenzen statt, indem die Studierenden sich aktiv einbringen und dabei vor Dozierenden sowie vor Kommilitonen und Kommilitoninnen eigenständig erarbeitete Informationen, Problemlösungsansätze und Argumente präsentieren und verteidigen. Diese Kompetenzen werden im Hauptseminar, in dem an die Arbeitsleistungen verstärkt wissenschaftliche Ansprüche gestellt werden, vertieft.
- 4. Voraussetzungen:** Beide Basismodule sollen bestanden worden sein.
- 5. Modulangebot:** jedes Semester
- 6. Zeitdauer des Moduls:** ein bis zwei Semester

Modulgruppe B: Kulturraumstudien
§ 28 Französischsprachiger Kulturraum – Prüfungsmodule

7. Zusammensetzung

PNr.	Veranstaltungen	Kontaktstudium	Selbststudium	SWS	ECTS-Credits
601410	Prüfungsmodul Kulturwissenschaft I				
101235	V Französische Kulturwissenschaft	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
				2	5
601420	Prüfungsmodul Kulturwissenschaft II				
101238 / 601421	PS/WÜ/HS Französische Kulturwissenschaft	ca. 30 h	ca. 120 h bzw. als HS 270 h	2	5/5/10
				2	5/5/10
Gesamt Prüfungsmodule		ca. 60h	ca. 240/390 h	4	10/15

8. Prüfungsleistungen:

V Französische Kulturwissenschaft	Klausur (90 Minuten)
PS/WÜ/HS Französische Kulturwissenschaft	wenn als PS/WÜ: Klausur (90 Minuten) HS: Hausarbeit (15-20 Seiten)

9. Bei **Nichtbestehen** können alle Module gemäß § 5 der Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang „Kulturwirtschaft / International Cultural and Business Studies“ wiederholt werden.

10. Die **Endnote des Moduls** wird aus dem nach ECTS-Credits gewichteten Durchschnitt der in den gewählten Modulen erreichten Noten ermittelt.

Modulgruppe B: Kulturraumstudien
§ 28 Französischsprachiger Kulturraum – Prüfungsmodule

- 1. Name des Moduls:** **Prüfungsmodule Literaturwissenschaft**
- 2. Fachgebiet / Verantwortlich:** Frankoromanistik
 Prof. Dr. Klaus Peter Walter
 Romanische Literaturen und Kulturen
 Prof. Dr. Susanne Hartwig
- 3. Inhalte / Lernziele:** Die Veranstaltungen vermitteln einen Überblick über die Literatur Frankreichs und der Frankophonie (fakultativ: Überblick über die frankophonen Gegenwartsliteraturen Québecks oder des Maghreb). Ziel ist die Vertiefung literaturwissenschaftlicher Erkenntnisse anhand exemplarischer Forschungsbereiche sowie die Vertrautheit mit wesentlichen Theorien und Methoden der Literaturwissenschaft und deren Anwendung auf die Analyse und Interpretation von Texten. Durch die Teilnahme an den Veranstaltungen sowie die intensive Vorbereitung und Nachbereitung der Sitzungen anhand begleitender und ergänzender Materialien findet neben einer weiteren Wissensverbreiterung und Wissensvertiefung in der Vorlesung zum Bereich der französischen Literaturwissenschaft in den diskussionsbasierten und interaktiv gestalteten Lehr- und Lernformen eine Einübung systemischer und kommunikativer Kompetenzen statt, indem die Studierenden sich aktiv einbringen und dabei vor Dozierenden sowie vor Kommilitonen und Kommilitoninnen eigenständig erarbeitete Informationen, Problemlösungsansätze und Argumente präsentieren und verteidigen. Diese Kompetenzen werden im Hauptseminar, in dem an die Arbeitsleistungen verstärkt wissenschaftliche Ansprüche gestellt werden, vertieft.
- 4. Voraussetzungen:** Beide Basismodule sollen bestanden worden sein.
- 5. Modulangebot:** jedes Semester
- 6. Zeitdauer des Moduls:** ein bis zwei Semester

7. Zusammensetzung

PNr.	Veranstaltungen	Kontaktstudium	Selbststudium	SWS	ECTS-Credits
601430	Prüfungsmodul Literaturwissenschaft I				
101241	V Französische Literaturwissenschaft	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
				2	5
601440	Prüfungsmodul Literaturwissenschaft II				
601441/ 101244	PS/WÜ/HS Französische Literaturwissenschaft	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5/5/10

Modulgruppe B: Kulturraumstudien
§ 28 Französischsprachiger Kulturraum – Prüfungsmodule

bzw. als HS
270 h

			2	5/5/10
Gesamt Prüfungsmodule	ca. 60h	ca. 240/390 h	4	10/15

8. Prüfungsleistungen:

V Französische Literaturwissenschaft	Klausur (90 Minuten)
PS/WÜ/HS Französische Literaturwissenschaft	wenn als
	PS/WÜ: Klausur (90 Minuten)
	HS: Hausarbeit (15-20 Seiten)

9. Bei **Nichtbestehen** können alle Module gemäß § 5 der Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang „Kulturwirtschaft / International Cultural and Business Studies“ wiederholt werden.

10. Die **Endnote des Moduls** wird aus dem nach ECTS-Credits gewichteten Durchschnitt der in den gewählten Modulen erreichten Noten ermittelt.

Modulgruppe B: Kulturraumstudien
§ 28 Französischsprachiger Kulturraum – Prüfungsmodule

- 1. Name des Moduls:** **Prüfungsmodule Sprachwissenschaft**
- 2. Fachgebiet / Verantwortlich:** Romanische Sprachwissenschaft
Prof. Dr. Ursula Reutner
- 3. Inhalte / Lernziele:** Die Veranstaltungen vermitteln vertiefende und differenzierte Kenntnisse der strukturellen Eigenschaften der französischen Sprache und ihrer Varietäten. Ziele sind der Ausbau des Überblicks über die Geschichte der französischen Sprache sowie Vertrautheit mit Problemen, Methoden und Ergebnissen der Sprachwissenschaft und die Beherrschung wesentlicher Methoden zur Analyse und Interpretation von Texten. Durch die Teilnahme an den Veranstaltungen sowie die intensive Vorbereitung und Nachbereitung der Sitzungen anhand begleitender und ergänzender Materialien findet neben einer weiteren Wissensverbreiterung und Wissensvertiefung in der Vorlesung zum Bereich der französischen Sprachwissenschaft in den diskussionsbasierten und interaktiv gestalteten Lehr- und Lernformen eine Einübung systemischer und kommunikativer Kompetenzen statt, indem die Studierenden sich aktiv einbringen und dabei vor Dozierenden sowie vor Kommilitonen und Kommilitoninnen eigenständig erarbeitete Informationen, Problemlösungsansätze und Argumente präsentieren und verteidigen. Diese Kompetenzen werden im Hauptseminar, in dem an die Arbeitsleistungen verstärkt wissenschaftliche Ansprüche gestellt werden, vertieft.
- 4. Voraussetzungen:** Die Basismodule sollen bestanden worden sein.
- 5. Modulangebot:** jedes Semester
- 6. Zeitdauer des Moduls:** ein bis zwei Semester

7. Zusammensetzung

PNr.	Veranstaltungen	Kontaktstudium	Selbststudium	SWS	ECTS-Credits
601450	Prüfungsmodul Sprachwissenschaft I				
101251	V Französische Sprachwissenschaft	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
				2	5
601460	Prüfungsmodul Sprachwissenschaft II				
601461/ 101253	PS/WÜ/HS Französische Sprachwissenschaft	ca. 30 h	ca. 120 h bzw. als HS 270 h	2	5/5/10
				2	5/5/10
Gesamt Prüfungsmodule		ca. 60h	ca. 240/390 h	4	10/15

Modulgruppe B: Kulturraumstudien
§ 28 Französischsprachiger Kulturraum – Prüfungsmodule

8. Prüfungsleistungen:

V Französische Sprachwissenschaft	Klausur (60 Minuten)
PS/WÜ/HS Französische Sprachwissenschaft	wenn als
	PS/WÜ: Klausur (40 Minuten)
	HS: Hausarbeit (15 Seiten)

9. Bei **Nichtbestehen** können alle Module gemäß § 5 der Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang „Kulturwirtschaft / International Cultural and Business Studies“ wiederholt werden.

10. Die **Endnote des Moduls** wird aus dem nach ECTS-Credits gewichteten Durchschnitt der in den gewählten Modulen erreichten Noten ermittelt.

Modulgruppe B: Kulturraumstudien
§ 29 Iberoromanischer Kulturraum – Basismodule

Modulgruppe B: Kulturraumstudien
§ 29 Iberoromanischer Kulturraum – Basismodule

Bei der Wahl des iberoromanischen Kulturraums sind die Basismodule Kulturwissenschaft I und II obligatorisch, von den anderen Basismodulen in Literatur- oder Sprachwissenschaft ist eines zu absolvieren.

Dringende Empfehlung zur Modulbelegung: Der GK „Einführung in die Kulturwissenschaft: Lateinamerika“ oder „Einführung in die Kulturwissenschaft: Spanien“ ist im 1. oder 2. Fachsemester zu absolvieren. Proseminare sind frühestens nach erfolgreichem Abschluss der Grundkurse und Einführungsvorlesungen, spätestens jedoch im 5. Fachsemester zu absolvieren. Aufgrund der begrenzten Teilnehmer/innenzahlen ist die Teilnahme auf ein Proseminar pro Semester begrenzt.

- 1. Name des Moduls:** **Basismodule Kulturwissenschaft**
- 2. Fachgebiet / Verantwortlich:** Hispanistik
Prof. Dr. Susanne Hartwig

Zentrum für Schlüsselkompetenzen
- 3. Inhalte / Lernziele:** Die Veranstaltungen vermitteln einen Einblick in die Kulturen Spaniens und der lateinamerikanischen Länder von der Neuzeit bis zur Gegenwart. Die Studierenden erwerben die Fähigkeit zur Anwendung kulturwissenschaftlicher Theorien und Methoden auf die Analyse von Texten und anderen kulturellen Dokumenten. Sie erhalten darüber hinaus Überblickskenntnisse über ausgewählte historische und ideengeschichtliche Kontexte. Durch die Teilnahme an den Veranstaltungen wie die Vorbereitung und Nachbereitung der Sitzungen anhand begleitender und ergänzender Materialien findet neben einer Wissensverbreiterung und Wissensvertiefung zum Bereich der spanischen, portugiesischen und lateinamerikanischen Kulturwissenschaft in den diskussionsbasierten und interaktiv gestalteten Lehr- und Lernformen eine Einübung systemischer und kommunikativer Kompetenzen statt, indem die Studierenden sich aktiv einbringen und dabei vor Dozierenden wie Kommilitonen und Kommilitoninnen eigenständig erarbeitete Informationen, Problemlösungsansätze und Argumente präsentieren und verteidigen. Im Kompaktseminar wird das erlernte und eingeübte Wissen fallbezogen und in Teamarbeit angewendet.
- 4. Voraussetzungen:** Vor Besuch des Proseminars sollte der Grundkurs erfolgreich abgeschlossen worden sein.
- 5. Modulangebot:** Veranstaltung
GK Einführung in die Kulturwissenschaft: Spanien, Portugal und Lateinamerika (mit Fokus auf Spanien/Portugal; jedes Wintersemester; mit Fokus auf Lateinamerika: jedes Sommersemester)
PS Kulturwissenschaft: Spanien, Portugal und Lateinamerika (jedes Semester)
KS Interkulturelle Kommunikation: Spanien, Portugal und Lateinamerika (zwei Tage) (jedes Semester)

Modulgruppe B: Kulturraumstudien
§ 29 Iberoromanischer Kulturraum – Basismodule

6. **Zeitdauer des Moduls:** zwei Semester

7. **Zusammensetzung**

PNr.	Veranstaltungen	Kontaktstudium	Selbststudium	SWS	ECTS-Credits
601510	Basismodul Kulturwissenschaft I				
101312	GK Einführung in die Kulturwissenschaft: Spanien, Portugal und Lateinamerika	ca. 30 h	ca. 106 h	2	5
601513	KS Interkulturelle Kommunikation Spanien, Portugal und Lateinamerika (zwei Tage)	ca. 14 h	---	---	---
				2	5
601520	Basismodul Kulturwissenschaft II				
101335	PS Kulturwissenschaft: Spanien, Portugal und Lateinamerika	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
				2	5
Gesamt Basismodule		ca. 74 h	ca. 226 h	4	10

8. **Prüfungsleistungen:**

GK Einführung in die Kulturwissenschaft: Spanien, Portugal und Lateinamerika	Klausur (60 Minuten)
KS Interkulturelle Kommunikation Spanien, Portugal und Lateinamerika (zwei Tage)	-----
PS Kulturwissenschaft: Spanien, Portugal und Lateinamerika	Klausur (60 Minuten) oder Hausarbeit (10 Seiten)

9. Bei **Nichtbestehen** können alle Module gemäß § 5 der Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang „Kulturwirtschaft / International Cultural and Business Studies“ wiederholt werden.

10. Die **Endnote des Moduls** wird aus dem nach ECTS-Credits gewichteten Durchschnitt der in den gewählten Modulen erreichten Noten ermittelt.

11. **Anwesenheitspflicht:**

Modulgruppe B: Kulturraumstudien

§ 29 Iberoromanischer Kulturraum – Basismodule

KS Interkulturelle Kommunikation
Spanien, Portugal und Lateinamerika
(zwei Tage)

Die Veranstaltung erfordert die regelmäßige Teilnahme.

Begründung: Es handelt sich um ein Kompaktseminar von zwei Tagen, in dem der Lernerfolg nicht anderweitig geprüft wird.

Modulgruppe B: Kulturraumstudien
§ 29 Iberoromanischer Kulturraum – Basismodule

Dringende Empfehlung zur Modulbelegung: Der Grundkurs „Einführung in die ästhetische Kommunikation ist im 1. oder 2. Fachsemester zu absolvieren. Proseminare sind frühestens nach erfolgreichem Abschluss der Grundkurse und Einführungsvorlesungen, spätestens jedoch im 5. Fachsemester zu absolvieren. Aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahlen ist die Teilnahme auf ein Proseminar pro Semester begrenzt.

- 1. Name des Moduls:** **Basismodule Literaturwissenschaft**
- 2. Fachgebiet / Verantwortlich:** Hispanistik
Prof. Dr. Susanne Hartwig
- 3. Inhalte / Lernziele:** Die Veranstaltungen vermitteln einen Einblick in die Literatur Spaniens und der lateinamerikanischen Länder von der Neuzeit bis zur Gegenwart. Die Studierenden erwerben die Fähigkeit zur Anwendung literatur- und kulturwissenschaftlicher Theorien und Methoden auf die Analyse von Texten und von anderen kulturellen Dokumenten sowie Überblickskenntnisse über ausgewählte historische und ideengeschichtliche Kontexte. Durch die Teilnahme an den Veranstaltungen sowie die Vorbereitung und Nachbereitung der Sitzungen anhand begleitender und ergänzender Materialien findet neben einer Wissensverbreiterung und Wissensvertiefung zum Bereich der iberoromanischen Literaturwissenschaft in den diskussionsbasierten und interaktiv gestalteten Lehr- und Lernformen eine Einübung systemischer und kommunikativer Kompetenzen statt, indem die Studierenden sich aktiv einbringen und dabei vor Dozierenden sowie vor Kommilitonen und Kommilitoninnen eigenständig erarbeitete Informationen, Problemlösungsansätze und Argumente präsentieren und verteidigen.
- 4. Voraussetzungen:** Vor Besuch des Proseminars sollte der Grundkurs erfolgreich abgeschlossen worden sein.
- 5. Modulangebot:** GK Einführung in die ästhetische Kommunikation (jedes Sommersemester)
PS Literaturwissenschaft: Spanien, Portugal und Lateinamerika (jedes Semester)
- 6. Zeitdauer des Moduls:** mindestens ein Semester

7. Zusammensetzung

PNr.	Veranstaltungen	Kontaktstudium	Selbststudium	SWS	ECTS-Credits
601530	Basismodul Literaturwissenschaft I				
101311	GK Einführung in die ästhetische Kommunikation	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
				2	5
601540	Basismodul Literaturwissenschaft II				

Modulgruppe B: Kulturraumstudien

§ 29 Iberoromanischer Kulturraum – Basismodule

101313	PS Literaturwissenschaft: Spanien, Portugal und Lateinamerika	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
				2	5
Gesamt Basismodule		ca. 60 h	ca. 240 h	4	10

8. Prüfungsleistungen:

GK Einführung in die ästhetische Kommunikation Klausur (60 Minuten)

PS Literaturwissenschaft: Spanien, Portugal und Lateinamerika Hausarbeit (12 Seiten)

9. Bei **Nichtbestehen** können alle Module gemäß § 5 der Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang „Kulturwirtschaft / International Cultural and Business Studies“ wiederholt werden.

10. Die **Endnote des Moduls** wird aus dem nach ECTS-Credits gewichteten Durchschnitt der in den gewählten Modulen erreichten Noten ermittelt.

Modulgruppe B: Kulturraumstudien
§ 29 Iberoromanischer Kulturraum – Basismodule

- 1. Name des Moduls:** **Basismodule Sprachwissenschaft**
- 2. Fachgebiet / Verantwortlich:** Romanische Sprachwissenschaft
Prof. Dr. Ursula Reutner
- 3. Inhalte / Lernziele:** Die Veranstaltungen vermitteln Kenntnisse der wesentlichen strukturellen Eigenschaften der spanischen Sprache und ihrer Varietäten: Die Studierenden erwerben dabei einen Überblick über die Geschichte der spanischen Sprache, Einsicht in Probleme, Methoden und Ergebnisse der Sprachwissenschaft sowie die Befähigung zur Anwendung der erworbenen Kenntnisse auf die Analyse und Interpretation von Texten. Durch die Teilnahme an den Veranstaltungen sowie die Vorbereitung und Nachbereitung der Sitzungen anhand begleitender und ergänzender Materialien findet neben einer Wissensverbreiterung und Wissensvertiefung zum Bereich der spanischen Sprachwissenschaft in den diskussionsbasierten und interaktiv gestalteten Lehr- und Lernformen eine Einübung systemischer und kommunikativer Kompetenzen statt, indem die Studierenden sich aktiv einbringen und dabei vor Dozierenden sowie vor Kommilitonen und Kommilitoninnen eigenständig erarbeitete Informationen, Problemlösungsansätze und Argumente präsentieren und verteidigen.
- 4. Voraussetzungen:** Vor Besuch des Proseminars sollte der Grundkurs erfolgreich abgeschlossen worden sein.
- 5. Modulangebot:** jedes Semester
- 6. Zeitdauer des Moduls:** zwei Semester

7. Zusammensetzung

PNr.	Veranstaltungen	Kontaktstudium	Selbststudium	SWS	ECTS-Credits
601550	Basismodul Sprachwissenschaft I				
101321	GK Einführung in die spanische Sprachwissenschaft	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
				2	5
601560	Basismodul Sprachwissenschaft II				
101322	PS Spanische Sprachwissenschaft	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
				2	5
Gesamt Basismodule		ca. 60 h	ca. 240 h	4	10

Modulgruppe B: Kulturraumstudien
§ 29 Iberoromanischer Kulturraum – Basismodule

8. Prüfungsleistungen:

GK Einführung in die spanische Sprach- Klausur (60 Minuten)
wissenschaft

PS Spanische Sprachwissenschaft Hausarbeit (10 Seiten)

9. Bei **Nichtbestehen** können alle Module gemäß § 5 der Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang „Kulturwirtschaft / International Cultural and Business Studies“ wiederholt werden.

10. Die **Endnote des Moduls** wird aus dem nach ECTS-Credits gewichteten Durchschnitt der in den gewählten Modulen erreichten Noten ermittelt.

Modulgruppe B: Kulturraumstudien

§ 30 Iberoromanischer Kulturraum – Prüfungsmodule

Bei der Wahl des iberoromanischen Kulturraums sind zwei von sechs auf den Basismodulen aufbauende, zusammengehörige Prüfungsmodule zu bestehen. Der Besuch des Hauptseminars in Bereich 1 oder 2 der Modulgruppe B ist obligatorisch.

- 1. Name des Moduls:** **Prüfungsmodule Kulturwissenschaft**
- 2. Fachgebiet / Verantwortlich:** Hispanistik
Prof. Dr. Susanne Hartwig
- 3. Inhalte / Lernziele:** Überblick über die Kulturen Spaniens, Portugals und Lateinamerikas in ihrer historischen Entwicklung. Vertiefung kulturgeschichtliche Erkenntnisse. Vertrautheit mit wesentlichen Theorien und Methoden der Kulturwissenschaft. Durch die Teilnahme an den Veranstaltungen sowie die intensive Vorbereitung und Nachbereitung der Sitzungen anhand begleitender und ergänzender Materialien findet neben einer weiteren Wissensverbreiterung und Wissensvertiefung in der Vorlesung zum Bereich der spanischen, portugiesischen und lateinamerikanischen Kulturwissenschaft in den diskussionsbasierten und interaktiv gestalteten Lehr- und Lernformen eine Einübung systemischer und kommunikativer Kompetenzen statt, indem die Studierenden sich aktiv einbringen und dabei vor Dozierenden sowie vor Kommilitonen und Kommilitoninnen eigenständig erarbeitete Informationen, Problemlösungsansätze und Argumente präsentieren und verteidigen. Diese Kompetenzen werden im Hauptseminar, in dem an die Arbeitsleistungen verstärkt wissenschaftliche Ansprüche gestellt werden, vertieft.
- 4. Voraussetzungen:** Beide Basismodule sollen bestanden worden sein.
- 5. Modulangebot:** V Kulturwissenschaft: Spanien, Portugal und Lateinamerika (jedes dritte Semester)
PS/WÜ/HS Kulturwissenschaft: Spanien, Portugal und Lateinamerika (jedes Semester)
- 6. Zeitdauer des Moduls:** zwei Semester

Modulgruppe B: Kulturraumstudien
§ 30 Iberoromanischer Kulturraum – Prüfungsmodule

7. Zusammensetzung

PNr.	Veranstaltungen	Kontaktstudium	Selbststudium	SWS	ECTS-Credits
601610	Prüfungsmodul Kulturwissenschaft I				
101338	V Kulturwissenschaft: Spanien, Portugal und Lateinamerika	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
				2	5
601620	Prüfungsmodul Kulturwissenschaft II				
601621 / 101337	PS/WÜ/HS Kulturwissenschaft: Spanien, Portugal und Lateinamerika	ca. 30 h	ca. 120 h bzw. als HS 270 h	2	5/5/10
				2	5/5/10
Gesamt Prüfungsmodule		ca. 60 h	ca. 240/390 h	4	10/15

8. Prüfungsleistungen:

V Kulturwissenschaft: Spanien, Portugal und Lateinamerika

Klausur (60 Minuten)

PS/WÜ/HS Kulturwissenschaft: Spanien, Portugal und Lateinamerika

wenn als

PS/WÜ: Hausarbeit (12 Seiten)

HS: Hausarbeit (15 Seiten)

9. Bei **Nichtbestehen** können alle Module gemäß § 5 der Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang „Kulturwirtschaft / International Cultural and Business Studies“ wiederholt werden.

10. Die **Endnote des Moduls** wird aus dem nach ECTS-Credits gewichteten Durchschnitt der in den gewählten Modulen erreichten Noten ermittelt.

Modulgruppe B: Kulturraumstudien
§ 30 Iberoromanischer Kulturraum – Prüfungsmodule

- 1. Name des Moduls:** **Prüfungsmodule Literaturwissenschaft**
- 2. Fachgebiet / Verantwortlich:** Hispanistik
Prof. Dr. Susanne Hartwig
- 3. Inhalte / Lernziele:** Die Studierenden bekommen einen Überblick über die Literaturen Spaniens und Lateinamerikas in ihrer historischen Entwicklung und vertiefen anhand exemplarischer Forschungsbereiche literatur- und kulturgeschichtliche Erkenntnisse. Sie werden mit wesentlichen Theorien und Methoden der Literaturwissenschaft vertraut und wenden diese auf die Analyse und Interpretation von Texten an. Durch die Teilnahme an den Veranstaltungen sowie die intensive Vorbereitung und Nachbereitung der Sitzungen anhand begleitender und ergänzender Materialien findet neben einer weiteren Wissensverbreiterung und Wissensvertiefung in der Vorlesung zum Bereich der spanischen Literaturwissenschaft in den diskussionsbasierten und interaktiv gestalteten Lehr- und Lernformen eine Einübung systemischer und kommunikativer Kompetenzen statt, indem die Studierenden sich aktiv einbringen und dabei vor Dozierenden sowie vor Kommilitonen und Kommilitoninnen eigenständig erarbeitete Informationen, Problemlösungsansätze und Argumente präsentieren und verteidigen. Diese Kompetenzen werden im Hauptseminar, in dem an die Arbeitsleistungen verstärkt wissenschaftliche Ansprüche gestellt werden, vertieft.
- 4. Voraussetzungen:** Die Basismodule sollen bestanden worden sein.
- 5. Modulangebot:** V Spanische Literaturwissenschaft (jedes zweite Semester)
PS/WÜ/HS Spanische Literaturwissenschaft (jedes Semester)
- 6. Zeitdauer des Moduls:** zwei Semester

7. Zusammensetzung

PNr.	Veranstaltungen	Kontaktstudium	Selbststudium	SWS	ECTS-Credits
601630	Prüfungsmodul Literaturwissenschaft I				
101341	V Spanische Literaturwissenschaft	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
				2	5
601640	Prüfungsmodul Literaturwissenschaft II				
601641 / 101344	PS/WÜ/HS Spanische Literaturwissenschaft	ca. 30 h	ca. 120 h bzw. als HS 270 h	2	5/5/10
				2	5/5/10
Gesamt Prüfungsmodule		ca. 60 h	ca. 240/390 h	4	10/15

Modulgruppe B: Kulturraumstudien
§ 30 Iberoromanischer Kulturraum – Prüfungsmodule

8. Prüfungsleistungen:

V Spanische Literaturwissenschaft	Klausur (60 Minuten)
PS/WÜ/HS Spanische Literaturwissenschaft	wenn als
	PS/WÜ: Hausarbeit (12 Seiten)
	HS: Hausarbeit (15 Seiten)

9. Bei **Nichtbestehen** können alle Module gemäß § 5 der Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang „Kulturwirtschaft / International Cultural and Business Studies“ wiederholt werden.

10. Die **Endnote des Moduls** wird aus dem nach ECTS-Credits gewichteten Durchschnitt der in den gewählten Modulen erreichten Noten ermittelt.

Modulgruppe B: Kulturraumstudien
§ 30 Iberoromanischer Kulturraum – Prüfungsmodule

- 1. Name des Moduls:** **Prüfungsmodule Sprachwissenschaft**
- 2. Fachgebiet / Verantwortlich:** Romanische Sprachwissenschaft
Prof. Dr. Ursula Reutner
- 3. Inhalte / Lernziele:** Die Veranstaltungen vermitteln vertiefende und differenzierte Kenntnisse der strukturellen Eigenschaften der spanischen Sprache und ihrer Varietäten. Ziel ist der Ausbau des Überblicks über die Geschichte der spanischen Sprache sowie die Vertrautheit mit Problemen, Methoden und Ergebnissen der Sprachwissenschaft und die Beherrschung wesentlicher Methoden zur Analyse und Interpretation von Texten. Durch die Teilnahme an den Veranstaltungen sowie die intensive Vorbereitung und Nachbereitung der Sitzungen anhand begleitender und ergänzender Materialien findet neben einer weiteren Wissensverbreiterung und Wissensvertiefung in der Vorlesung zum Bereich der spanischen Sprachwissenschaft in den diskussionsbasierten und interaktiv gestalteten Lehr- und Lernformen eine Einübung systemischer und kommunikativer Kompetenzen statt, indem die Studierenden sich aktiv einbringen und dabei vor Dozierenden sowie vor Kommilitonen und Kommilitoninnen eigenständig erarbeitete Informationen, Problemlösungsansätze und Argumente präsentieren und verteidigen. Diese Kompetenzen werden im Hauptseminar, in dem an die Arbeitsleistungen verstärkt wissenschaftliche Ansprüche gestellt werden, vertieft.
- 4. Voraussetzungen:** Die Basismodule sollen bestanden worden sein.
- 5. Modulangebot:** jedes Semester
- 6. Zeitdauer des Moduls:** mindestens ein Semester

7. Zusammensetzung

PNr.	Veranstaltungen	Kontaktstudium	Selbststudium	SWS	ECTS-Credits
601650	Prüfungsmodul Sprachwissenschaft I				
101351	V Spanische Sprachwissenschaft	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
				2	5
601660	Prüfungsmodul Sprachwissenschaft II				
601661 / 101353	PS/WÜ/HS Spanische Sprachwissenschaft	ca. 30 h	ca. 120 h bzw. als HS 270 h	2	5/5/10
				2	5/5/10
Gesamt Prüfungsmodule		ca. 60 h	ca. 240/390 h	4	10/15

Modulgruppe B: Kulturraumstudien
§ 30 Iberoromanischer Kulturraum – Prüfungsmodule

8. Prüfungsleistungen:

V Spanische Sprachwissenschaft	Klausur (60 Minuten)
PS/WÜ/HS Spanische Sprachwissenschaft	wenn als
	PS/WÜ: Klausur (40 Minuten)
	HS: Hausarbeit (ca. 15 Seiten)

9. Bei **Nichtbestehen** können alle Module gemäß § 5 der Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang „Kulturwirtschaft / International Cultural and Business Studies“ wiederholt werden.

10. Die **Endnote des Moduls** wird aus dem nach ECTS-Credits gewichteten Durchschnitt der in den gewählten Modulen erreichten Noten ermittelt.

Modulgruppe B: Kulturraumstudien

§ 31 Italienischer Kulturraum – Basismodule

Bei der Wahl des italienischen Kulturraums sind die Basismodule Kulturwissenschaft I und II obligatorisch, von den anderen beiden Basismodulen ist eines zu absolvieren.

- 1. Name des Moduls:** **Basismodule Kulturwissenschaft**
- 2. Fachgebiet / Verantwortlich:** Italianistik
Prof. Dr. Manfred Hinz

Zentrum für Schlüsselkompetenzen
- 3. Inhalte / Lernziele:** Die Veranstaltungen vermitteln die Kenntnis der italienischen Kultur. Arbeitsziel ist dabei die Anwendung textwissenschaftlicher Theorien und Methoden auf die Analyse kultureller Dokumente. Durch die Teilnahme an den Veranstaltungen sowie die Vorbereitung und Nachbereitung der Sitzungen anhand begleitender und ergänzender Materialien findet neben einer Wissensverbreiterung und Wissensvertiefung zum Bereich der italienischen Kulturwissenschaft in den diskussionsbasierten und interaktiv gestalteten Lehr- und Lernformen eine Einübung systemischer und kommunikativer Kompetenzen statt, indem die Studierenden sich aktiv einbringen und dabei vor Dozierenden sowie vor Kommilitonen und Kommilitoninnen eigenständig erarbeitete Informationen, Problemlösungsansätze und Argumente präsentieren und verteidigen. Im Kompaktseminar wird das erlernte und eingeübte Wissen fallbezogen und in Teamarbeit angewendet.
- 4. Voraussetzungen:** Vor Besuch des Proseminars sollte der Grundkurs erfolgreich abgeschlossen worden sein.
- 5. Modulangebot:** GK Einführung in die Kulturwissenschaft: Italien (nur im Sommersemester)
PS Kulturwissenschaft: Italien (nur im Wintersemester)
KS Interkulturelle Kommunikation Italien (zwei Tage) (je nach Bedarf)
- 6. Zeitdauer des Moduls:** zwei Semester

Modulgruppe B: Kulturraumstudien
§ 31 Italienischer Kulturraum – Basismodule

7. Zusammensetzung

PNr.	Veranstaltungen	Kontaktstudium	Selbststudium	SWS	ECTS-Credits
601710	Basismodul Kulturwissenschaft I				
101412	GK Einführung in die Kulturwissenschaft: Italien	ca. 30 h	ca. 106 h	2	5
601713	KS Interkulturelle Kommunikation Italien (zwei Tage)	ca. 14 h	---	---	---
				2	5
601720	Basismodul Kulturwissenschaft II				
601711	PS Kulturwissenschaft: Italien	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
				2	5
Gesamt Basismodule		ca. 74 h	ca. 226 h	4	10

8. Prüfungsleistungen:

GK Einführung in die Kulturwissenschaft: Italien	Klausur (90 Minuten)
KS Interkulturelle Kommunikation Italien (zwei Tage)	-----
PS Kulturwissenschaft: Italien	Hausarbeit (10 Seiten)

9. Bei **Nichtbestehen** können alle Module gemäß § 5 der Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang „Kulturwirtschaft / International Cultural and Business Studies“ wiederholt werden.

10. Die **Endnote des Moduls** wird aus dem nach ECTS-Credits gewichteten Durchschnitt der in den gewählten Modulen erreichten Noten ermittelt.

11. Anwesenheitspflicht:

KS Interkulturelle Kommunikation Italien (zwei Tage)	Die Veranstaltung erfordert die regelmäßige Teilnahme. Begründung: Es handelt sich um ein Kompaktseminar von zwei Tagen, in dem der Lernerfolg nicht anderweitig geprüft wird.
--	---

Modulgruppe B: Kulturraumstudien
§ 31 Italienischer Kulturraum – Basismodule

- 1. Name des Moduls:** **Basismodule Literaturwissenschaft**
- 2. Fachgebiet / Verantwortlich:** Italianistik
Prof. Dr. Manfred Hinz
- 3. Inhalte / Lernziele:** Die Veranstaltungen vermitteln einen Einblick in die Literatur und Kultur Italiens von der Neuzeit bis zur Gegenwart. Die Studierenden erwerben die Fähigkeit zur Anwendung literatur- und kulturwissenschaftlicher Theorien und Methoden auf die Analyse von Texten sowie Überblickskenntnisse historischer und ideengeschichtlicher Kontexte und Entwicklungen. Durch die Teilnahme an den Veranstaltungen sowie die Vorbereitung und Nachbereitung der Sitzungen anhand begleitender und ergänzender Materialien findet neben einer Wissensverbreiterung und Wissensvertiefung zum Bereich der italienischen Literaturwissenschaft in den diskussionsbasierten und interaktiv gestalteten Lehr- und Lernformen eine Einübung systemischer und kommunikativer Kompetenzen statt, indem die Studierenden sich aktiv einbringen und dabei vor Dozierenden sowie vor Kommilitonen und Kommilitoninnen eigenständig erarbeitete Informationen, Problemlösungsansätze und Argumente präsentieren und verteidigen.
- 4. Voraussetzungen:** Vor Besuch des Proseminars sollte der Grundkurs erfolgreich abgeschlossen worden sein.
- 5. Modulangebot:** GK Einführung in die italienische Literaturwissenschaft (nur im Sommersemester)
PS Italienische Literaturwissenschaft (nur im Wintersemester)
- 6. Zeitdauer des Moduls:** zwei Semester

7. Zusammensetzung

PNr.	Veranstaltungen	Kontaktstudium	Selbststudium	SWS	ECTS-Credits
601730	Basismodul Literaturwissenschaft I				
101411	GK Einführung in die italienische Literaturwissenschaft	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
				2	5
601740	Basismodul Literaturwissenschaft II				
101413	PS Italienische Literaturwissenschaft	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
				2	5
Gesamt Basismodule		ca. 60 h	ca. 240 h	4	10

Modulgruppe B: Kulturraumstudien
§ 31 Italienischer Kulturraum – Basismodule

8. Prüfungsleistungen

GK Einführung in die italienische Literaturwissenschaft Klausur (90 Minuten)

PS Italienische Literaturwissenschaft Hausarbeit (10 Seiten)

9. Bei **Nichtbestehen** können alle Module gemäß § 5 der Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang „Kulturwirtschaft / International Cultural and Business Studies“ wiederholt werden.

10. Die **Endnote des Moduls** wird aus dem nach ECTS-Credits gewichteten Durchschnitt der in den gewählten Modulen erreichten Noten ermittelt.

Modulgruppe B: Kulturraumstudien
§ 31 Italienischer Kulturraum – Basismodule

- 1. Name des Moduls:** **Basismodule Sprachwissenschaft**
- 2. Fachgebiet / Verantwortlich:** Romanische Sprachwissenschaft
Prof. Dr. Ursula Reutner
- 3. Inhalte / Lernziele:** Die Veranstaltungen vermitteln Kenntnisse der wesentlichen strukturellen Eigenschaften der italienischen Sprache und ihrer Varietäten sowie einen Überblick über die Geschichte der italienischen Sprache und Einsicht in Probleme, Methoden und Ergebnisse der Sprachwissenschaft. Ziel ist dabei auch die Anwendung des erworbenen Wissens auf die Analyse und Interpretation von Texten. Durch die Teilnahme an den Veranstaltungen sowie die Vorbereitung und Nachbereitung der Sitzungen anhand begleitender und ergänzender Materialien findet neben einer Wissensverbreiterung und Wissensvertiefung zum Bereich der italienischen Sprachwissenschaft in den diskussionsbasierten und interaktiv gestalteten Lehr- und Lernformen eine Einübung systemischer und kommunikativer Kompetenzen statt, indem die Studierenden sich aktiv einbringen und dabei vor Dozierenden sowie vor Kommilitonen und Kommilitoninnen eigenständig erarbeitete Informationen, Problemlösungsansätze und Argumente präsentieren und verteidigen.
- 4. Voraussetzungen:** Vor Besuch des Proseminars sollte der Grundkurs erfolgreich abgeschlossen worden sein.
- 5. Modulangebot:** GK Einführung in die italienische Sprachwissenschaft (jedes Semester)
PS Italienische Sprachwissenschaft (jedes Semester)
- 6. Zeitdauer des Moduls:** zwei Semester

7. Zusammensetzung

PNr.	Veranstaltungen	Kontaktstudium	Selbststudium	SWS	ECTS-Credits
601750	Basismodul Sprachwissenschaft I				
101421	GK Einführung in die italienische Sprachwissenschaft	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
				2	5
601760	Basismodul Sprachwissenschaft II				
101422	PS Italienische Sprachwissenschaft	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
				2	5
Gesamt Basismodule		ca. 60 h	ca. 240 h	4	10

Modulgruppe B: Kulturraumstudien
§ 31 Italienischer Kulturraum – Basismodule

8. Prüfungsleistungen:

GK Einführung in die italienische Sprachwissenschaft	Klausur (60 Minuten)
PS Italienische Sprachwissenschaft	Hausarbeit (10 Seiten)

9. Bei **Nichtbestehen** können alle Module gemäß § 5 der Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang „Kulturwirtschaft / International Cultural and Business Studies“ wiederholt werden.

10. Die **Endnote des Moduls** wird aus dem nach ECTS-Credits gewichteten Durchschnitt der in den gewählten Modulen erreichten Noten ermittelt.

Modulgruppe B: Kulturraumstudien

§ 32 Italienischer Kulturraum – Prüfungsmodule

Bei der Wahl des italienischen Kulturraums sind zwei von sechs auf den Basismodulen aufbauende, zusammengehörige Prüfungsmodule zu bestehen. Der Besuch eines Hauptseminars in Bereich 1 oder 2 der Modulgruppe B ist obligatorisch.

- 1. Name des Moduls:** **Prüfungsmodule Kulturwissenschaft**
- 2. Fachgebiet / Verantwortlich:** Italianistik
Prof. Dr. Manfred Hinz
- 3. Inhalte / Lernziele:** Ziel ist die Erweiterung der im Basismodul erworbenen Fähigkeiten und Kenntnisse, insbesondere die Anwendung kulturwissenschaftlicher und semiotischer Methoden auf Texte der Literaturgeschichte und/oder auf andere kulturhistorische Dokumente sowie ein Ausbau der diachronischen Kenntnisse. Durch die Teilnahme an den Veranstaltungen sowie die intensive Vorbereitung und Nachbereitung der Sitzungen anhand begleitender und ergänzender Materialien findet neben einer weiteren Wissensverbreiterung und Wissensvertiefung in der Vorlesung zum Bereich der italienischen Kulturwissenschaft in den diskussionsbasierten und interaktiv gestalteten Lehr- und Lernformen eine Einübung systemischer und kommunikativer Kompetenzen statt, indem die Studierenden sich aktiv einbringen und dabei vor Dozierenden sowie vor Kommilitonen und Kommilitoninnen eigenständig erarbeitete Informationen, Problemlösungsansätze und Argumente präsentieren und verteidigen. Diese Kompetenzen werden im Hauptseminar, in dem an die Arbeitsleistungen verstärkt wissenschaftliche Ansprüche gestellt werden, vertieft.
- 4. Voraussetzungen:** Beide Basismodule sollen bestanden worden sein.
- 5. Modulangebot:** V Italienische Kulturwissenschaft (nur im Sommersemester)
PS/WÜ/HS Italienische Kulturwissenschaft (jedes Semester)
- 6. Zeitdauer des Moduls:** ein bis zwei Semester

Modulgruppe B: Kulturraumstudien
§ 32 Italienischer Kulturraum – Prüfungsmodule

7. Zusammensetzung

PNr.	Veranstaltungen	Kontaktstudium	Selbststudium	SWS	ECTS-Credits
601810	Prüfungsmodul Kulturwissenschaft I				
601811	V Italienische Kulturwissenschaft	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
				2	5
601820	Prüfungsmodul Kulturwissenschaft II				
601821 / 101437	PS/WÜ/HS Italienische Kulturwissenschaft	ca. 30 h	ca. 120 h bzw. als HS 270 h	2	5/5/10
				2	5/5/10
Gesamt Prüfungsmodule		ca. 60 h	ca. 240/390 h	4	10/15

8. Prüfungsleistungen:

V Italienische Kulturwissenschaft	Klausur (90 Minuten)
PS/WÜ/HS Italienische Kulturwissenschaft	wenn als
	PS/WÜ: Hausarbeit (12 Seiten)
	HS: Hausarbeit (20 Seiten)

9. Bei **Nichtbestehen** können alle Module gemäß § 5 der Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang „Kulturwirtschaft / International Cultural and Business Studies“ wiederholt werden.

10. Die **Endnote des Moduls** wird aus dem nach ECTS-Credits gewichteten Durchschnitt der in den gewählten Modulen erreichten Noten ermittelt.

Modulgruppe B: Kulturraumstudien
§ 32 Italienischer Kulturraum – Prüfungsmodule

- 1. Name des Moduls:** Prüfungsmodule Literaturwissenschaft
- 2. Fachgebiet / Verantwortlich:** Italianistik
Prof. Dr. Manfred Hinz
- 3. Inhalte / Lernziele:** Die Veranstaltungen vermitteln einen Überblick über die italienische Literatur vom 13. bis zum 20. Jahrhundert. Ziel ist dabei auch die Anwendung literaturtheoretischer und semiotischer Methoden auf Texte der Literaturgeschichte Italiens sowie ein Ausbau der diachronischen Kenntnisse. Es erfolgt eine Spezialisierung auf eine Epoche oder Fragestellung. Durch die Teilnahme an den Veranstaltungen sowie die intensive Vorbereitung und Nachbereitung der Sitzungen anhand begleitender und ergänzender Materialien findet neben einer weiteren Wissensverbreiterung und Wissensvertiefung in der Vorlesung zum Bereich der italienischen Literaturwissenschaft in den diskussionsbasierten und interaktiv gestalteten Lehr- und Lernformen eine Einübung systemischer und kommunikativer Kompetenzen statt, indem die Studierenden sich aktiv einbringen und dabei vor Dozierenden sowie vor Kommilitonen und Kommilitoninnen eigenständig erarbeitete Informationen, Problemlösungsansätze und Argumente präsentieren und verteidigen. Diese Kompetenzen werden im Hauptseminar, in dem an die Arbeitsleistungen verstärkt wissenschaftliche Ansprüche gestellt werden, vertieft.
- 4. Voraussetzungen:** Beide Basismodule sollen bestanden worden sein.
- 5. Modulangebot:** V Italienische Literaturwissenschaft (nur im Sommersemester)
PS/WÜ Italienische Literaturwissenschaft (nur im Wintersemester)
- 6. Zeitdauer des Moduls:** zwei Semester

7. Zusammensetzung

PNr.	Veranstaltungen	Kontaktstudium	Selbststudium	SWS	ECTS-Credits
601830	Prüfungsmodul Literaturwissenschaft I				
601831	V Italienische Literaturwissenschaft	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
				2	5
601840	Prüfungsmodul Literaturwissenschaft II				
601841 / 101434	PS/WÜ/HS Italienische Literaturwissenschaft	ca. 30 h	ca. 120 h bzw. als HS 270 h	2	5/5/10
				2	5/5/10
Gesamt Prüfungsmodule		ca. 60 h	ca. 240/390 h	4	10/15

Modulgruppe B: Kulturraumstudien
§ 32 Italienischer Kulturraum – Prüfungsmodule

8. Prüfungsleistungen:

V Italienische Literaturwissenschaft	Klausur (90 Minuten)
PS/WÜ/HS Italienische Literaturwissenschaft	wenn als
	PS/WÜ: Hausarbeit (12 Seiten)
	HS: Hausarbeit (15 Seiten)

9. Bei **Nichtbestehen** können alle Module gemäß § 5 der Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang „Kulturwirtschaft / International Cultural and Business Studies“ wiederholt werden.

10. Die **Endnote des Moduls** wird aus dem nach ECTS-Credits gewichteten Durchschnitt der in den gewählten Modulen erreichten Noten ermittelt.

Modulgruppe B: Kulturraumstudien
§ 32 Italienischer Kulturraum – Prüfungsmodule

- 1. Name des Moduls:** **Prüfungsmodule Sprachwissenschaft**
- 2. Fachgebiet / Verantwortlich:** Romanische Sprachwissenschaft
Prof. Dr. Ursula Reutner
- 3. Inhalte / Lernziele:** Die Veranstaltungen vermitteln vertiefende und differenzierte Kenntnisse der strukturellen Eigenschaften der italienischen Sprache und ihrer Varietäten. Es erfolgt ein Ausbau des Überblicks über die Geschichte der italienischen Sprache. Ziel ist die Vertrautheit der Studierenden mit Problemen, Methoden und Ergebnissen der Sprachwissenschaft sowie die Beherrschung wesentlicher Methoden zur Analyse und Interpretation von Texten. Durch die Teilnahme an den Veranstaltungen sowie die intensive Vorbereitung und Nachbereitung der Sitzungen anhand begleitender und ergänzender Materialien findet neben einer weiteren Wissensverbreiterung und Wissensvertiefung in der Vorlesung zum Bereich der italienischen Sprachwissenschaft in den diskussionsbasierten und interaktiv gestalteten Lehr- und Lernformen eine Einübung systemischer und kommunikativer Kompetenzen statt, indem die Studierenden sich aktiv einbringen und dabei vor Dozierenden sowie vor Kommilitonen und Kommilitoninnen eigenständig erarbeitete Informationen, Problemlösungsansätze und Argumente präsentieren und verteidigen. Diese Kompetenzen werden im Hauptseminar, in dem an die Arbeitsleistungen verstärkt wissenschaftliche Ansprüche gestellt werden, vertieft.
- 4. Voraussetzungen:** Beide Basismodule sollen bestanden worden sein.
- 5. Modulangebot:** jedes Semester
- 6. Zeitdauer des Moduls:** ein Semester

7. Zusammensetzung

PNr.	Veranstaltungen	Kontaktstudium	Selbststudium	SWS	ECTS-Credits
601850	Prüfungsmodul Sprachwissenschaft I				
101451	V Italienische Sprachwissenschaft	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
				2	5
601860	Prüfungsmodul Sprachwissenschaft II				
601861 / 101453	PS/WÜ/HS Italienische Sprachwissenschaft	ca. 30 h	ca. 120 h bzw. als HS 270 h	2	5/5/10
				2	5/5/10
Gesamt Prüfungsmodule		ca. 60 h	ca. 240/390 h	4	10/15

Modulgruppe B: Kulturraumstudien
§ 32 Italienischer Kulturraum – Prüfungsmodule

8. Prüfungsleistungen:

V Italienische Sprachwissenschaft	Klausur (60 Minuten)
PS/WÜ/HS Italienische Sprachwissenschaft	wenn als
	PS/WÜ: Klausur (40 Minuten)
	HS: Hausarbeit (15 Seiten)

9. Bei **Nichtbestehen** können alle Module gemäß § 5 der Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang „Kulturwirtschaft / International Cultural and Business Studies“ wiederholt werden.

10. Die **Endnote des Moduls** wird aus dem nach ECTS-Credits gewichteten Durchschnitt der in den gewählten Modulen erreichten Noten ermittelt.

Modulgruppe B: Kulturraumstudien

§ 33 Ostmitteleuropäischer Kulturraum – Basismodule

Bei der Wahl des ostmitteleuropäischen Kulturraums sind die Basismodule Kulturwissenschaft I und II obligatorisch, von den anderen beiden Basismodulen ist eines zu absolvieren.

- 1. Name des Moduls:** **Basismodule Kulturwissenschaft: Russland / Polen / Tschechien**
- 2. Fachgebiet / Verantwortlich:** Ostmitteleuropa-Studien
Prof. Dr. Dirk Uffelmann

Zentrum für Schlüsselkompetenzen
- 3. Inhalte / Lernziele:** In den Veranstaltungen erfolgt eine Einführung in zentrale Positionen der Kultur- und Literaturwissenschaft sowie die Vermittlung der Terminologie und elementarer Analysemethoden. Die Studierenden erwerben einen Überblick über die Wissenschaftsgeschichte mit besonderer Berücksichtigung des russischen Beitrags zur Text- und Kulturwissenschaft. Durch die Teilnahme an den Veranstaltungen sowie die Vorbereitung und Nachbereitung der Sitzungen anhand begleitender und ergänzender Materialien findet neben einer Wissensverbreiterung und Wissensvertiefung zum Bereich der ostmitteleuropäischen Kultur- und Literaturwissenschaft in den diskussionsbasierten und interaktiv gestalteten Lehr- und Lernformen eine Einübung systemischer und kommunikativer Kompetenzen statt, indem die Studierenden sich aktiv einbringen und dabei vor Dozierenden sowie vor Kommilitonen und Kommilitoninnen eigenständig erarbeitete Informationen, Problemlösungsansätze und Argumente präsentieren und verteidigen. Im Kompaktseminar wird das erlernte und eingeübte Wissen fallbezogen und in Teamarbeit angewendet.
- 4. Voraussetzungen:** keine
- 5. Modulangebot:** PS Russische / Polnische / Tschechische Kultur- oder Literaturwissenschaft (jedes zweite Semester)
WÜ Russische / Polnische / Tschechische Kultur- oder Literaturwissenschaft (jedes zweite Semester)
KS Interkulturelle Kommunikation Ostmitteleuropa (zwei Tage) (je nach Bedarf)
- 6. Zeitdauer des Moduls:** zwei Semester

Modulgruppe B: Kulturraumstudien
§ 33 Ostmitteleuropäischer Kulturraum – Basismodule

7. Zusammensetzung

PNr.	Veranstaltungen	Kontaktstudium	Selbststudium	SWS	ECTS-Credits
601910	Basismodul Kulturwissenschaft I				
101521	PS Russische / Polnische / Tschechische Kultur- oder Literaturwissenschaft	ca. 30 h	ca. 106 h	2	5
601913	KS Interkulturelle Kommunikation Ostmitteleuropa (zwei Tage)	ca. 14 h	---	---	---
				2	5
601920	Basismodul Kulturwissenschaft II				
101522	WÜ Russische / Polnische / Tschechische Kultur- oder Literaturwissenschaft	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
				2	5
Gesamt Basismodule		ca. 74 h	ca. 226 h	4	10

8. Prüfungsleistungen:

PS Russische / Polnische / Tschechische Kultur- oder Literaturwissenschaft	Hausarbeit (10 Seiten)
KS Interkulturelle Kommunikation Ostmitteleuropa (zwei Tage)	-----
WÜ Russische / Polnische / Tschechische Kultur- oder Literaturwissenschaft	Hausarbeit (10 Seiten)

9. Bei Nichtbestehen können alle Module gemäß § 5 der Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang „Kulturwirtschaft / International Cultural and Business Studies“ wiederholt werden.

10. Die Endnote des Moduls wird aus dem nach ECTS-Credits gewichteten Durchschnitt der in den gewählten Modulen erreichten Noten ermittelt.

11. Anwesenheitspflicht

KS Interkulturelle Kommunikation Ostmitteleuropa (zwei Tage)	Die Veranstaltung erfordert die regelmäßige Teilnahme. Begründung: Es handelt sich um ein Kompaktseminar von zwei Tagen, in dem der Lernerfolg nicht anderweitig abgeprüft wird.
--	---

Modulgruppe B: Kulturraumstudien
§ 33 Ostmitteleuropäischer Kulturraum – Basismodule

- 1. Name des Moduls:** **Basismodule Literaturwissenschaft**
- 2. Fachgebiet / Verantwortlich:** Ostmitteleuropa-Studien
Prof. Dr. Dirk Uffelmann
- 3. Inhalte / Lernziele:** Die Veranstaltungen vermitteln einen Einblick in die slawischen Literaturen Ostmitteleuropas einschließlich Russlands vom Mittelalter bis zur Gegenwart. Die Studierenden erwerben die Fähigkeit zur Anwendung literaturwissenschaftlicher Theorien und Methoden auf die Analyse von Texten. Durch die Teilnahme an den Veranstaltungen sowie die Vorbereitung und Nachbereitung der Sitzungen anhand begleitender und ergänzender Materialien findet neben einer Wissensverbreiterung und Wissensvertiefung zum Bereich der slawischen Literaturwissenschaft in den diskussionsbasierten und interaktiv gestalteten Lehr- und Lernformen eine Einübung systemischer und kommunikativer Kompetenzen statt, indem die Studierenden sich aktiv einbringen und dabei vor Dozierenden sowie vor Kommilitonen und Kommilitoninnen eigenständig erarbeitete Informationen, Problemlösungsansätze und Argumente präsentieren und verteidigen.
- 4. Voraussetzungen:** Vor Besuch des Proseminars sollte der Grundkurs erfolgreich abgeschlossen worden sein.
- 5. Modulangebot:** jedes zweite Semester
- 6. Zeitdauer des Moduls:** zwei Semester

7. Zusammensetzung

PNr.	Veranstaltungen	Kontaktstudium	Selbststudium	SWS	ECTS-Credits
601930	Basismodul Literaturwissenschaft I				
101512	GK Einführung in die slawische Literaturwissenschaft	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
				2	5
601940	Basismodul Literaturwissenschaft II				
101514	PS Slawische Literaturwissenschaft	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
				2	5
Gesamt Basismodule		ca. 60 h	ca. 240 h	4	10

Modulgruppe B: Kulturraumstudien
§ 33 Ostmitteleuropäischer Kulturraum – Basismodule

8. Prüfungsleistungen:

GK Einführung in die slawische Literaturwissenschaft	Klausur (90 Minuten)
PS Slawische Literaturwissenschaft	Hausarbeit (10 Seiten)

9. Bei **Nichtbestehen** können alle Module gemäß § 5 der Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang „Kulturwirtschaft / International Cultural and Business Studies“ wiederholt werden.

10. Die **Endnote des Moduls** wird aus dem nach ECTS-Credits gewichteten Durchschnitt der in den gewählten Modulen erreichten Noten ermittelt.

Modulgruppe B: Kulturraumstudien
§ 33 Ostmitteleuropäischer Kulturraum – Basismodule

- 1. Name des Moduls:** **Basismodule Sprachwissenschaft**
- 2. Fachgebiet / Verantwortlich:** Ostmitteleuropa-Studien
Prof. Dr. Dirk Uffelmann
- 3. Inhalte / Lernziele:** Die Studierenden erhalten Kenntnisse der wesentlichen strukturellen Eigenschaften der slawischen Sprachen und ihrer Varietäten sowie einen Überblick über die Geschichte. Einsicht in Probleme, Methoden und Ergebnisse der Sprachwissenschaft. Ziel ist dabei auch die Anwendung des erworbenen Wissens auf die Analyse und Interpretation von Texten. Durch die Teilnahme an den Veranstaltungen sowie die Vorbereitung und Nachbereitung der Sitzungen anhand begleitender und ergänzender Materialien findet neben einer Wissensverbreiterung und Wissensvertiefung zum Bereich der slawischen Sprachwissenschaft in den diskussionsbasierten und interaktiv gestalteten Lehr- und Lernformen eine Einübung systemischer und kommunikativer Kompetenzen statt, indem die Studierenden sich aktiv einbringen und dabei vor Dozierenden sowie vor Kommilitonen und Kommilitoninnen eigenständig erarbeitete Informationen, Problemlösungsansätze und Argumente präsentieren und verteidigen.
- 4. Voraussetzungen:** Vor Besuch des Proseminars sollte der Grundkurs erfolgreich abgeschlossen worden sein.
- 5. Modulangebot:** jedes zweite Semester
- 6. Zeitdauer des Moduls:** zwei Semester

7. Zusammensetzung

PNr.	Veranstaltungen	Kontaktstudium	Selbststudium	SWS	ECTS-Credits
601950	Basismodul Sprachwissenschaft I				
101511	GK Einführung in die slawische Sprachwissenschaft	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
				2	5
601960	Basismodul Sprachwissenschaft II				
101513	PS Slawische Sprachwissenschaft	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
				2	5
Gesamt Basismodule		ca. 60 h	ca. 240 h	4	10

Modulgruppe B: Kulturraumstudien
§ 33 Ostmitteleuropäischer Kulturraum – Basismodule

8. Prüfungsleistungen:

GK Einführung in die slawische Sprach- Klausur (90 Minuten)
wissenschaft

PS Slawische Sprachwissenschaft Hausarbeit (10 Seiten)

9. Bei **Nichtbestehen** können alle Module gemäß § 5 der Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang „Kulturwirtschaft / International Cultural and Business Studies“ wiederholt werden.

10. Die **Endnote des Moduls** wird aus dem nach ECTS-Credits gewichteten Durchschnitt der in den gewählten Modulen erreichten Noten ermittelt.

Modulgruppe B: Kulturraumstudien

§ 34 Ostmitteleuropäischer Kulturraum – Prüfungsmodule

Bei Wahl des ostmitteleuropäischen Kulturraums sind zwei von acht auf den Basismodulen aufbauenden, zusammengehörigen Prüfungsmodulen zu bestehen. Der Besuch eines Hauptseminars in Bereich 1 oder 2 der Modulgruppe B ist obligatorisch.

- 1. Name des Moduls:** **Prüfungsmodule Russische Kultur**
- 2. Fachgebiet / Verantwortlich:** Ostmitteleuropa-Studien
Prof. Dr. Dirk Uffelmann
- 3. Inhalte / Lernziele:** Die Studierenden erwerben detaillierte Kenntnisse aus der Kulturgeschichte Russlands zumindest einer Epoche, Überblickskenntnisse der russischen Geistes- und Kunstgeschichte. Es erfolgt eine Anwendung und Einübung von Analysemethoden und kulturwissenschaftlichen Theorien. Durch die Teilnahme an den Veranstaltungen sowie die intensive Vorbereitung und Nachbereitung der Sitzungen anhand begleitender und ergänzender Materialien findet neben einer weiteren Wissensverbreiterung und Wissensvertiefung in der Vorlesung zum Bereich der russischen Kultur und Literatur in den diskussionsbasierten und interaktiv gestalteten Lehr- und Lernformen eine Einübung systemischer und kommunikativer Kompetenzen statt, indem die Studierenden sich aktiv einbringen und dabei vor Dozierenden sowie vor Kommilitonen und Kommilitoninnen eigenständig erarbeitete Informationen, Problemlösungsansätze und Argumente präsentieren und verteidigen. Diese Kompetenzen werden im Hauptseminar, in dem an die Arbeitsleistungen verstärkt wissenschaftliche Ansprüche gestellt werden, vertieft.
- 4. Voraussetzungen:** Beide Basismodule sollen bestanden worden sein.
- 5. Modulangebot:** jedes zweite Semester
- 6. Zeitdauer des Moduls:** mindestens ein Semester

Modulgruppe B: Kulturraumstudien
§ 34 Ostmitteleuropäischer Kulturraum – Prüfungsmodule

7. Zusammensetzung

PNr.	Veranstaltungen	Kontaktstudium	Selbststudium	SWS	ECTS-Credits
602010	Prüfungsmodul Russische Kultur I				
101531	V Russische Kulturgeschichte	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
				2	5
602020	Prüfungsmodul Russische Kultur II				
191556 / 602013	PS/WÜ/HS Russische Kultur / Literatur	ca. 30 h	ca. 120 h bzw. als HS 270 h	2	5/5/10
				2	5/5/10
Gesamt Prüfungsmodule		ca. 60 h	ca. 240/390 h	4	10/15

8. Prüfungsleistungen:

V Russische Kulturgeschichte	mündliche Prüfung (ca. 20 Minuten)
PS/WÜ/HS Russische Kultur / Literatur	wenn als
	PS/WÜ: Hausarbeit (10 Seiten)
	HS: Hausarbeit (20 Seiten)

9. Bei **Nichtbestehen** können alle Module gemäß § 5 der Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang „Kulturwirtschaft / International Cultural and Business Studies“ wiederholt werden.

10. Die **Endnote des Moduls** wird aus dem nach ECTS-Credits gewichteten Durchschnitt der in den gewählten Modulen erreichten Noten ermittelt.

Modulgruppe B: Kulturraumstudien
§ 34 Ostmitteleuropäischer Kulturraum – Prüfungsmodule

- 1. Name des Moduls:** **Prüfungsmodule Polnische Kultur**
- 2. Fachgebiet / Verantwortlich:** Ostmitteleuropa-Studien
Prof. Dr. Dirk Uffelmann
- 3. Inhalte / Lernziele:** Die Studierenden erwerben detaillierte Kenntnisse aus der Kulturgeschichte Polens zumindest einer Epoche sowie Überblickskenntnisse der polnischen Geistes- und Kunstgeschichte. Es erfolgt eine Anwendung und Einübung von Analysemethoden und kulturwissenschaftlichen Theorien. Durch die Teilnahme an den Veranstaltungen sowie die intensive Vorbereitung und Nachbereitung der Sitzungen anhand begleitender und ergänzender Materialien findet neben einer weiteren Wissensverbreiterung und Wissensvertiefung in der Vorlesung zum Bereich der polnischen Kultur und Literatur in den diskussionsbasierten und interaktiv gestalteten Lehr- und Lernformen eine Einübung systemischer und kommunikativer Kompetenzen statt, indem die Studierenden sich aktiv einbringen und dabei vor Dozierenden sowie vor Kommilitonen und Kommilitoninnen eigenständig erarbeitete Informationen, Problemlösungsansätze und Argumente präsentieren und verteidigen. Diese Kompetenzen werden im Hauptseminar, in dem an die Arbeitsleistungen verstärkt wissenschaftliche Ansprüche gestellt werden, vertieft.
- 4. Voraussetzungen:** Beide Basismodule sollen bestanden worden sein.
- 5. Modulangebot:** jedes zweite Semester
- 6. Zeitdauer des Moduls:** zwei Semester

7. Zusammensetzung

PNr.	Veranstaltungen	Kontaktstudium	Selbststudium	SWS	ECTS-Credits
602030	Prüfungsmodul Polnische Kultur I				
101541	V Polnische Kulturgeschichte	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
				2	5
602040	Prüfungsmodul Polnische Kultur II				
101561 / 602033	PS/WÜ/HS Polnische Kultur / Literatur	ca. 30 h	ca. 120 h bzw. als HS 270 h	2	5/5/10
				2	5/5/10
Gesamt Prüfungsmodule		ca. 60 h	ca. 240/390 h	4	10/15

Modulgruppe B: Kulturraumstudien
§ 34 Ostmitteleuropäischer Kulturraum – Prüfungsmodule

8. Prüfungsleistungen:

V Polnische Kulturgeschichte	mündliche Prüfung (ca. 20 Minuten)
PS/WÜ/HS Polnische Kultur / Literatur	wenn als
	PS/WÜ: Hausarbeit (10 Seiten)
	HS: Hausarbeit (20 Seiten)

9. Bei **Nichtbestehen** können alle Module gemäß § 5 der Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang „Kulturwirtschaft / International Cultural and Business Studies“ wiederholt werden.

10. Die **Endnote des Moduls** wird aus dem nach ECTS-Credits gewichteten Durchschnitt der in den gewählten Modulen erreichten Noten ermittelt.

Modulgruppe B: Kulturraumstudien
§ 34 Ostmitteleuropäischer Kulturraum – Prüfungsmodule

- 1. Name des Moduls:** Prüfungsmodule Tschechische Kultur
- 2. Fachgebiet / Verantwortlich:** Ostmitteleuropa-Studien
Prof. Dr. Dirk Uffelmann
- 3. Inhalte / Lernziele:** Die Studierenden erwerben detaillierte Kenntnisse aus der Kulturgeschichte Böhmens bzw. Tschechiens und der Slowakei zumindest einer Epoche sowie Überblickskenntnisse der tschechischen Geistes- und Kunstgeschichte. Es erfolgt eine Anwendung und Einübung von Analysemethoden und kulturwissenschaftlichen Theorien. Durch die Teilnahme an den Veranstaltungen sowie die intensive Vorbereitung und Nachbereitung der Sitzungen anhand begleitender und ergänzender Materialien findet neben einer weiteren Wissensverbreiterung und Wissensvertiefung in der Vorlesung zum Bereich der tschechischen Kultur und Literatur in den diskussionsbasierten und interaktiv gestalteten Lehr- und Lernformen eine Einübung systemischer und kommunikativer Kompetenzen statt, indem die Studierenden sich aktiv einbringen und dabei vor Dozierenden sowie vor Kommilitonen und Kommilitoninnen eigenständig erarbeitete Informationen, Problemlösungsansätze und Argumente präsentieren und verteidigen. Diese Kompetenzen werden im Hauptseminar, in dem an die Arbeitsleistungen verstärkt wissenschaftliche Ansprüche gestellt werden, vertieft.
- 4. Voraussetzungen:** Beide Basismodule sollen bestanden worden sein.
- 5. Modulangebot:** jedes zweite Semester
- 6. Zeitdauer des Moduls:** zwei Semester

7. Zusammensetzung

PNr.	Veranstaltungen	Kontaktstudium	Selbststudium	SWS	ECTS-Credits
602050	Prüfungsmodul Tschechische Kultur I				
602051	V Tschechische Kulturgeschichte	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
				2	5
602060	Prüfungsmodul Tschechische Kultur II				
101566 / 602054	PS/WÜ/HS Tschechische Kultur / Literatur	ca. 30 h	ca. 120 h bzw. als HS 270 h	2	5/5/10
				2	5/5/10
Gesamt Prüfungsmodule		ca. 60 h	ca. 240/390 h	4	10/15

Modulgruppe B: Kulturraumstudien
§ 34 Ostmitteleuropäischer Kulturraum – Prüfungsmodule

8. Prüfungsleistungen:

V Tschechische Kulturgeschichte	mündliche Prüfung (ca. 20 Minuten)
PS/WÜ/HS Tschechische Kultur / Literatur	wenn als
	PS/WÜ: Hausarbeit (10 Seiten)
	HS: Hausarbeit (20 Seiten)

9. Bei **Nichtbestehen** können alle Module gemäß § 5 der Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang „Kulturwirtschaft / International Cultural and Business Studies“ wiederholt werden.

10. Die **Endnote des Moduls** wird aus dem nach ECTS-Credits gewichteten Durchschnitt der in den gewählten Modulen erreichten Noten ermittelt.

Modulgruppe B: Kulturraumstudien
§ 34 Ostmitteleuropäischer Kulturraum – Prüfungsmodule

- 1. Name des Moduls:** **Prüfungsmodule Angewandte Kulturwissenschaft**
- 2. Fachgebiet / Verantwortlich:** Ostmitteleuropa-Studien
Prof. Dr. Dirk Uffelmann
- 3. Inhalte / Lernziele:** Bestandteil des Moduls ist eine große Exkursion in eine multikulturelle Kulturlandschaft Ostmitteleuropas einschließlich Vorbereitung und Abschlussbericht. Ziel ist der Erwerb von Vertrautheit mit interdisziplinären Fragestellungen (Kultur und Recht, Kultur und Wirtschaft) bzw. mit komparatistischen Ansätzen (Literatur und Film, Literatur und Bildende Kunst u. a.). Durch die Teilnahme an den Veranstaltungen sowie die intensive Vorbereitung und Nachbereitung der Exkursion und der Seminarsitzungen anhand begleitender und ergänzender Materialien findet neben einer weiteren Wissensverbreiterung und Wissensvertiefung in der zum Bereich der ostmitteleuropäischen Kulturwissenschaft in den diskussionsbasierten und interaktiv gestalteten Lehr- und Lernformen eine Einübung systemischer und kommunikativer Kompetenzen statt, indem die Studierenden sich aktiv einbringen und dabei vor Dozierenden sowie vor Kommilitonen und Kommilitoninnen eigenständig erarbeitete Informationen, Problemlösungsansätze und Argumente präsentieren und verteidigen. Diese Kompetenzen werden im Hauptseminar, in dem an die Arbeitsleistungen verstärkt wissenschaftliche Ansprüche gestellt werden, vertieft.
- 4. Voraussetzungen:** Beide Basismodule sollen bestanden worden sein.
- 5. Modulangebot:** jedes zweite Semester
- 6. Zeitdauer des Moduls:** mindestens zwei Semester

7. Zusammensetzung

PNr.	Veranstaltungen	Kontaktstudium	Selbststudium	SWS	ECTS-Credits
602070	Prüfungsmodul Angewandte Kulturwissenschaft I				
101551	EX Ostmitteleuropa (acht Tage)	ca. 30 h	ca. 80 h	2	5
				2	5
602080	Prüfungsmodul Angewandte Kulturwissenschaft II				
101581 / 101554	PS/WÜ/HS Vergleichende Kultur- / Medienwissenschaft	ca. 30 h	ca. 120 h bzw. als HS 270 h	2	5/5/10
				2	5/5/10
Gesamt Prüfungsmodule		ca. 60 h	ca. 200/350 h	4	10/15

Modulgruppe B: Kulturraumstudien
§ 34 Ostmitteleuropäischer Kulturraum – Prüfungsmodule

8. Prüfungsleistungen:

EX Ostmitteleuropa (acht Tage)	Abschlussbericht (ca. 15 Seiten)
PS/WÜ/HS Vergleichende Kultur-/ Medienwissenschaft	wenn als PS/WÜ: Hausarbeit (10 Seiten) HS: Hausarbeit (20 Seiten)

9. Bei **Nichtbestehen** können alle Module gemäß § 5 der Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang „Kulturwirtschaft / International Cultural and Business Studies“ wiederholt werden.

10. Die **Endnote des Moduls** wird aus dem nach ECTS-Credits gewichteten Durchschnitt der in den gewählten Modulen erreichten Noten ermittelt.

Modulgruppe B: Kulturraumstudien

§ 35 Südostasiatischer Kulturraum – Basismodule

Bei der Wahl des südostasiatischen Kulturraums sind die Basismodule Kulturwissenschaft I und II und die Basismodule Südostasiatische Kulturen I und II zu bestehen.

- 1. Name des Moduls:** **Basismodule Kulturwissenschaft**
- 2. Fachgebiet / Verantwortlich:**

Südostasienstudien
Prof. Dr. Martina Padmanabhan
Prof. Dr. Rüdiger Korff

Zentrum für Schlüsselkompetenzen
- 3. Inhalte / Lernziele:** Die Studierenden erwerben Kenntnisse der Grundlagen der Südostasienkunde ausgehend von relevanten Kulturtheorien sowie des wissenschaftlichen Arbeitens über den Kultur- und Wirtschaftsraum Südostasien. Es werden vor allem diejenigen Kulturtheorien vorgestellt und anhand zentraler Monographien diskutiert, die in der Südostasienkunde Bedeutung haben. Zu den Grundlagen gehören weiterhin zentrale Theorien und Erklärungskonzepte südostasiatischer Gesellschaft, Wirtschaft und Kultur und zentraler Fragestellungen der Südostasienforschung. Durch die Teilnahme an den Veranstaltungen sowie die Vorbereitung und Nachbereitung der Sitzungen anhand begleitender und ergänzender Materialien findet neben einer Wissensverbreiterung und Wissensvertiefung zum Bereich der südostasiatischen Kulturwissenschaft in den diskussionsbasierten und interaktiv gestalteten Lehr- und Lernformen eine Einübung systemischer und kommunikativer Kompetenzen statt, indem die Studierenden sich aktiv einbringen und dabei vor Dozierenden sowie vor Kommilitonen und Kommilitoninnen eigenständig erarbeitete Informationen, Problemlösungsansätze und Argumente präsentieren und verteidigen. Im Kompaktseminar wird das erlernte und eingeübte Wissen fallbezogen und in Teamarbeit angewendet.
- 4. Voraussetzungen:** Vor Besuch des Proseminars sollte der Grundkurs erfolgreich abgeschlossen worden sein.
- 5. Modulangebot:**

GK Einführung in die Kulturwissenschaft: Südostasien (nur im Sommersemester)
PS Kulturwissenschaft: Südostasien (nur im Sommersemester)
KS Interkulturelle Kommunikation Südostasien (jedes Semester)
- 6. Zeitdauer des Moduls:** zwei Semester

Modulgruppe B: Kulturraumstudien
§ 35 Südostasiatischer Kulturraum – Basismodule

7. Zusammensetzung

PNr.	Veranstaltungen	Kontaktstudium	Selbststudium	SWS	ECTS-Credits
602110	Basismodul Kulturwissenschaft I				
602111	GK Einführung in die Kulturwissenschaft: Südostasien	ca. 30 h	ca. 106 h	2	5
602133	KS Interkulturelle Kommunikation Südostasien (zwei Tage)	ca. 14 h	---	---	---
				2	5
602120	Basismodul Kulturwissenschaft II				
602112	PS Kulturwissenschaft: Südostasien	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
				2	5
Gesamt Basismodule		ca. 74 h	ca. 226 h	4	10

8. Prüfungsleistungen:

GK Einführung in die Kulturwissenschaft: Südostasien

Die genaue Prüfungsart wird durch den Dozenten oder die Dozentin vor Beginn der Veranstaltung festgelegt und in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

KS Interkulturelle Kommunikation Südostasien (zwei Tage)

PS Kulturwissenschaft: Südostasien

Die genaue Prüfungsart wird durch den Dozenten oder die Dozentin vor Beginn der Veranstaltung festgelegt und in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

9. Bei Nichtbestehen können alle Module gemäß § 5 der Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang „Kulturwirtschaft / International Cultural and Business Studies“ wiederholt werden.

10. Die Endnote des Moduls wird aus dem nach ECTS-Credits gewichteten Durchschnitt der in den gewählten Modulen erreichten Noten ermittelt.

11. Anwesenheitspflicht

KS Interkulturelle Kommunikation Südostasien (zwei Tage)

Die Veranstaltung erfordert die regelmäßige Teilnahme.

Begründung: Es handelt sich um ein Kompaktseminar von zwei Tagen, in dem der Lernerfolg nicht anderweitig abgeprüft wird.

Modulgruppe B: Kulturraumstudien
§ 35 Südostasiatischer Kulturraum – Basismodule

- 1. Name des Moduls:** **Basismodule Südostasiatische Kulturen**
- 2. Fachgebiet / Verantwortlich:** Südostasienstudien
 Prof. Dr. Martina Padmanabhan
 Prof. Dr. Rüdiger Korff
- 3. Inhalte / Lernziele:** Die Studierenden erwerben detaillierte Kenntnisse der Großregionen, ihrer Entwicklungsdynamiken und mindestens eines Landes Südostasiens. Zu den Inhalten der Vorlesung gehört der Überblick über die Geschichte insbesondere der Sozialgeschichte und den damit zusammenhängenden Regionen Südostasiens, den aktuellen politischen, sozialen und kulturellen Differenzierungen sowie Formen regionaler Integration. Im Seminar werden diese allgemeinen Prozesse am Beispiel eines Landes oder einer besonderen Region vorgestellt. Durch die Teilnahme an den Veranstaltungen wie die Vorbereitung und Nachbereitung der Sitzungen anhand begleitender und ergänzender Materialien findet neben einer Wissensverbreiterung und Wissensvertiefung in der Vorlesung zum Bereich der südostasiatischen Kulturwissenschaft im diskussionsbasierten und interaktiv gestalteten Proseminar eine Einübung systemischer und kommunikativer Kompetenzen statt, indem die Studierenden sich aktiv einbringen und dabei vor Dozierenden wie Kommilitonen und Kommilitoninnen eigenständig erarbeitete Informationen, Problemlösungsansätze und Argumente präsentieren und verteidigen.
- 4. Voraussetzungen:** keine
- 5. Modulangebot:** V Südostasiatische Kulturen (nur im Wintersemester)
 PS Südostasiatische Kulturen (nur im Sommersemester)
- 6. Zeitdauer des Moduls:** zwei Semester

7. Zusammensetzung

PNr.	Veranstaltungen	Kontaktstudium	Selbststudium	SWS	ECTS-Credits
602130	Basismodul Südostasiatische Kulturen I				
602131	V Südostasiatische Kulturen	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
				2	5
602140	Basismodul Südostasiatische Kulturen II				
602132	PS Südostasiatische Kulturen	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
				2	5
Gesamt Basismodule		ca. 60 h	ca. 240 h	4	10

Modulgruppe B: Kulturraumstudien
§ 35 Südostasiatischer Kulturraum – Basismodule

8. Prüfungsleistungen:

V Südostasiatische Kulturen

Die genaue Prüfungsart wird durch den Dozenten oder die Dozentin vor Beginn der Veranstaltung festgelegt und in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

PS Südostasiatische Kulturen

Die genaue Prüfungsart wird durch den Dozenten oder die Dozentin vor Beginn der Veranstaltung festgelegt und in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

9. Bei **Nichtbestehen** können alle Module gemäß § 5 der Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang „Kulturwirtschaft / International Cultural and Business Studies“ wiederholt werden.

10. Die **Endnote des Moduls** wird aus dem nach ECTS-Credits gewichteten Durchschnitt der in den gewählten Modulen erreichten Noten ermittelt.

Modulgruppe B: Kulturraumstudien

§ 36 Südostasiatischer Kulturraum – Prüfungsmodule

Bei der Wahl des südostasiatischen Kulturraums sind zwei von vier auf den Basismodulen aufbauende, zusammengehörige Prüfungsmodule zu bestehen. Der Besuch eines Hauptseminars in Bereich 1 oder 2 der Modulgruppe B ist obligatorisch.

- 1. Name des Moduls:** **Prüfungsmodule Kulturwissenschaft**
- 2. Fachgebiet / Verantwortlich:** Südostasienstudien
Prof. Dr. Martina Padmanabhan
Prof. Dr. Rüdiger Korff
- 3. Inhalte / Lernziele:** Die Studierenden erwerben genaue Kenntnisse aktueller kultureller Prozesse in Südostasien ausgehend von spezifischen Fragestellungen. Im Seminar steht eine Thematik wie kultureller Wandel, Gender-Beziehungen, Ethnizität, Lebensstile, Religionen etc. im Zentrum. Es werden analytische Theoriekonzepte vermittelt, die dann für die Untersuchung der empirischen Wirklichkeit angewandt werden. Durch die Teilnahme an den Veranstaltungen sowie die intensive Vorbereitung und Nachbereitung der Sitzungen anhand begleitender und ergänzender Materialien findet neben einer weiteren Wissensverbreiterung und Wissensvertiefung in der Vorlesung zum Bereich der südostasiatischen Kulturwissenschaft in den diskussionsbasierten und interaktiv gestalteten Lehr- und Lernformen eine Einübung systemischer und kommunikativer Kompetenzen statt, indem die Studierenden sich aktiv einbringen und dabei vor Dozierenden sowie vor Kommilitonen und Kommilitoninnen eigenständig erarbeitete Informationen, Problemlösungsansätze und Argumente präsentieren und verteidigen. Diese Kompetenzen werden im Hauptseminar, in dem an die Arbeitsleistungen verstärkt wissenschaftliche Ansprüche gestellt werden, vertieft.
- 4. Voraussetzungen:** Beide Basismodule sollen bestanden worden sein.
- 5. Modulangebot:** jedes Semester
- 6. Zeitdauer des Moduls:** zwei Semester

Modulgruppe B: Kulturraumstudien
§ 36 Südostasiatischer Kulturraum – Prüfungsmodule

7. Zusammensetzung

PNr.	Veranstaltungen	Kontaktstudium	Selbststudium	SWS	ECTS-Credits
602210	Prüfungsmodul Kulturwissenschaft I				
602211	V Südostasiatische Kulturwissenschaft	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
				2	5
602220	Prüfungsmodul Kulturwissenschaft II				
602221 / 602214	PS/WÜ/HS Südostasiatische Kulturwissenschaft	ca. 30 h	ca. 120 h bzw. als HS 270 h	2	5/5/10
				2	5/5/10
Gesamt Prüfungsmodule		ca. 60 h	ca. 240/390 h	4	10/15

8. Prüfungsleistungen:

V Südostasiatische Kulturwissenschaft

Klausur (90 Minuten)

PS/WÜ/HS Südostasiatische Kulturwissenschaft

Nach Wahl des oder der Studierenden Portfolio von sechs Textzusammenfassungen mit jeweils max. zwei Seiten Umfang oder Essay:

wenn als PS/WÜ: ca. 5.600 Wörter bzw. 44.000 Zeichen inkl. Leerzeichen

wenn als HS: ca. 8.000 Wörter bzw. 60.000 Zeichen inkl. Leerzeichen

9. Bei Nichtbestehen können alle Module gemäß § 5 der Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang „Kulturwirtschaft / International Cultural and Business Studies“ wiederholt werden.

10. Die Endnote des Moduls wird aus dem nach ECTS-Credits gewichteten Durchschnitt der in den gewählten Modulen erreichten Noten ermittelt.

Modulgruppe B: Kulturraumstudien
§ 36 Südostasiatischer Kulturraum – Prüfungsmodule

- 1. Name des Moduls:** **Prüfungsmodule Sozialwissenschaft**
- 2. Fachgebiet / Verantwortlich:** Südostasienstudien
Prof. Dr. Rüdiger Korff
- 3. Inhalte / Lernziele:** Die Studierenden erwerben genaue Kenntnisse aktueller gesellschaftlicher und politischer Prozesse in Südostasien ausgehend von spezifischen Fragestellungen. Eine Thematik wie sozialer Wandel der Gesellschaftsstrukturen, Urbanisierung, Entwicklungspolitik, Zivilgesellschaft, politischer Wandel und Staatsbildung, soziale und politische Konflikte etc. steht im Zentrum der Veranstaltungen. Es werden analytische Theoriekonzepte vermittelt, die dann für die Untersuchung der empirischen Wirklichkeit angewandt werden. Durch die Teilnahme an den Veranstaltungen sowie die intensive Vorbereitung und Nachbereitung der Sitzungen anhand begleitender und ergänzender Materialien findet neben einer weiteren Wissensverbreiterung und Wissensvertiefung in der Vorlesung zum Bereich der südostasiatischen Sozialwissenschaft in den diskussionsbasierten und interaktiv gestalteten Lehr- und Lernformen eine Einübung systemischer und kommunikativer Kompetenzen statt, indem die Studierenden sich aktiv einbringen und dabei vor Dozierenden sowie vor Kommilitonen und Kommilitoninnen eigenständig erarbeitete Informationen, Problemlösungsansätze und Argumente präsentieren und verteidigen. Diese Kompetenzen werden im Hauptseminar, in dem an die Arbeitsleistungen verstärkt wissenschaftliche Ansprüche gestellt werden, vertieft.
- 4. Voraussetzungen:** Beide Basismodule sollen bestanden worden sein.
- 5. Modulangebot:** jedes Semester
- 6. Zeitdauer des Moduls:** zwei Semester

Modulgruppe B: Kulturraumstudien
§ 36 Südostasiatischer Kulturraum – Prüfungsmodule

7. Zusammensetzung

PNr.	Veranstaltungen	Kontaktstudium	Selbststudium	SWS	ECTS-Credits
602230	Prüfungsmodul Sozialwissenschaft I				
602231	V Südostasiatische Sozialwissenschaft	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
				2	5
602240	Prüfungsmodul Sozialwissenschaft II				
602241 / 602234	PS/WÜ/HS Südostasiatische Sozialwissenschaft	ca. 30 h	ca. 120 h bzw. als HS 270 h	2	5/5/10
				2	5/5/10
Gesamt Prüfungsmodule		ca. 60 h	ca. 240/390 h	4	10/15

8. Prüfungsleistungen:

V Südostasiatische Sozialwissenschaft

Klausur (90 Minuten)

PS/WÜ/HS Südostasiatische Kulturwissenschaft

Nach Wahl des oder der Studierenden Portfolio von sechs Textzusammenfassungen mit jeweils max. 2 Seiten Umfang oder Essay:

wenn als PS/WÜ: ca. 5.600 Wörter bzw. 44.000 Zeichen inkl. Leerzeichen

wenn als HS: ca. 8.000 Wörter bzw. 60.000 Zeichen inkl. Leerzeichen

9. Bei Nichtbestehen können alle Module gemäß § 5 der Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang „Kulturwirtschaft / International Cultural and Business Studies“ wiederholt werden.

10. Die Endnote des Moduls wird aus dem nach ECTS-Credits gewichteten Durchschnitt der in den gewählten Modulen erreichten Noten ermittelt.

Modulgruppe B: Kulturraumstudien
§ 37 Deutschsprachiger Kulturraum – Basismodule

Bei der Wahl des deutschsprachigen Kulturraums sind die Basismodule von zwei der drei Teilbereiche „Kulturwissenschaftliche Medialitätsforschung“, „Literaturwissenschaft“ und „Sprachwissenschaft“ vollständig zu absolvieren.

- 1. Name des Moduls:** **Basismodule Kulturwissenschaftliche Medialitätsforschung**
- 2. Fachgebiet / Verantwortlich:**

Neuere deutsche Literaturwissenschaft
Prof. Dr. Hans Krahl

Kulturwissenschaftliche Medialitätsforschung
Prof. Dr. Jan-Oliver Decker

Deutsche Sprachwissenschaft
Prof. Dr. Rüdiger Harnisch

Zentrum für Schlüsselkompetenzen
- 3. Inhalte / Lernziele:**

Es erfolgt eine Einführung in die Medienanalyse als eine Grundlage kulturwissenschaftlicher Fragestellungen. Die Studierenden erhalten Einsicht in ausgewählte Bereiche der (Alltags-)Kultur des deutschsprachigen Kulturraums anhand von allgemein medialen oder speziell sprachlich-textuellen Daten und Dokumenten. Die Vorlesung Mediengeschichte bietet einen Überblick über die Mediengeschichte ausgehend von der Frühen Neuzeit mit Schwerpunkt im 20. Jahrhundert. Die zentralen technischen und institutionellen Entwicklungen und Transformationen der Medien, deren kulturelle Bedingungen und Bedingtheiten und die sich daraus ergebenden semantischen Potentiale und Implikationen sollen ebenso aufgezeigt werden wie der damit jeweils verbundene Wandel von Mediennutzung, Medienbedeutung und Medienkultur.

Im Kompaktseminar wird das erlernte und eingeübte Wissen fallbezogen und in Teamarbeit angewendet.
- 4. Voraussetzungen:** keine
- 5. Modulangebot:**

V Einführung in die Mediensemiotik (jedes Semester)
V Mediengeschichte (nur im Sommersemester)
KS Interkulturelle Kommunikation: deutschsprachiger Kulturraum (zwei Tage) (je nach Bedarf)
- 6. Zeitdauer des Moduls:** ein bis zwei Semester

Modulgruppe B: Kulturraumstudien
§ 37 Deutschsprachiger Kulturraum – Basismodule

7. Zusammensetzung

PNr.	Veranstaltungen	Kontaktstudium	Selbststudium	SWS	ECTS-Credits
602310	Basismodul Kulturwissenschaftliche Medialitätsforschung				
380141	V Einführung in die Mediensemiotik	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
385023	V Mediengeschichte	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
602313	KS Interkulturelle Kommunikation: deutschsprachiger Kulturraum (zwei Tage)	ca. 14 h	---	---	---
Gesamt Basismodul		ca. 60 h	ca. 240 h	4	10

8. Prüfungsleistungen:

V Einführung in die Mediensemiotik	Klausur (80 Minuten)
V Mediengeschichte	Klausur (80 Minuten)
KS Interkulturelle Kommunikation: deutschsprachiger Kulturraum (zwei Tage)	-----

9. Bei **Nichtbestehen** können alle Module gemäß § 5 der Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang „Kulturwirtschaft / International Cultural and Business Studies“ wiederholt werden.

10. Die **Endnote des Moduls** wird aus dem nach ECTS-Credits gewichteten Durchschnitt der in den gewählten Modulen erreichten Noten ermittelt.

11. Anwesenheitspflicht

KS Interkulturelle Kommunikation: deutschsprachiger Kulturraum (zwei Tage)	Die Veranstaltung erfordert die regelmäßige Teilnahme. Begründung: Es handelt sich um ein Kompaktseminar von zwei Tagen, in dem der Lernerfolg nicht anderweitig abgeprüft wird.
--	---

Modulgruppe B: Kulturraumstudien
§ 37 Deutschsprachiger Kulturraum – Basismodule

- 1. Name des Moduls:** Basismodule Literaturwissenschaft
- 2. Fachgebiet / Verantwortlich:** Neuere Deutsche Literaturwissenschaft
Prof. Dr. Hans Krahl
- 3. Inhalte / Lernziele:** Die Vorlesung führt in semiotische Grundbegriffe zur Beschreibung und Analyse literarischer wie nicht-literarischer sprachlicher Texte und in die Methodologie der Textanalyse / -interpretation ein. Das PS dient einer Vertiefung und Einübung dieser vermittelten Kenntnisse. Die WÜ Methodenkompetenz dient der Fundierung eines wissenschaftlichen Umgangs bei der Rezeption wie Produktion von Texten.
- 4. Voraussetzungen:** Vor Besuch des Proseminars sollte die Vorlesung erfolgreich abgeschlossen worden sein.
- 5. Modulangebot:** jedes Semester
- 6. Zeitdauer des Moduls:** zwei Semester

7. Zusammensetzung

PNr.	Veranstaltungen	Kontaktstudium	Selbststudium	SWS	ECTS-Credits
602320	Basismodul Literaturwissenschaft I				
602321	V Einführung in die Literaturwissenschaft	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
				2	5
602330	Basismodul Literaturwissenschaft II				
750541	WÜ Methodenkompetenz und PS Textinterpretation	ca. 60 h	ca. 90 h	4	5
				4	5
Gesamt Basismodule		ca. 90 h	ca. 210 h	6	10

8. Prüfungsleistungen:

V Einführung in die Literaturwissenschaft	Klausur (90 Minuten)
WÜ Methodenkompetenz und PS Textinterpretation	Hausarbeit (12 Seiten) über beide Veranstaltungen

- 9. Bei Nichtbestehen** können alle Module gemäß § 5 der Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang „Kulturwirtschaft / International Cultural and Business Studies“ wiederholt werden.

Modulgruppe B: Kulturraumstudien
§ 37 Deutschsprachiger Kulturraum – Basismodule

- 10.** Die **Endnote des Moduls** wird aus dem nach ECTS-Credits gewichteten Durchschnitt der in den gewählten Modulen erreichten Noten ermittelt.

Modulgruppe B: Kulturraumstudien
§ 37 Deutschsprachiger Kulturraum – Basismodule

- 1. Name des Moduls:** **Basismodule Sprachwissenschaft**
- 2. Fachgebiet / Verantwortlich:** Deutsche Sprachwissenschaft
Prof. Dr. Rüdiger Harnisch
- 3. Inhalte / Lernziele:** Es erfolgt eine Vermittlung der Grundbegriffe der Sprachwissenschaft und ihrer Teildisziplinen (Phonetik/Phonologie, Morphologie, Lexikologie, Syntax, Textlinguistik; Semantik/Semiotik, Pragmatik) anhand der deutschen Sprache und ihrer Varietäten sowie eine Einführung in die Techniken der Analyse sprachlicher Einheiten (Laute, Formen, Wörter, Sätze, Texte). Die Studierenden erhalten einen Überblick über die Methoden der Sprachbeschreibung und Einblick in den Ebenen-Aufbau der Sprache, in ihre Variabilität und ihre Zeichenhaftigkeit. Durch die Teilnahme an den Veranstaltungen wie die Vorbereitung und Nachbereitung der Sitzungen anhand begleitender und ergänzender Materialien findet neben einer Wissensverbreiterung und Wissensvertiefung zum Bereich der deutschen Sprachwissenschaft in den diskussionsbasierten und interaktiv gestalteten Lehr- und Lernformen eine Einübung systemischer und kommunikativer Kompetenzen statt, indem die Studierenden sich aktiv einbringen und dabei vor Dozierenden wie Kommilitonen und Kommilitoninnen eigenständig erarbeitete Informationen, Problemlösungsansätze und Argumente präsentieren und verteidigen.
- 4. Voraussetzungen:** Vor Besuch des Proseminars sollte der Grundkurs erfolgreich abgeschlossen worden sein.
- 5. Modulangebot:** GK Einführung in die deutsche Sprachwissenschaft (nur im Wintersemester)
PS A/PS B Deutsche Sprachwissenschaft (jedes Semester)
- 6. Zeitdauer des Moduls:** zwei Semester

7. Zusammensetzung

PNr.	Veranstaltungen	Kontaktstudium	Selbststudium	SWS	ECTS-Credits
602340	Basismodul Sprachwissenschaft I				
602351	GK Einführung in die deutsche Sprachwissenschaft	ca. 45 h	ca. 105 h	4	5
				4	5
602350	Basismodul Sprachwissenschaft II				
602452	PS A/PS B Deutsche Sprachwissenschaft	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5/5
				2	5/5
Gesamt Basismodule		ca. 75 h	ca. 225 h	6	10

Modulgruppe B: Kulturraumstudien
§ 37 Deutschsprachiger Kulturraum – Basismodule

8. Prüfungsleistungen:

GK Einführung in die deutsche Sprachwissenschaft

Präsentation (20 Minuten)

PS A/PS B Deutsche Sprachwissenschaft

Klausur (120 Minuten) nach dem Besuch beider Basismodule

9. Bei **Nichtbestehen** können alle Module gemäß § 5 der Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang „Kulturwirtschaft / International Cultural and Business Studies“ wiederholt werden.

10. Die **Endnote des Moduls** wird aus dem nach ECTS-Credits gewichteten Durchschnitt der in den gewählten Modulen erreichten Noten ermittelt.

Modulgruppe B: Kulturraumstudien

§ 38 Deutschsprachiger Kulturraum – Prüfungsmodule

Bei der Wahl des deutschsprachigen Kulturraums sind zwei von sechs auf den Basismodulen aufbauende, zusammengehörige Prüfungsmodule zu bestehen. Der Besuch eines Hauptseminars in Bereich 1 oder 2 der Modulgruppe B ist obligatorisch.

- 1. Name des Moduls:** **Prüfungsmodule Kulturwissenschaftliche Medialitätsforschung**
- 2. Fachgebiet / Verantwortlich:** Kulturwissenschaftliche Medialitätsforschung
Prof. Dr. Jan-Oliver Decker
Prof. Dr. Hans Krahl
- 3. Inhalte / Lernziele:** Die Lehrveranstaltung „Medienanalyse“ soll den Studierenden auf exemplarische Weise sowie aus diachronischer oder synchronischer Perspektive Einblicke in die Erscheinungsformen, Strukturen, Funktionsweisen und Bedeutungsdimensionen und Wandlungen medialer Phänomene wie vor allem Presse, Hörfunk, Fernsehen, Spielfilm und Neuer Medien und ihrer Subgattungen innerhalb einzelner Kulturen vermitteln. Die Studierenden sollen Verständnis der Semantiken, Funktionen und Leistungen von Medien, ihrer Bedingtheiten durch spezifische kulturelle Normen und ihrer Positionierung in der jeweiligen Kultur erwerben und vertiefte Einsichten zur Wirklichkeitskonstruktion der Medien erlangen. Die Studierenden sollen die Fähigkeit erwerben, sich grundlegende Erkenntnisse zur Systematik einzelner Medien-Kulturen in den genannten Spielarten zu erschließen, darüber hinaus aber auch die Kulturabhängigkeit von Medienpraktiken zu erfassen und zu bestimmen lernen.

Ziele:

- Vertrautheit mit Beschreibungsinventaren und Analyseverfahren
- Einsicht bezüglich des Funktionierens spezifischer Medien
- Vertiefte Einsichten zur Wirklichkeitskonstruktion der Medien
- Vertrautheit mit der und Reflexion über die textuelle Verfasstheit der Medienprodukte und deren Bedeutungsdimension hinsichtlich des Zusammenspiels der jeweiligen, durch die spezifische Medialität bedingten Informationskanäle
- Einblick in die Entwicklung der Medien in Hinblick auf deren historische und kulturelle Genese und Verortung

Durch die Teilnahme an der Veranstaltung wie die Vorbereitung und Nachbereitung der Sitzungen anhand begleitender und ergänzender Materialien findet neben einer Wissensverbreiterung und Wissensvertiefung zum Bereich der kulturwissenschaftlichen Medialitätsforschung in den diskussionsbasierten und interaktiv gestalteten Lehr- und Lernformen eine Einübung systemischer und kommunikativer Kompetenzen statt, indem die Studierenden sich aktiv einbringen und dabei vor Dozierenden wie Kommilitonen und

Modulgruppe B: Kulturraumstudien

§ 38 Deutschsprachiger Kulturraum – Prüfungsmodule

Kommilitoninnen eigenständig erarbeitete Informationen, Problemlösungsansätze und Argumente präsentieren und verteidigen.

- 4. Voraussetzungen:** Beide Basismodule sollen bestanden worden sein.
- 5. Modulangebot:** jedes Semester
- 6. Zeitdauer des Moduls:** ein bis zwei Semester

7. Zusammensetzung

PNr.	Veranstaltungen	Kontaktstudium	Selbststudium	SWS	ECTS-Credits
602410	Prüfungsmodul Kulturwissenschaftliche Medialitätsforschung I				
342011	SE Medienanalyse	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
				2	5
602430	Prüfungsmodul Kulturwissenschaftliche Medialitätsforschung II				
602421 / 602422	V/WÜ/SE/HS Kulturwissenschaftliche Medialitätsforschung	ca. 30 h	ca. 120 h bzw. als HS 270 h	2	5/5/5/10
				2	5/5/5/10
Gesamt Prüfungsmodule		ca. 60 h	ca. 240/390 h	4	10/15

8. Prüfungsleistungen:

SE Medienanalyse	Präsentation (ca. 20 Minuten)
V/WÜ/SE/HS Kulturwissenschaftliche Medialitätsforschung	wenn als
	V/WÜ: Klausur (80 Minuten)
	SE: Hausarbeit (12 Seiten)
	HS: Hausarbeit (25 Seiten)

- 9.** Bei **Nichtbestehen** können alle Module gemäß § 5 der Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang „Kulturwirtschaft / International Cultural and Business Studies“ wiederholt werden.

- 10.** Die **Endnote des Moduls** wird aus dem nach ECTS-Credits gewichteten Durchschnitt der in den gewählten Modulen erreichten Noten ermittelt.

Modulgruppe B: Kulturraumstudien

§ 38 Deutschsprachiger Kulturraum – Prüfungsmodule

- 1. Name des Moduls:** Prüfungsmodule Literaturwissenschaft
- 2. Fachgebiet / Verantwortlich:** Neuere Deutsche Literaturwissenschaft
Prof. Dr. Hans Krahl
- 3. Inhalte / Lernziele:** Das Modul besteht aus Lehrveranstaltungen, die auf der Basis von Textanalyse/Interpretation der Rekonstruktion des Literatursystems einer Epoche oder der Rekonstruktion der Relationen zwischen einem Literatursystem und den theoretischen Diskursen einer Epoche gewidmet sind.

Vermittelte Fähigkeiten und Kenntnisse:

- Kenntnis theoretisch-methodologischer Voraussetzungen der Interpretation und praktische Beherrschung interpretatorischer Operationen
- Fähigkeit zur Analyse komplexer Systeme am Beispiel von Texten und Literatursystemen
- Grundlagen zum
 - Verständnis von Epochen als (fremden) Kulturen: Einführung in historische Anthropologie/Ethnologie
 - Verständnis für die kulturellen Funktionen literarischer und nicht-literarischer sprachlicher Äußerungen als Medien kultureller Selbstverständigung über Werte, Normen, Ideologeme, Weltmodelle
 - Verständnis für epochenspezifische Relationen von Literatur und theoretischen Diskursen (Religion/Theologie, Philosophie, Wissenschaften, usw.), von Konkurrenz und Kooperation der kulturellen Redeformen
 - Verständnis für historisch-kulturelle Wandlungsprozesse von Strukturen der Textgestaltung und der von den Texten transportierten Wert- und Normensysteme und anthropologischen Vorstellungen

Durch die Teilnahme an den Veranstaltungen sowie die intensive Vorbereitung und Nachbereitung der Sitzungen anhand begleitender und ergänzender Materialien findet neben einer weiteren Wissensverbreiterung und Wissensvertiefung in der Vorlesung zum Bereich der deutschen Literaturwissenschaft in den diskussionsbasierten und interaktiv gestalteten Lehr- und Lernformen eine Einübung systemischer und kommunikativer Kompetenzen statt, indem die Studierenden sich aktiv einbringen und dabei vor Dozierenden sowie vor Kommilitonen und Kommilitoninnen eigenständig erarbeitete Informationen, Problemlösungsansätze und Argumente präsentieren und verteidigen. Diese Kompetenzen werden im Hauptseminar, in dem an die Arbeitsleistungen verstärkt wissenschaftliche Ansprüche gestellt werden, vertieft.

- 4. Voraussetzungen:** Beide Basismodule sollen bestanden worden sein.
- 5. Modulangebot:** jedes Semester

Modulgruppe B: Kulturraumstudien
§ 38 Deutschsprachiger Kulturraum – Prüfungsmodule

6. Zeitdauer des Moduls: ein bis zwei Semester

7. Zusammensetzung

PNr.	Veranstaltungen	Kontaktstudium	Selbststudium	SWS	ECTS-Credits
602440	Prüfungsmodul Literaturwissenschaft I				
750592	V Literaturgeschichtlicher Überblick	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
				2	5
602450	Prüfungsmodul Literaturwissenschaft II				
750593 / 602439	SE/HS Neuere Deutsche Literaturwissenschaft	ca. 30 h	ca. 120 h bzw. als HS 270 h	2	5/10
				2	5/10
Gesamt Prüfungsmodule		ca. 60 h	ca. 240/390 h	4	10/15

8. Prüfungsleistungen:

V Literaturgeschichtlicher Überblick	Klausur (80 Minuten)
SE/HS Neuere Deutsche Literaturwissenschaft	wenn als
	SE: Hausarbeit (12 Seiten)
	HS: Hausarbeit (25 Seiten)

9. Bei Nichtbestehen können alle Module gemäß § 5 der Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang „Kulturwirtschaft / International Cultural and Business Studies“ wiederholt werden.

10. Die Endnote des Moduls wird aus dem nach ECTS-Credits gewichteten Durchschnitt der in den gewählten Modulen erreichten Noten ermittelt.

Modulgruppe B: Kulturraumstudien
§ 38 Deutschsprachiger Kulturraum – Prüfungsmodule

- 1. Name des Moduls:** **Prüfungsmodule Sprachwissenschaft**
- 2. Fachgebiet / Verantwortlich:** Deutsche Sprachwissenschaft
Prof. Dr. Rüdiger Harnisch
- 3. Inhalte / Lernziele:** Die Veranstaltungen vermitteln vertiefte Kenntnisse der Sprachstrukturen des Deutschen in seinen Teilsystemen. Die Studierenden erhalten eine Vertrautheit mit den wichtigsten linguistischen Methoden und Fertigkeit in deren konkreter Anwendung bei der Analyse von Einheiten unterschiedlicher sprachlicher Ebenen sowie Verständnis der Zeichen- und Systemhaftigkeit von Sprache und Einblick in die sprachtheoretischen Folgerungen aus den Einsichten in die Strukturiertheit und Variabilität sprachlicher Einheiten und Systeme. Durch die Teilnahme an den Veranstaltungen sowie die intensive Vorbereitung und Nachbereitung der Sitzungen anhand begleitender und ergänzender Materialien findet neben einer weiteren Wissensverbreiterung und Wissensvertiefung in der Vorlesung zum Bereich der deutschen Sprachwissenschaft in den diskussionsbasierten und interaktiv gestalteten Lehr- und Lernformen eine Einübung systemischer und kommunikativer Kompetenzen statt, indem die Studierenden sich aktiv einbringen und dabei vor Dozierenden sowie vor Kommilitonen und Kommilitoninnen eigenständig erarbeitete Informationen, Problemlösungsansätze und Argumente präsentieren und verteidigen. Diese Kompetenzen werden im Hauptseminar, in dem an die Arbeitsleistungen verstärkt wissenschaftliche Ansprüche gestellt werden, vertieft.
- 4. Voraussetzungen:** Beide Basismodule sollen bestanden worden sein.
- 5. Modulangebot:** jedes Semester
- 6. Zeitdauer des Moduls:** ein Semester

Modulgruppe B: Kulturraumstudien
§ 38 Deutschsprachiger Kulturraum – Prüfungsmodule

7. Zusammensetzung

PNr.	Veranstaltungen	Kontaktstudium	Selbststudium	SWS	ECTS-Credits
602460	Prüfungsmodul Sprachwissenschaft I				
602451	V Deutsche Sprachwissenschaft	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
				2	5
602470	Prüfungsmodul Sprachwissenschaft II				
602452 / 602454	PS A/PS B/HS A/HS B Deutsche Sprachwissenschaft	ca. 30 h	ca. 120 h bzw. als HS 270 h	2	5/5/10
				2	5/5/10
Gesamt Prüfungsmodule		ca. 60 h	ca. 240/390 h	4	10/15

8. Prüfungsleistungen:

V Deutsche Sprachwissenschaft	Klausur (90 Minuten)
PS A/PS B/HS A/HS B Deutsche Sprachwissenschaft	wenn als
	PS: Hausarbeit (12 Seiten)
	HS: Hausarbeit (20 Seiten)

9. Bei **Nichtbestehen** können alle Module gemäß § 5 der Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang „Kulturwirtschaft / International Cultural and Business Studies“ wiederholt werden.

10. Die **Endnote des Moduls** wird aus dem nach ECTS-Credits gewichteten Durchschnitt der in den gewählten Modulen erreichten Noten ermittelt.

Modulgruppe B: Kulturraumstudien
Bereich 2: Geschichte, Gesellschaft und Raum

Der Bereich 2 beinhaltet folgende Module:

§ 39 Geschichte, Gesellschaft und Raum – Basismodule.....	94
§ 40 Kulturraumstudien: Geschichte, Gesellschaft und Raum – Prüfungsmodule.....	107

Modulgruppe B: Kulturraumstudien

§ 39 Geschichte, Gesellschaft und Raum – Basismodule

Es sind vier Basismodule aus zwei Fächern zu bestehen. Zwei Basismodule müssen entweder im Fach Geschichte oder im Fach Geographie belegt werden.

1. Name des Moduls: Basismodule Geschichte

2. Fachgebiet / Verantwortlich:

Alte Geschichte

Prof. Dr. Oliver Stoll

Mittelalterliche Geschichte

Prof. Dr. Oliver Stoll

Neuere und Neueste Geschichte

Prof. Dr. Hans-Christof Kraus

Prof. Dr. Thomas Wunsch

3. Inhalte / Lernziele:

In den Lehrveranstaltungen des Basismoduls Geschichte sollen insbesondere die Grundlagen historischen Arbeitens sowie ein Überblick über die europäische Geschichte der Antike und des Mittelalters vermittelt werden. Die Proseminare machen die Studierenden mit den historischen Methoden und Arbeitstechniken (v.a. der Quellenerschließung, -kritik und -auslegung, auch aus dem Bereich der Archäologie) vertraut und üben diese an exemplarischen historischen Themen auch ein. In der wissenschaftlichen Übung bzw. der Vorlesung wird die gründliche Kenntnis einer Epoche vermittelt. Inhaltliche Schwerpunkte bilden hierbei die Rechts-, Verfassungs- und Alltagsgeschichte einschließlich der Sozial-, Wirtschafts- und Kulturgeschichte.

Im Bereich Neuere und Neueste Geschichte sollen insbesondere die Grundlagen historischen Arbeitens sowie ein Überblick über die Geschichte der europäischen (einschließlich der osteuropäischen) Neuzeit bzw. Nordamerikas / der USA vermittelt werden. In der wissenschaftlichen Übung bzw. der Vorlesung wird darüber hinaus die gründliche Kenntnis einer Epoche eines europäischen Landes (16.-20. Jahrhundert) bzw. einer Epoche der Geschichte Nordamerikas / der USA vermittelt. Inhaltliche Schwerpunkte bilden hierbei die Politik- und Verfassungsgeschichte, die Geschichte der internationalen Beziehungen sowie die Sozial-, Wirtschafts- und Kulturgeschichte.

Durch die Teilnahme an den Veranstaltungen wie die Vorbereitung und Nachbereitung der Sitzungen anhand begleitender und ergänzender Materialien findet neben einer Wissensverbreiterung und Wissensvertiefung in der Vorlesung zum Bereich der Geschichtswissenschaft in den diskussionsbasierten und interaktiv gestalteten Lehr- und Lernformen eine Einübung systemischer und kommunikativer Kompetenzen statt, indem die Studierenden sich aktiv ein-

Modulgruppe B: Kulturraumstudien

§ 39 Geschichte, Gesellschaft und Raum – Basismodule

bringen und dabei vor Dozierenden wie Kommilitonen und Kommilitoninnen eigenständig erarbeitete Informationen, Problemlösungsansätze und Argumente präsentieren und verteidigen.

4. **Voraussetzungen:** keine
5. **Modulangebot:** jedes Semester
6. **Zeitdauer des Moduls:** zwei Semester

7. Zusammensetzung

PNr.	Veranstaltungen	Kontaktstudium	Selbststudium	SWS	ECTS-Credits
603010	Basismodul Geschichte I				
603011	PS Einführung in die Alte Geschichte / Mittelalterliche Geschichte / Neuere und Neueste Geschichte	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
				2	5
603020	Basismodul Geschichte II				
603021	V/WÜ Alte Geschichte / Mittelalterliche Geschichte / Neuere und Neueste Geschichte	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
				2	5
Gesamt Basismodule		ca. 60 h	ca. 240 h	4	10

8. Prüfungsleistungen:

PS Einführung in die Alte Geschichte / Mittelalterliche Geschichte / Neuere und Neueste Geschichte

Klausur (90 Minuten)

V/WÜ Alte Geschichte / Mittelalterliche Geschichte / Neuere und Neueste Geschichte

wenn als

V: Klausur (60 Minuten)

WÜ: Referat (max. 60 Minuten)

9. Bei **Nichtbestehen** können alle Module gemäß § 5 der Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang „Kulturwirtschaft / International Cultural and Business Studies“ wiederholt werden.

10. Die **Endnote des Moduls** wird aus dem nach ECTS-Credits gewichteten Durchschnitt der in den gewählten Modulen erreichten Noten ermittelt.

Modulgruppe B: Kulturräumstudien
§ 39 Geschichte, Gesellschaft und Raum – Basismodule

- 1. Name des Moduls:** **Basismodule Geographische Regionalforschung**
- 2. Fachgebiet / Verantwortlich:**

Anthropogeographie
Prof. Dr. Ernst Struck

Regionale Geographie
Prof. Dr. Werner Gamerith

Physische Geographie
Prof. Dr. Dieter Anhuf
- 3. Inhalte / Lernziele:** Die Lehrveranstaltungen sollen die Studierenden in die integrative, kulturräumspezifische Analyse und Darstellung von Regionen und/oder Staaten einführen. Über die Grundlage des Literaturstudiums hinaus werden in der angewandten geographischen Regionalforschung im Basismodul grundlegende (und auf andere Kulturräume übertragbare) regional-geographische Teilprobleme vor Ort vorgestellt und bearbeitet. Durch die Teilnahme an den Veranstaltungen wie die Vorbereitung und Nachbereitung der Sitzungen anhand begleitender und ergänzender Materialien findet neben einer Wissensverbreiterung und Wissensvertiefung zum Bereich der geographischen Regionalforschung in den diskussionsbasierten und interaktiv gestalteten Lehr- und Lernformen eine Einübung systemischer und kommunikativer Kompetenzen statt, indem die Studierenden sich aktiv einbringen und dabei vor Dozierenden wie Kommilitonen und Kommilitoninnen eigenständig erarbeitete Informationen, Problemlösungsansätze und Argumente präsentieren und verteidigen.
- 4. Voraussetzungen:** keine
- 5. Modulangebot:** jedes zweite Semester
- 6. Zeitdauer des Moduls:** zwei Semester

Modulgruppe B: Kulturraumstudien
§ 39 Geschichte, Gesellschaft und Raum – Basismodule

7. Zusammensetzung

PNr.	Veranstaltungen	Kontakt- studium	Selbst- studium	SWS	ECTS- Credits
603030	Basismodul Geographische Regionalforschung I				
101922	WÜ Einführung: Geographi- sche Regionalforschung	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
				2	5
603040	Basismodul Geographische Regionalforschung II				
101912	WÜ Angewandte geographi- sche Regionalforschung	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
				2	5
Gesamt Basismodule		ca. 60 h	ca. 240 h	4	10

8. Prüfungsleistungen:

WÜ Einführung: Geographische Regionalforschung Klausur (45 Minuten)

WÜ Angewandte geographische Regionalforschung Klausur (45 Minuten)

9. Bei **Nichtbestehen** können alle Module gemäß § 5 der Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang „Kulturwirtschaft / International Cultural and Business Studies“ wiederholt werden.

10. Die **Endnote des Moduls** wird aus dem nach ECTS-Credits gewichteten Durchschnitt der in den gewählten Modulen erreichten Noten ermittelt.

Modulgruppe B: Kulturraumstudien
§ 39 Geschichte, Gesellschaft und Raum – Basismodule

- 1. Name des Moduls:** **Basismodule Politikwissenschaft**
- 2. Fachgebiet / Verantwortlich:** Politikwissenschaft
Prof. Dr. Winand Gellner
- 3. Inhalte / Lernziele:** Das Modul vermittelt eine allgemeine Einführung in die Politikwissenschaft und dient der Vermittlung von Kenntnissen über konkrete Regierungssysteme insbesondere westlicher Demokratien. Dabei wird insbesondere auf Parteien, Wahlen, Interessengruppen und Medien eingegangen. Die Studierenden sollen im Rahmen des Moduls grundlegende politikwissenschaftliche Kenntnisse erwerben und lernen, diese auf neue Sachverhalte zu übertragen. Durch die Teilnahme an den Veranstaltungen sowie die Vorbereitung und Nachbereitung der Sitzungen anhand begleitender und ergänzender Materialien findet neben einer Wissensverbreiterung und Wissensvertiefung in der Vorlesung zum Bereich der Politikwissenschaft in den diskussionsbasierten und interaktiv gestalteten Lehr- und Lernformen eine Einübung systemischer und kommunikativer Kompetenzen statt, indem die Studierenden sich aktiv einbringen und dabei vor Dozierenden sowie vor Kommilitonen und Kommilitoninnen eigenständig erarbeitete Informationen, Problemlösungsansätze und Argumente präsentieren und verteidigen.
- 4. Voraussetzungen:** keine
- 5. Modulangebot:** jedes zweite Semester
- 6. Zeitdauer des Moduls:** in der Regel zwei Semester

7. Zusammensetzung

PNr.	Veranstaltungen	Kontaktstudium	Selbststudium	SWS	ECTS-Credits
603050	Basismodul Politikwissenschaft I				
603052	V/WÜ Einführung in die Politikwissenschaft	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
				2	5
603055	Basismodul Politikwissenschaft II				
603056	V/WÜ Einführung in die vergleichende Regierungslehre	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
				2	5
Gesamt Basismodule		ca. 60 h	ca. 240 h	4	10

Modulgruppe B: Kulturraumstudien
§ 39 Geschichte, Gesellschaft und Raum – Basismodule

8. Prüfungsleistungen:

V/WÜ Einführung in die Politikwissen- Klausur (60 Minuten)
schaft

V/WÜ Einführung in die vergleichende Klausur (60 Minuten)
Regierungslehre

9. Bei **Nichtbestehen** können alle Module gemäß § 5 der Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang „Kulturwirtschaft / International Cultural and Business Studies“ wiederholt werden.

10. Die **Endnote des Moduls** wird aus dem nach ECTS-Credits gewichteten Durchschnitt der in den gewählten Modulen erreichten Noten ermittelt.

Modulgruppe B: Kulturraumstudien

§ 39 Geschichte, Gesellschaft und Raum – Basismodule

1. **Name des Moduls:** **Basismodule Soziologie**
2. **Fachgebiet / Verantwortlich:** Soziologie
Prof. Dr. Jan Fuhse
Prof. Dr. Anna Henkel
3. **Inhalte / Lernziele:** Das Modul dient der Vermittlung von Grundkenntnissen auf dem Gebiet der Allgemeinen Soziologie mit den Schwerpunkten Makro- und Kultursociologie. Ziel ist die Anwendung von Theorien und Methoden der Soziologie. Durch die Teilnahme an den Veranstaltungen sowie die Vorbereitung und Nachbereitung der Sitzungen anhand begleitender und ergänzender Materialien findet neben einer Wissensverbreiterung und Wissensvertiefung in der Vorlesung zum Bereich der Soziologie in den diskussionsbasierten und interaktiv gestalteten Lehr- und Lernformen eine Einübung systemischer und kommunikativer Kompetenzen statt. Die Studierenden bringen sich aktiv ein und präsentieren und verteidigen vor Dozierenden sowie vor Kommilitonen und Kommilitoninnen eigenständig erarbeitete Inhalte, Problemlösungsansätze und Argumente.
4. **Voraussetzungen:** keine
5. **Modulangebot:** jedes zweite Semester
6. **Zeitdauer des Moduls:** zwei Semester

7. Zusammensetzung

PNr.	Veranstaltungen	Kontaktstudium	Selbststudium	SWS	ECTS-Credits
603060	Basismodul Soziologie I				
603041	V Einführung in die Soziologie	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
				2	5
603065	Basismodul Soziologie II				
603066	PS/WÜ Grundlagen der Soziologie	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
				2	5
Gesamt Basismodule		ca. 60 h	ca. 240 h	4	10

8. Prüfungsleistungen:

- | | |
|---------------------------------|---|
| V Einführung in die Soziologie | Klausur (60 Minuten oder 90 Minuten) |
| PS/WÜ Grundlagen der Soziologie | Klausur (60 Minuten oder 90 Minuten) oder Hausarbeit (8-10 Seiten bei 3.500 Zeichen je Seite inkl. Leerzeichen) |

Modulgruppe B: Kulturraumstudien

§ 39 Geschichte, Gesellschaft und Raum – Basismodule

9. Bei **Nichtbestehen** können alle Module gemäß § 5 der Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang „Kulturwirtschaft / International Cultural and Business Studies“ wiederholt werden.

Modulgruppe B: Kulturraumstudien
§ 39 Geschichte, Gesellschaft und Raum – Basismodule

10. Die **Endnote des Moduls** wird aus dem nach ECTS-Credits gewichteten Durchschnitt der in den gewählten Modulen erreichten Noten ermittelt.

Modulgruppe B: Kulturraumstudien

§ 39 Geschichte, Gesellschaft und Raum – Basismodule

1. **Name des Moduls:** **Basismodule Kunstgeschichte**
2. **Fachgebiet / Verantwortlich:** Kunstgeschichte
Prof. Dr. Jörg Trempler
3. **Inhalte / Lernziele:** Im Grundkurs sollen elementare Kenntnisse über Theorien, Methoden und Terminologie der Kunstgeschichte gewonnen werden, die im Proseminar durch eigene Bearbeitung und Präsentation eines ausgewählten Themas erprobt werden. Durch die Teilnahme an den Veranstaltungen sowie die Vorbereitung und Nachbereitung der Sitzungen anhand begleitender und ergänzender Materialien findet neben einer Wissensverbreiterung und Wissensvertiefung zum Bereich der Kunstgeschichte in den diskussionsbasierten und interaktiv gestalteten Lehr- und Lernformen eine Einübung systemischer und kommunikativer Kompetenzen statt, indem die Studierenden sich aktiv einbringen und dabei vor Dozierenden sowie vor Kommilitonen und Kommilitoninnen eigenständig erarbeitete Informationen, Problemlösungsansätze und Argumente präsentieren und verteidigen.
4. **Voraussetzungen:** Vor Besuch des Proseminars sollte der Grundkurs erfolgreich abgeschlossen worden sein. Für Proseminare zu „Autopsie und Praxis“ wird die vorherige Absolvierung des Grundkurses „Einführung zur Kunstgeschichte“ sowie eines Proseminars zur Kunstgeschichte empfohlen.
5. **Modulangebot:** jedes zweite Semester
6. **Zeitdauer des Moduls:** zwei Semester

7. Zusammensetzung

PNr.	Veranstaltungen	Kontaktstudium	Selbststudium	SWS	ECTS-Credits
603070	Basismodul Kunstgeschichte I				
102111	GK Einführung in das Studium der Kunstgeschichte	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
				2	5
603075	Basismodul Kunstgeschichte II				
603051	PS Kunstgeschichte	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
				2	5
Gesamt Basismodule		ca. 60 h	ca. 240 h	4	10

8. Prüfungsleistungen:

GK Einführung in das Studium der Kunstgeschichte

Klausur (60 Minuten)

Modulgruppe B: Kulturraumstudien

§ 39 Geschichte, Gesellschaft und Raum – Basismodule

PS Kunstgeschichte

Hausarbeit von 10 Seiten (Schriftliche Ausarbeitung eines 20-30-minütigen Referats)

9. Bei **Nichtbestehen** können alle Module gemäß § 5 der Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang „Kulturwirtschaft / International Cultural and Business Studies“ wiederholt werden.

10. Die **Endnote des Moduls** wird aus dem nach ECTS-Credits gewichteten Durchschnitt der in den gewählten Modulen erreichten Noten ermittelt.

Modulgruppe B: Kulturraumstudien
§ 39 Geschichte, Gesellschaft und Raum – Basismodule

- 1. Name des Moduls:** **Basismodule Philosophie: Ethik**
- 2. Fachgebiet / Verantwortlich:** Philosophie
Prof. Dr. Christian Thies
- 3. Inhalte / Lernziele:** Im Basismodul sollen elementare Kenntnisse über Theorien, Methoden und Terminologie der Philosophie gewonnen werden. Durch die Teilnahme an den Veranstaltungen sowie die Vorbereitung und Nachbereitung der Sitzungen anhand begleitender und ergänzender Materialien findet neben einer Wissensverbreiterung und Wissensvertiefung in der Vorlesung zum Bereich der Ethik in den diskussionsbasierten und interaktiv gestalteten Lehr- und Lernformen eine Einübung systemischer und kommunikativer Kompetenzen statt, indem die Studierenden sich aktiv einbringen und dabei vor Dozierenden sowie vor Kommilitonen und Kommilitoninnen eigenständig erarbeitete Informationen, Problemlösungsansätze und Argumente präsentieren und verteidigen.
- 4. Voraussetzungen:** keine
- 5. Modulangebot:** jedes zweite Semester
- 6. Zeitdauer des Moduls:** ein bis zwei Semester

7. Zusammensetzung

PNr.	Veranstaltungen	Kontaktstudium	Selbststudium	SWS	ECTS-Credits
603080	Basismodul Philosophie: Ethik I				
603061	V Ethik	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
				2	5
603085	Basismodul Philosophie: Ethik II				
603062	PS Ethik	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
				2	5
Gesamt Basismodule		ca. 60 h	ca. 240 h	4	10

8. Prüfungsleistungen:

- | | |
|----------|--|
| V Ethik | eine Modulabschlussprüfung nach Absolvierung des PS über die beiden Lehrveranstaltungen in Form einer Hausarbeit (10 Seiten) |
| PS Ethik | |

- 9. Bei Nichtbestehen** können alle Module gemäß § 5 der Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang „Kulturwirtschaft / International Cultural and Business Studies“ wiederholt werden.

10. Die **Endnote des Moduls** wird aus dem nach ECTS-Credits gewichteten Durchschnitt der in den gewählten Modulen erreichten Noten ermittelt

11. Anwesenheitspflicht

PS Ethik

Das Proseminar erfordert die regelmäßige Teilnahme.

Begründung: Bei den Lehrveranstaltungen der Philosophie, die als Seminar stattfinden, können die inhaltlichen und methodischen Lernziele (siehe 3.) nur durch regelmäßige, kontinuierliche und aktive Mitarbeit erreicht werden.

Denn erstens liegt das Wesen der Philosophie in einer gemeinsamen diskursiven Tätigkeit. Eine solche argumentative Kompetenz kann nur durch Beteiligung an den wöchentlichen Semindiskussionen erworben werden.

Zweitens erwerben die Teilnehmer nur in den Seminarsitzungen die für die Philosophie unverzichtbare hermeneutische Kompetenz. Ein wesentlicher Teil der Semintätigkeit besteht in der wöchentlichen Arbeit an komplexen Texten, bei denen man gemeinsam Schritt für Schritt vorgeht und jede Sitzung auf den vorangehenden Ergebnissen aufbaut.

Drittens sollen die Teilnehmer lernen, eigene Arbeitsergebnisse in der Semingruppe zu präsentieren und zu verteidigen sowie die Arbeitsergebnisse anderer Teilnehmer kritisch zu prüfen. Nur durch solche Referate und deren gemeinsame Auswertung können Querverbindungen zwischen den verschiedenen Seminthemen hergestellt werden.

Viertens erhalten die Teilnehmer nur in den Seminarsitzungen das notwendige methodische und inhaltliche Wissen, um nach der Vorlesungszeit erfolgreich ihre Prüfungsleistungen ablegen zu können. Aus diesen Gründen ist die Anwesenheit erforderlich.

Modulgruppe B: Kulturraumstudien

§ 40 Kulturraumstudien: Geschichte, Gesellschaft und Raum – Prüfungsmodulare

Von 16 Prüfungsmodulen sind zwei erfolgreich zu absolvieren, wobei die Prüfungsmodulare einen Bezug zum gewählten Kulturraum beinhalten sollten. Das Prüfungsmodulare kann nur in einem der Fächer gewählt werden, in denen auch ein Basismodul erfolgreich bestanden wurde. Der Besuch eines Hauptseminars in Bereich 1 oder 2 der Modulgruppe B ist obligatorisch.

- 1. Name des Moduls:** **Prüfungsmodulare Geschichte**
- 2. Fachgebiet / Verantwortlich:**

Alte Geschichte
Prof. Dr. Oliver Stoll

Mittelalterliche Geschichte:
Prof. Dr. Franz-Reiner Erkens

Neuere und Neueste Geschichte
Prof. Dr. Hans-Christof Kraus
Prof. Dr. Thomas Wunsch
- 3. Inhalte / Lernziele:** Die Lehrveranstaltungen des Prüfungsmoduls Geschichte dienen der wissenschaftlichen Vertiefung der historischen Kenntnisse der antiken, mittelalterlichen oder neuzeitlichen Geschichte eines europäischen (auch osteuropäischen) Landes bzw. Nordamerikas / der USA. Dies wird in den Veranstaltungen jeweils bezogen auf eine bestimmte Epoche, die allerdings nicht mit der im Rahmen des Basismoduls gewählten Epoche identisch sein soll. Inhaltliche Schwerpunkte bilden dabei die Politik- und Verfassungsgeschichte, die Geschichte der internationalen Beziehungen sowie die Alltags-, Sozial-, Wirtschafts- und Kulturgeschichte. Am Ende des Studiums sollen die Studierenden fundierte Kenntnisse von Fakten, Personen und strukturellen Zusammenhängen in den von ihnen vertieften historischen Bereichen besitzen, ferner in der Lage sein, zuverlässig die Methoden geschichtswissenschaftlichen, quellenkritischen Arbeitens anzuwenden und auf dieser Basis zu ausgewogenen und gesicherten historischen Interpretationen und Urteilen zu gelangen. Durch die Teilnahme an den Veranstaltungen sowie die intensive Vorbereitung und Nachbereitung der Sitzungen anhand begleitender und ergänzender Materialien findet neben einer weiteren Wissensverbreiterung und Wissensvertiefung in der Vorlesung zum Bereich der Geschichtswissenschaft in den diskussionsbasierten und interaktiv gestalteten Lehr- und Lernformen eine Einübung systemischer und kommunikativer Kompetenzen statt, indem die Studierenden sich aktiv einbringen und dabei vor Dozierenden sowie vor Kommilitonen und Kommilitoninnen eigenständig erarbeitete Informationen, Problemlösungsansätze und Argumente präsentieren und verteidigen. Diese Kompetenzen werden im Hauptseminar, in dem an die Arbeitsleistungen verstärkt wissenschaftliche Ansprüche gestellt werden, vertieft
- 4. Voraussetzungen:** Bestehen des fachlich zugehörigen Basismoduls

Modulgruppe B: Kulturraumstudien

§ 40 Kulturraumstudien: Geschichte, Gesellschaft und Raum – Prüfungsmodule

5. **Modulangebot:** jedes Semester
6. **Zeitdauer des Moduls:** ein bis zwei Semester

7. Zusammensetzung

PNr.	Veranstaltungen	Kontaktstudium	Selbststudium	SWS	ECTS-Credits
603110	Prüfungsmodul Geschichte I				
101631	V Geschichte eines europäischen Landes oder Nordamerikas	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
				2	5
603120	Prüfungsmodul Geschichte II				
101634 / 101633	V/WÜ/HS Geschichte eines europäischen Landes oder Nordamerikas	ca. 30 h	ca. 120 h bzw. als HS 270 h	2	5/5/10
				2	5/5/10
Gesamt Prüfungsmodule		ca. 60 h	ca. 240/390 h	4	10/15

8. Prüfungsleistungen:

V Geschichte eines europäischen Landes oder Nordamerikas

Klausur (60 Minuten)

V/WÜ/HS Geschichte eines europäischen Landes oder Nordamerikas

wenn als

V: Klausur (60 Minuten)

WÜ: Handout zu einer Präsentation (ca. 4 Seiten)

HS: Hausarbeit (18.500 Zeichen)

9. Bei **Nichtbestehen** können alle Module gemäß § 5 der Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang „Kulturwirtschaft / International Cultural and Business Studies“ wiederholt werden.

10. Die **Endnote des Moduls** wird aus dem nach ECTS-Credits gewichteten Durchschnitt der in den gewählten Modulen erreichten Noten ermittelt.

Modulgruppe B: Kulturraumstudien

§ 40 Kulturraumstudien: Geschichte, Gesellschaft und Raum – Prüfungsmodule

- 1. Name des Moduls:** Prüfungsmodule Geographie
- 2. Fachgebiet / Verantwortlich:**

Anthropogeographie
Prof. Dr. Ernst Struck

Regionale Geographie
Prof. Dr. Werner Gamerith

Physische Geographie
Prof. Dr. Dieter Anhuf
- 3. Inhalte / Lernziele:** Die Studierenden erarbeiten und erwerben vertiefte Kenntnisse der geographischen Strukturen verschiedener Kulturräume (z. B. ökologische Probleme des Mittelmeerraums, räumliche Bevölkerungs- und Sozialstrukturen in den USA, räumliche Entwicklungspotentiale in Lateinamerika). Das Ziel ist es, die Studierenden zu qualifizieren, umfassende, integrative Analysen, Darstellungen und Bewertungen von Regionen/Kulturräumen durchzuführen. Durch die Teilnahme an den Veranstaltungen sowie die intensive Vorbereitung und Nachbereitung der Sitzungen anhand begleitender und ergänzender Materialien findet neben einer weiteren Wissensverbreiterung und Wissensvertiefung in der Vorlesung zum Bereich der Regionalen Geographie in den diskussionsbasierten und interaktiv gestalteten Lehr- und Lernformen eine Einübung systemischer und kommunikativer Kompetenzen statt, indem die Studierenden sich aktiv einbringen und dabei vor Dozierenden sowie vor Kommilitonen und Kommilitoninnen eigenständig erarbeitete Informationen, Problemlösungsansätze und Argumente präsentieren und verteidigen. Diese Kompetenzen werden im Hauptseminar, in dem an die Arbeitsleistungen verstärkt wissenschaftliche Ansprüche gestellt werden, vertieft.
- 4. Voraussetzungen:** Bestehen des fachlich zugehörigen Basismoduls.
- 5. Modulangebot:** jedes Semester
- 6. Zeitdauer des Moduls:** zwei Semester

Modulgruppe B: Kulturraumstudien
§ 40 Kulturraumstudien: Geschichte, Gesellschaft und Raum –
Prüfungsmodule

7. Zusammensetzung

PNr.	Veranstaltungen	Kontakt- studium	Selbst- studium	SWS	ECTS- Credits
603130	Prüfungsmodul Geographie I				
603133	V Regionale Geographie oder Allgemeine Geographie	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
				2	5
603140	Prüfungsmodul Geographie II				
603141 / 603142	PS/HS Regionale Geographie oder Allgemeine Geographie	ca. 30 h	ca. 120 h bzw. als HS 270 h	2	5/10
				2	5/10
Gesamt Prüfungsmodule		ca. 60 h	ca. 240/390 h	4	10/15

8. Prüfungsleistungen:

V Regionale Geographie oder Allge-
meine Geographie

Klausur (45 Minuten)

PS/HS Regionale Geographie oder
Allgemeine Geographie

wenn als

PS: Klausur (45 Minuten)

HS: Hausarbeit (15-20 Seiten)

9. Bei **Nichtbestehen** können alle Module gemäß § 5 der Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang „Kulturwirtschaft / International Cultural and Business Studies“ wiederholt werden.

10. Die **Endnote des Moduls** wird aus dem nach ECTS-Credits gewichteten Durchschnitt der in den gewählten Modulen erreichten Noten ermittelt.

Modulgruppe B: Kulturraumstudien

§ 40 Kulturraumstudien: Geschichte, Gesellschaft und Raum – Prüfungsmodule

- 1. Name des Moduls:** Prüfungsmodule Internationale Politik
- 2. Fachgebiet / Verantwortlich:** Politikwissenschaft
Prof. Dr. Daniel Göler
Prof. Dr. Bernhard Stahl
- 3. Inhalte / Lernziele:** Die Veranstaltungen befassen sich mit wesentlichen Fragestellungen der Außenpolitik und der Internationalen Beziehungen. Die Studierenden sollen in den Veranstaltungen des Moduls Kenntnisse über Akteure, Strukturen und Prozesse im internationalen Rahmen vermittelt bekommen und diese auf Problemstellungen anwenden können. Durch die Teilnahme an den Veranstaltungen sowie die intensive Vorbereitung und Nachbereitung der Sitzungen anhand begleitender und ergänzender Materialien findet neben einer weiteren Wissensverbreiterung und Wissensvertiefung in der Vorlesung zum Bereich der Internationalen Politik in den diskussionsbasierten und interaktiv gestalteten Lehr- und Lernformen eine Einübung systemischer und kommunikativer Kompetenzen statt, indem die Studierenden sich aktiv einbringen und dabei vor Dozierenden sowie vor Kommilitonen und Kommilitoninnen eigenständig erarbeitete Informationen, Problemlösungsansätze und Argumente präsentieren und verteidigen. Diese Kompetenzen werden im Hauptseminar, in dem an die Arbeitsleistungen verstärkt wissenschaftliche Ansprüche gestellt werden, vertieft.
- 4. Voraussetzungen:** Bestehen des fachlich zugehörigen Basismoduls.
- 5. Modulangebot:** jedes zweite Semester
- 6. Zeitdauer des Moduls:** zwei Semester

7. Zusammensetzung

PNr.	Veranstaltungen	Kontaktstudium	Selbststudium	SWS	ECTS-Credits
603150	Prüfungsmodul Internationale Politik I				
	V Einführung in die Internationale Politik	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
101825	WÜ Europäische Integration (vhb-Kurs)	ca. 30 h	ca. 120 h	2	
				4	5
603160	Prüfungsmodul Internationale Politik II				
603161 / 603162	PS/HS Außenpolitik / Internationale Politik	ca. 30 h	ca. 120 h bzw. als HS 270 h	2	5/10

Modulgruppe B: Kulturraumstudien
§ 40 Kulturraumstudien: Geschichte, Gesellschaft und Raum – Prüfungsmodule

	2		5/10
Gesamt Prüfungsmodule	ca. 60 h	ca. 240/390 h	6

8. Prüfungsleistungen:

V Einführung in die Internationale Politik	eine Modulabschlussprüfung über den Inhalt beider Lehrveranstaltungen in Form einer Klausur (60 Minuten) am Ende der WÜ (vhb-Kurs)
WÜ Europäische Integration	
PS/HS Außenpolitik / Internationale Politik	wenn als
	PS: Hausarbeit (12-15 Seiten)
	HS: Hausarbeit (15-20 Seiten)

9. Bei **Nichtbestehen** können alle Module gemäß § 5 der Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang „Kulturwirtschaft / International Cultural and Business Studies“ wiederholt werden.

10. Die **Endnote des Moduls** wird aus dem nach ECTS-Credits gewichteten Durchschnitt der in den gewählten Modulen erreichten Noten ermittelt.

Modulgruppe B: Kulturraumstudien

§ 40 Kulturraumstudien: Geschichte, Gesellschaft und Raum – Prüfungsmodule

- 1. Name des Moduls:** **Prüfungsmodule Politische Theorie und Ideengeschichte**
- 2. Fachgebiet / Verantwortlich:** Politikwissenschaft
Prof. Dr. Barbara Zehnpfennig
- 3. Inhalte / Lernziele:** Gegenstand der Veranstaltungen ist das politische Denken von der Antike bis zur Gegenwart. Lernziele sind 1. die Entwicklung von Maßstäben zur Beurteilung politischer Sachverhalte auf Grundlage der Kenntnis der politischen Ideengeschichte und 2. das Verständnis verschiedener politischer Theorien und die Fähigkeit, diese auf aktuelle Fragestellungen anzuwenden. Die Teilnahme an den Veranstaltungen setzt die intensive Vorbereitung und Nachbereitung der Sitzungen anhand begleitender und ergänzender Materialien voraus. Dient die Vorlesung zur Politischen Theorie und Ideengeschichte primär der Vermittlung einer Gesamtperspektive, so sind die Seminare der inhaltlichen Vertiefung einer begrenzteren Thematik durch aktive Mitarbeit während der Sitzungen gewidmet. Im Hauptseminar werden an die Arbeitsleistungen verstärkt wissenschaftliche Ansprüche gestellt.
- 4. Voraussetzungen:** Bestehen des fachlich zugehörigen Basismoduls.
- 5. Modulangebot:** jedes zweite Semester
- 6. Zeitdauer des Moduls:** zwei Semester

7. Zusammensetzung

PNr.	Veranstaltungen	Kontakt- studium	Selbst- studium	SWS	ECTS- Credits
603170	Prüfungsmodul Politische Theorie und Ideengeschichte I				
101831	V Europäische Ideenge- schichte	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
				2	5
603180	Prüfungsmodul Politische Theorie und Ideengeschichte II				
101832 / 101833	PS/HS Politische Theorie	ca. 30 h	ca. 120 h bzw. als HS 270 h	2	5/10
				2	5/10
Gesamt Prüfungsmodule		ca. 60 h	ca. 240/390 h	4	10/15

Modulgruppe B: Kulturraumstudien
§ 40 Kulturraumstudien: Geschichte, Gesellschaft und Raum –
Prüfungsmodule

8. Prüfungsleistungen:

V Europäische Ideengeschichte	Klausur (45-60 Minuten)
PS/HS Politische Theorie	wenn als
	PS: Hausarbeit (15 Seiten)
	HS: Hausarbeit (20 Seiten)

9. Bei **Nichtbestehen** können alle Module gemäß § 5 der Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang „Kulturwirtschaft / International Cultural and Business Studies“ wiederholt werden.

10. Die **Endnote des Moduls** wird aus dem nach ECTS-Credits gewichteten Durchschnitt der in den gewählten Modulen erreichten Noten ermittelt.

11. Anwesenheitspflicht

PS/HS Politische Theorie	Das Proseminar bzw. das Hauptseminar erfordert die regelmäßige Teilnahme. Begründung: In den Seminaren im Fach „Politische Theorie und Ideengeschichte“ wird die analytisch-hermeneutische Methode der Textinterpretation eingeübt. Ein wesentlicher Teil der Leistung besteht in der wöchentlichen gemeinsamen Arbeit am Text. Die Arbeit an den einzelnen Texten baut inhaltlich wie methodisch aufeinander auf, so dass aus didaktischen Gründen eine kontinuierliche Teilnahme unerlässlich ist, um der Semindiskussion folgen zu können. Zudem soll die für den Leistungsnachweis erforderliche Hausarbeit die Semindiskussion reflektieren, was ebenfalls nur bei einer regelmäßigen Teilnahme möglich ist.
--------------------------------	--

Modulgruppe B: Kulturraumstudien

§ 40 Kulturraumstudien: Geschichte, Gesellschaft und Raum – Prüfungsmodulare

- 1. Name des Moduls:** **Prüfungsmodulare Politikfeldanalyse**
- 2. Fachgebiet / Verantwortlich:** Politikwissenschaft
Prof. Dr. Winand Gellner
Prof. Dr. Bernhard Stahl
Prof. Dr. Daniel Göler
- 3. Inhalte / Lernziele:** Die Studierenden werden in die Policy-Forschung anhand ausgewählter Politikfelder eingeführt. Schwerpunkte bilden dabei Medien, Wirtschaft und Gesundheit. Die Studierenden sollen in den Veranstaltungen des Moduls umfassende und detaillierte Sachkenntnisse in relevanten Politikbereichen erwerben. Im Prüfungsmodul sollen sich die Studierenden weitgehend selbständig in die spezifische Thematik einarbeiten und die Ergebnisse präsentieren. Durch die Teilnahme an den Veranstaltungen sowie die intensive Vorbereitung und Nachbereitung der Sitzungen anhand begleitender und ergänzender Materialien findet neben einer weiteren Wissensverbreiterung und Wissensvertiefung in der Vorlesung zum Bereich der Policy Analyse in den diskussionsbasierten und interaktiv gestalteten Lehr- und Lernformen eine Einübung systemischer und kommunikativer Kompetenzen statt, indem die Studierenden sich aktiv einbringen und dabei vor Dozierenden sowie vor Kommilitonen und Kommilitoninnen eigenständig erarbeitete Informationen, Problemlösungsansätze und Argumente präsentieren und verteidigen. Diese Kompetenzen werden im Hauptseminar, in dem an die Arbeitsleistungen verstärkt wissenschaftliche Ansprüche gestellt werden, vertieft.
- 4. Voraussetzungen:** Bestehen des fachlich zugehörigen Basismoduls.
- 5. Modulangebot:** jedes zweite Semester
- 6. Zeitdauer des Moduls:** in der Regel zwei Semester

Modulgruppe B: Kulturraumstudien
§ 40 Kulturraumstudien: Geschichte, Gesellschaft und Raum –
Prüfungsmodule

7. Zusammensetzung

PNr.	Veranstaltungen	Kontaktstudium	Selbststudium	SWS	ECTS-Credits
603190	Prüfungsmodul Politikfeldanalyse I				
101841	V Verschiedene Politikfelder: u. a. Medien, Wirtschaft, Gesundheit	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
				2	5
603210	Prüfungsmodul Politikfeldanalyse II				
101842 / 101843	PS/HS Verschiedene Politikfelder: u. a. Medien, Politikberatung, Gesundheit	ca. 30 h	ca. 120 h bzw. als HS 270 h	2	5/10
				2	5/10
Gesamt Prüfungsmodule		ca. 60 h	ca. 240/390 h	4	10/15

8. Prüfungsleistungen:

V Verschiedene Politikfelder: u. a. Medien, Wirtschaft, Gesundheit

Klausur (60 Minuten)

PS/HS Verschiedene Politikfelder: u. a. Medien, Politikberatung, Gesundheit

wenn als

PS: Hausarbeit (12 - 15 Seiten)
oder Klausur (60. Minuten)

HS: Hausarbeit (15-20 Seiten)

9. Bei Nichtbestehen können alle Module gemäß § 5 der Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang „Kulturwirtschaft / International Cultural and Business Studies“ wiederholt werden.

10. Die Endnote des Moduls wird aus dem nach ECTS-Credits gewichteten Durchschnitt der in den gewählten Modulen erreichten Noten ermittelt.

Modulgruppe B: Kulturraumstudien

§ 40 Kulturraumstudien: Geschichte, Gesellschaft und Raum – Prüfungsmodulare

- 1. Name des Moduls:** Prüfungsmodulare Gesellschaften und politische Kulturen
- 2. Fachgebiet / Verantwortlich:**

Soziologie
Prof. Dr. Jan Fuhse
Prof. Dr. Anna Henkel

Politikwissenschaft
Prof. Dr. Winand Gellner
Prof. Dr. Bernhard Stahl
Prof. Dr. Daniel Göler
- 3. Inhalte / Lernziele:** Einführung in die sozialwissenschaftliche Europaforschung unter Berücksichtigung der relevanten gesellschaftlichen, kulturellen und politischen Systeme. Vermittlung von Kenntnissen auf dem Gebiet der Theorien des sozialen und kulturellen Wandels mit einem Schwerpunkt auf Europäisierungsprozesse. In den Veranstaltungen des Moduls wird der soziologische Gesellschafts- und Kulturbegriff umfassend und aus verschiedenen theoretischen Perspektiven behandelt sowie auf konkrete gesellschaftliche Systeme angewandt. Im Prüfungsmodul sollen sich die Studierenden weitgehend selbständig in die spezifische Thematik einarbeiten und die Ergebnisse präsentieren. Durch die Teilnahme an den Veranstaltungen sowie die Vorbereitung und Nachbereitung der Sitzungen anhand begleitender und ergänzender Materialien findet neben einer Wissensverbreiterung und Wissensvertiefung in der Vorlesung zum Bereich der Soziologie in den diskussionsbasierten und interaktiv gestalteten Lehr- und Lernformen eine Einübung systemischer und kommunikativer Kompetenzen statt. Die Studierenden bringen sich aktiv ein und präsentieren und verteidigen vor Dozierenden sowie vor Kommilitonen und Kommilitoninnen eigenständig erarbeitete Inhalte, Problemlösungsansätze und Argumente.
- 4. Voraussetzungen:** Bestehen des fachlich zugehörigen Basismoduls Politikwissenschaft bzw. Soziologie.
- 5. Modulangebot:** jedes zweite Semester
- 6. Zeitdauer des Moduls:** zwei Semester

Modulgruppe B: Kulturraumstudien
§ 40 Kulturraumstudien: Geschichte, Gesellschaft und Raum –
Prüfungsmodule

7. Zusammensetzung

PNr.	Veranstaltungen	Kontaktstudium	Selbststudium	SWS	ECTS-Credits
603220	Prüfungsmodul Gesellschaften und politische Kulturen I				
603231	V/PS/WÜ Gesellschaften und politische Kulturen	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
				2	5
603230	Prüfungsmodul Gesellschaften und politische Kulturen II				
101852 / 101853	PS/HS Gesellschaften und politische Kulturen	ca. 30 h	ca. 120 h bzw. als HS 270 h	2	5/10
				2	5/10
Gesamt Prüfungsmodule		ca. 60 h	ca. 240/390 h	4	10/15

8. Prüfungsleistungen:

V/PS/WÜ Gesellschaften und politische Kulturen	Klausur (60 Minuten oder 90 Minuten)
PS/HS Gesellschaften und politische Kulturen	wenn als
	PS: Klausur (60 Minuten oder 90 Minuten) oder Hausarbeit (8-10 Seiten bei 3.500 Zeichen je Seite inkl. Leerzeichen)
	HS: Hausarbeit (12-15 Seiten bei 3.500 Zeichen je Seite inkl. Leerzeichen)

9. Bei **Nichtbestehen** können alle Module gemäß § 5 der Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang „Kulturwirtschaft / International Cultural and Business Studies“ wiederholt werden.

10. Die **Endnote des Moduls** wird aus dem nach ECTS-Credits gewichteten Durchschnitt der in den gewählten Modulen erreichten Noten ermittelt.

Modulgruppe B: Kulturraumstudien

§ 40 Kulturraumstudien: Geschichte, Gesellschaft und Raum – Prüfungsmodule

- 1. Name des Moduls:** Prüfungsmodule Kunstgeschichte: Mittelalter oder Neuzeit
- 2. Fachgebiet / Verantwortlich:** Kunstgeschichte
Prof. Dr. Jörg Trempler
- 3. Inhalte / Lernziele:** In der Vorlesung sollen vertiefte Kenntnisse über ein größeres Teilgebiet der mittelalterlichen oder neuzeitlichen Kunstgeschichte erworben werden. Im Proseminar bzw. Hauptseminar wird die selbständige wissenschaftliche Bearbeitung von Objekten der mittelalterlichen oder neuzeitlichen Kunstgeschichte im Zusammenhang mit übergeordneten Fragestellungen (Bedeutung im weiteren Sinn und kultureller Kontext) gelehrt. Durch die Teilnahme an den Veranstaltungen sowie die intensive Vorbereitung und Nachbereitung der Sitzungen anhand begleitender und ergänzender Materialien findet neben einer weiteren Wissensverbreiterung und Wissensvertiefung in der Vorlesung zum Bereich der Kunstgeschichte in den diskussionsbasierten und interaktiv gestalteten Lehr- und Lernformen eine Einübung systemischer und kommunikativer Kompetenzen statt, indem die Studierenden sich aktiv einbringen und dabei vor Dozierenden sowie vor Kommilitonen und Kommilitoninnen eigenständig erarbeitete Informationen, Problemlösungsansätze und Argumente präsentieren und verteidigen. Diese Kompetenzen werden im Hauptseminar, in dem an die Arbeitsleistungen verstärkt wissenschaftliche Ansprüche gestellt werden, vertieft.
- 4. Voraussetzungen:** Bestehen des fachlich zugehörigen Basismoduls.
- 5. Modulangebot:** jedes zweite Semester
- 6. Zeitdauer des Moduls:** zwei Semester

Modulgruppe B: Kulturraumstudien
§ 40 Kulturraumstudien: Geschichte, Gesellschaft und Raum –
Prüfungsmodule

7. Zusammensetzung

PNr.	Veranstaltungen	Kontakt- studium	Selbst- studium	SWS	ECTS- Credits
603240	Prüfungsmodul Kunstgeschichte: Mittelalter oder Neuzeit I				
603241	V Mittelalter oder Neuzeit	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
				2	5
603250	Prüfungsmodul Kunstgeschichte: Mittelalter oder Neuzeit II				
603251 / 603252	PS/HS Mittelalter oder Neuzeit	ca. 30 h	ca. 120 h bzw. als HS 270 h	2	5/10
				2	5/10
Gesamt Prüfungsmodule		ca. 60 h	ca. 240/390 h	4	10/15

8. Prüfungsleistungen:

V Mittelalter oder Neuzeit

Klausur (60 Minuten)

PS/HS Mittelalter oder Neuzeit

wenn als

PS: Hausarbeit von 10 S. (schriftliche Ausarbeitung eines 20-30-minütigen Referats)

HS: Hausarbeit von 15 Seiten (schriftliche Ausarbeitung eines 20-30-minütigen Referats)

9. Bei **Nichtbestehen** können alle Module gemäß § 5 der Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang „Kulturwirtschaft / International Cultural and Business Studies“ wiederholt werden.

10. Die **Endnote des Moduls** wird aus dem nach ECTS-Credits gewichteten Durchschnitt der in den gewählten Modulen erreichten Noten ermittelt.

Modulgruppe B: Kulturraumstudien

§ 40 Kulturraumstudien: Geschichte, Gesellschaft und Raum – Prüfungsmodule

1. **Name des Moduls:** **Prüfungsmodule Philosophie: Kulturphilosophie**
2. **Fachgebiet / Verantwortlich:** Philosophie
Prof. Dr. Christian Thies
3. **Inhalte / Lernziele:** In der Vorlesung sollen vertiefte Kenntnisse über ein größeres Teilgebiet der Philosophie erworben werden. Im Proseminar bzw. Hauptseminar wird die selbständige wissenschaftliche Bearbeitung von kulturphilosophischen Problemen gelernt. Durch die Teilnahme an den Veranstaltungen sowie die intensive Vorbereitung und Nachbereitung der Sitzungen anhand begleitender und ergänzender Materialien findet neben einer weiteren Wissensverbreiterung und Wissensvertiefung in der Vorlesung zum Bereich der Kulturphilosophie in den diskussionsbasierten und interaktiv gestalteten Lehr- und Lernformen eine Einübung systemischer und kommunikativer Kompetenzen statt, indem die Studierenden sich aktiv einbringen und dabei vor Dozierenden sowie vor Kommilitonen und Kommilitoninnen eigenständig erarbeitete Informationen, Problemlösungsansätze und Argumente präsentieren und verteidigen. Diese Kompetenzen werden im Hauptseminar, in dem an die Arbeitsleistungen verstärkt wissenschaftliche Ansprüche gestellt werden, vertieft.
4. **Voraussetzungen:** Bestehen des fachlich zugehörigen Basismoduls.
5. **Modulangebot:** jedes zweite Semester
6. **Zeitdauer des Moduls:** ein bis zwei Semester

7. Zusammensetzung

PNr.	Veranstaltungen	Kontaktstudium	Selbststudium	SWS	ECTS-Credits
603260	Prüfungsmodul Philosophie: Kulturphilosophie I				
603261	V/PS Kulturphilosophie	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
				2	5
603270	Prüfungsmodul Philosophie: Kulturphilosophie II				
603182 / 603184	PS/HS Kulturphilosophie	ca. 30 h	ca. 120 h bzw. als HS 270 h	2	5/10
				2	5/10
Gesamt Prüfungsmodule		ca. 60 h	ca. 240/390 h	4	10/15

Modulgruppe B: Kulturraumstudien

§ 40 Kulturraumstudien: Geschichte, Gesellschaft und Raum – Prüfungsmodulare

8. Prüfungsleistungen:

V Kulturphilosophie

eine Modulabschlussprüfung über die beiden
Lehrveranstaltungen in Form einer Hausar-
beit (wenn als PS: 15 Seiten; wenn als HS:
20 Seiten)

PS/HS Kulturphilosophie

9. Bei **Nichtbestehen** können alle Module gemäß § 5 der Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang „Kulturwirtschaft / International Cultural and Business Studies“ wiederholt werden.

10. Die **Endnote des Moduls** wird aus dem nach ECTS-Credits gewichteten Durchschnitt der in den gewählten Modulen erreichten Noten ermittelt.

11. Anwesenheitspflicht

PS/HS Kulturphilosophie

Die Seminare (PS, HS) erfordern die regelmäßige Teilnahme.

Begründung: Bei den Lehrveranstaltungen der Philosophie, die als Seminar (PS, HS) stattfinden, können die inhaltlichen und methodischen Lernziele (siehe 3.) nur durch regelmäßige, kontinuierliche und aktive Mitarbeit erreicht werden.

Denn erstens liegt das Wesen der Philosophie in einer gemeinsamen diskursiven Tätigkeit. Eine solche argumentative Kompetenz kann nur durch Beteiligung an den wöchentlichen Semindiskussionen erworben werden.

Zweitens erwerben die Teilnehmer nur in den Seminarsitzungen die für die Philosophie unverzichtbare hermeneutische Kompetenz. Ein wesentlicher Teil der Semintätigkeit besteht in der wöchentlichen Arbeit an komplexen Texten, bei denen man gemeinsam Schritt für Schritt vorgeht und jede Sitzung auf den vorangehenden Ergebnissen aufbaut.

Drittens sollen die Teilnehmer lernen, eigene Arbeitsergebnisse in der Semingruppe zu präsentieren und zu verteidigen sowie die Arbeitsergebnisse anderer Teilnehmer kritisch zu prüfen. Nur durch solche Referate und deren gemeinsame Auswertung können Querverbindungen zwischen den verschiedenen Seminthemen hergestellt werden.

Viertens erhalten die Teilnehmer nur in den Seminarsitzungen das notwendige methodische und inhaltliche Wissen, um nach der Vorlesungszeit erfolgreich ihre Prüfungsleistungen ablegen zu können.

Aus diesen Gründen ist die Anwesenheit erforderlich.

§ 41 Modulgruppe C: Wirtschaftswissenschaften

Im Rahmen der Modulgruppe C sind vier Basismodule Wirtschaftswissenschaftliche Methoden sowie vier Prüfungsmodule in Wirtschaftswissenschaftlichen Kernkompetenzen erfolgreich zu absolvieren. Weitere vier Prüfungsmodule im Umfang von 20 ECTS sind in Management oder Economics zu erbringen, so dass insgesamt in der Modulgruppe C 60 ECTS zu erbringen sind.

Die Modulgruppe C setzt sich aus folgenden Modulen zusammen:

§ 41 Wirtschaftswissenschaften – Basismodule	
Wirtschaftswissenschaftliche Methoden	124
§ 41 Wirtschaftswissenschaften – Prüfungsmodule	
Wirtschaftswissenschaftliche Kernkompetenzen	126
§ 41 Wirtschaftswissenschaften – Prüfungsmodule	
Management	129
§ 41 Wirtschaftswissenschaften – Prüfungsmodule	
Economics.....	137

Modulgruppe C: Wirtschaftswissenschaften

§ 41 Wirtschaftswissenschaften – Basismodule Wirtschaftswissenschaftliche Methoden

1. **Name des Moduls:** **Basismodule Wirtschaftswissenschaftliche Methoden**
2. **Fachgebiet / Verantwortlich:**

Betriebswirtschaftslehre
Prof. Dr. Gertrud Moosmüller
Gerhard Hopf, AkadOR
N.N.

Statistik für Sozialwissenschaften
Prof. Dr. Horst-Alfred Heinrich
3. **Inhalte / Lernziele:**

In den Veranstaltungen „Mathematik für Wirtschaftswissenschaften“ werden die mathematischen Grundlagen für die formalen Methoden in den Wirtschaftswissenschaften und der Finanzmathematik gelegt. Es werden die grundlegenden Begriffe und Verfahren der Analysis, insbesondere der Differential- und der Integralrechnung, der Linearen Algebra sowie die Grundzüge der Linearen Programmierung behandelt.

Die Lehrveranstaltungen „Allgemeine Betriebswirtschaftslehre“ führen in die Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre ein. Die Studierenden erhalten über zentrale Begriffe und Methoden, Strukturen und Funktionen der Betriebswirtschaftslehre einen systematischen und komprimierten Einblick in das Fachgebiet. Dieser fungiert einerseits als Orientierungshilfe im Hinblick auf die in den Prüfungsmodulen wählbaren vertiefenden Veranstaltungen, andererseits aber auch als praxisorientierte Hilfestellung zur eigenständigen Lösung betriebswirtschaftlicher Fragestellungen.

Die Veranstaltung „Einführung in die Statistik für Sozialwissenschaften“ vermittelt, warum sich auf Stichproben basierende Erkenntnisse in Bezug auf eine Grundgesamtheit generalisieren lassen. Ziel ist die Beherrschung von Verfahren der statistischen Hypothesenprüfung sowie die Anwendung einfacher uni- und bivariater Analysen. Die Studierenden wissen um die Grundzüge der Stichproben- und Wahrscheinlichkeitstheorie sowie der Kombinatorik. Behandelt werden die Logik von Kennwerteverteilungen und die Prinzipien des Schätzens. Zum Wissen über Analyseverfahren gehört auch der Umgang mit Kreuztabellen.

In den Veranstaltungen „Betriebliches Rechnungswesen“ werden Kenntnisse begrifflicher und logischer Grundlagen der Buchhaltungsverfahren sowie ihre Anwendung auf rechts-formunabhängige und -spezifische Geschäftsvorfälle der Finanzbuchhaltung vermittelt. Der Besuch des Tutoriums „Betriebliches Rechnungswesen“ wird empfohlen.

Durch die aktive Teilnahme an den als interaktiven Frontalunterricht gestalteten Vorlesungen sowie durch die intensive Vorbereitung und Nachbereitung der Vorlesungen und anhand von Case Studies und Aufgaben aufgebauten Übungssitzungen erwerben die Studierenden eine grundlegende Wissensverbreiterung und

Modulgruppe C: Wirtschaftswissenschaften

§ 41 Wirtschaftswissenschaften – Basismodule Wirtschaftswissenschaftliche Methoden

Wissensvertiefung in Wirtschaftswissenschaften sowie die instrumentale Kompetenz, am Berufsleben orientierte Problemlösungen und Argumente einzuschätzen und anzuwenden.

- 4. Voraussetzungen:** keine
- 5. Modulangebot:** Mathematik für Wirtschaftswissenschaften (nur im Wintersemester)
Allgemeine Betriebswirtschaftslehre (nur im Wintersemester)
Betriebliches Rechnungswesen (nur im Wintersemester)
Einführung in die Statistik für Sozialwissenschaften (jedes Semester)
- 6. Zeitdauer des Moduls:** zwei Semester

7. Zusammensetzung

PNr.	Veranstaltungen	Kontaktstudium	Selbststudium	V	U	SWS	ECTS-Credits
210101	Mathematik für Wirtschaftswissenschaften	ca. 75 h	ca. 105 h	4	2	6	5
210451	Allgemeine Betriebswirtschaftslehre	ca. 60 h	ca. 90 h	2	2	4	5
101761	Einführung in die Statistik für Sozialwissenschaften	ca. 30 h	ca. 120 h	2	2	4	5
2099	Betriebliches Rechnungswesen	ca. 60 h	ca. 90 h	2	2	4	5
Gesamt: 4 Basismodule		ca. 225 h	ca. 405 h	10	8	18	20

8. Prüfungsleistungen:

Mathematik für Wirtschaftswissenschaften	Klausur (120 Minuten)
Allgemeine Betriebswirtschaftslehre	Klausur (60 Minuten)
Einführung in die Statistik für Sozialwissenschaften	Klausur (90 Minuten)
Betriebliches Rechnungswesen	Klausur (90 Minuten)

- 9.** Bei **Nichtbestehen** können alle Module gemäß § 5 der Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang „Kulturwirtschaft / International Cultural and Business Studies“ wiederholt werden.

- 10.** Die **Endnote des Moduls** wird aus dem nach ECTS-Credits gewichteten Durchschnitt der in den gewählten Modulen erreichten Noten ermittelt.

Modulgruppe C: Wirtschaftswissenschaften

§ 41 Wirtschaftswissenschaften – Prüfungsmodule Wirtschaftswissenschaftliche Kernkompetenzen

Im Bereich Wirtschaftswissenschaftliche Kernkompetenzen sind von den folgenden Prüfungsmodulen vier Module im Umfang von 20 ECTS-Credits erfolgreich zu absolvieren.

- 1. Name des Moduls:** **Prüfungsmodule Wirtschaftswissenschaftliche Kernkompetenzen**

- 2. Fachgebiet / Verantwortlich:** Wirtschaftswissenschaften
Prof. Dr. Manuela Möller
Prof. Dr. Niklas Wagner
N.N.
Prof. Dr. Michael Grimm
Prof. Dr. Johann Graf Lambsdorff
Dr. Oliver Farhauer

- 3. Inhalte / Lernziele:** Die Veranstaltungen zur „Kostenrechnung“ vermitteln grundlegende Kenntnisse im Bereich der Kosten- und Leistungsrechnung. Als zentrale Bestandteile des internen Rechnungswesens werden abgehandelt die Dokumentations- und Kontrollfunktion, die Dispositionsfunktion sowie die Kostenrechnungssysteme zur Erfüllung dieser Aufgaben einschließlich der kurzfristigen Erfolgsrechnung sowie der Deckungsbeitragsrechnung.

The courses in „Corporate Finance“ give an introduction to the basic principles of modern corporate finance. Topics covered include the time value of money and basic methods for optimal investment and consumption decisions. Furthermore, the courses cover aspects in capital market theory including modern portfolio theory and asset pricing. The courses provide an insight to the importance of options in financial decision making and conclude with models of the optimal capital structure of a firm.

In den Veranstaltungen zu „Bilanzen“ werden die theoretischen Grundlagen der externen handelsrechtlichen Rechnungslegung, die praktischen Grundlinien einschließlich der Verbindung zur Steuerbilanz, die Vorschriften zu Ansatz, Gliederung, Bewertung und Erfolgsrechnung sowohl systematisch als auch anhand von Beispielen erläutert.

Aufbauend auf eine Einführung in die Ökonomische Analyse und das Ökonomische Denken behandelt das Modul „Mikroökonomik“ im zweiten Abschnitt die Grundlagen der Haushaltstheorie, Konsum und Nachfrage und im dritten Teil Produktion, Kosten und Angebot. Das Marktgleichgewicht wird in einem vierten Teil des Moduls aufgegriffen.

Das Modul „Makroökonomik“ zielt darauf ab, gesamtwirtschaftliche Zusammenhänge zu erkennen und richtig zu interpretieren. Eine Analyse von Wachstumsprozessen erlaubt eine Bestimmung der

Modulgruppe C: Wirtschaftswissenschaften

§ 41 Wirtschaftswissenschaften – Prüfungsmodule Wirtschaftswissenschaftliche Kernkompetenzen

langfristigen Einflussfaktoren auf Produktion, Konsum, Investitionen und Inflation. Eine Behandlung von kurzfristigen Schwankungen ermöglicht Prognosen von Zentralbankverhalten, Zinssatz, Beschäftigung, Konjunktur, Investitionen und Ersparnis.

Im Modul „Markt und Wettbewerb“ wird unter Verwendung mikroökonomischen Wissens eine Analyse der Wettbewerbsformen in einer Volkswirtschaft durchgeführt. Ausgehend von der Lenkungs-funktion des Wettbewerbs und der Realität unvollständiger Wettbe-werbsbedingungen werden Notwendigkeit und Aufgaben des Staa-tes in der Marktwirtschaft begründet. Im Rahmen der Prinzipien der Staats- und Wirtschaftsordnung werden die Institutionen und Re-geln zur Sicherung funktionsfähigen Wettbewerbs behandelt. Zu-dem werden die ökonomischen Instrumente genutzt, um staatliche Entscheidungsregeln zu legitimieren.

Durch die aktive Teilnahme an den als interaktiven Frontalunter-richt gestalteten Vorlesungen sowie durch die intensive Vorberei-tung und Nachbereitung der Vorlesungen und anhand von Case Studies und Aufgaben aufgebauten Übungssitzungen erwerben die Studierenden eine Wissensverbreiterung und Wissensvertiefung im Bereich der Unternehmensrechnung sowie die instrumen-tale Kompetenz, am Berufsleben orientierte Problemlösungen und Argumente einzuschätzen und anzuwenden.

- 4. Voraussetzungen:** Die Basismodule Wirtschaftswissenschaftliche Methoden sollen bestanden worden sein.
- 5. Modulangebot:** Kostenrechnung (nur im Sommersemester)
Corporate Finance (nur im Sommersemester)
Bilanzen (nur im Wintersemester)
Mikroökonomik (nur im Wintersemester)
Makroökonomik (nur im Sommersemester)
Markt und Wettbewerb (nur im Wintersemester)
- 6. Zeitdauer des Mo-
duls:** zwei Semester

Modulgruppe C: Wirtschaftswissenschaften
§ 41 Wirtschaftswissenschaften – Prüfungsmodule
Wirtschaftswissenschaftliche Kernkompetenzen

7. Zusammensetzung

PNr.	Veranstaltungen	Kontakt- studium	Selbst- studium	V	U	SWS	ECTS- Credits
210741	Kostenrechnung	ca. 60 h	ca. 90 h	2	2	4	5
210761	Corporate Finance	ca. 60 h	ca. 90 h	2	2	4	5
210841	Bilanzen	ca. 60 h	ca. 90 h	2	2	4	5
210601	Mikroökonomik	ca. 60 h	ca. 90 h	2	2	4	5
211751	Makroökonomik	ca. 60 h	ca. 90 h	2	2	4	5
211511	Markt und Wettbewerb	ca. 60 h	ca. 90 h	2	2	4	5
Gesamt: 4 Prüfungsmodule		ca. 240 h	ca. 360 h	8	8	16	20

8. Prüfungsleistungen:

Kostenrechnung	Klausur (60 Minuten)
Corporate Finance	Klausur (60 Minuten)
Bilanzen	Klausur (60 Minuten)
Mikroökonomik	Klausur (80 Minuten)
Makroökonomik	Klausur (80 Minuten)
Markt und Wettbewerb	Klausur (60 Minuten)

9. Bei **Nichtbestehen** können alle Module gemäß § 5 der Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang „Kulturwirtschaft / International Cultural and Business Studies“ wiederholt werden.

10. Die **Endnote des Moduls** wird aus dem nach ECTS-Credits gewichteten Durchschnitt der in den gewählten Modulen erreichten Noten ermittelt.

Modulgruppe C: Wirtschaftswissenschaften
§ 41 Wirtschaftswissenschaften – Prüfungsmodule Management

Modulgruppe C: Wirtschaftswissenschaften
§ 41 Wirtschaftswissenschaften – Prüfungsmodule Management

Im Bereich Management sind von den folgenden Prüfungsmodulen vier Prüfungsmodule im Umfang von 20 ECTS-Credits erfolgreich zu absolvieren.

- 1. Name des Moduls:** **Prüfungsmodule Management**

- 2. Fachgebiet / Verantwortlich:**
 - Wirtschaftswissenschaften
 - Prof. Dr. Markus Diller
 - Prof. Dr. Marina Fiedler
 - Prof. Dr. Carolin Häussler
 - Prof. Dr. Carola Jungwirth
 - Prof. Dr. Thomas Widaja
 - Prof. Dr. Franz Lehner
 - Prof. Dr. Robert Obermaier
 - Prof. Dr. Alena Otto
 - Prof. Dr. Harry Haupt
 - Prof. Dr. Oliver Entrop
 - Prof. Dr. Jan H. Schumann
 - Prof. Dr. Dirk Totzek
 - Prof. Dr. Andreas König

- 3. Inhalte / Lernziele:** Die Vorlesung „Beschaffung und Produktion“ gibt eine Einführung in Supply Chain Management, Standortplanung, Layoutplanung, Konfigurierung von Produktionssystemen sowie in operative Produktionsplanung und –steuerung. Die Studierenden lernen durch die Modellierung von Planungsproblemen, die Grundstruktur in jeder spezifischen Planungssituation zu erkennen und einen passenden grundlegenden Lösungsansatz auszuwählen und anzuwenden. Die gewonnenen Kenntnisse werden durch zahlreiche Fallbeispiele gefestigt. Die Studierenden lernen die Grundlagen und typische Planungsprobleme des Produktionsmanagements kennen. Sie können einfache Problemstellungen durch Anwendung betriebswirtschaftlicher Verfahren selbständig lösen.

Bitte beachten Sie, dass die Veranstaltung „Beschaffung und Produktion“ ab dem Sommersemester 2020 durch die Veranstaltung „Supply Chain und Operations Management“ ersetzt wird. Die Anmeldung in HisQis erfolgt allerdings weiterhin unter „Beschaffung und Produktion“.

Das Modul „Betriebliche Anwendungssysteme“ beinhaltet: Es werden die Konzepte, der Aufbau, die Modellierung und die Funktionsweise betrieblicher Anwendungssysteme vorgestellt. Im Vordergrund steht in dieser Vorlesung die Behandlung von ERP-Systemen (Enterprise Resource Planning). Die Organisationsstrukturen

und die Abbildung von Geschäftsprozessen in ERP-Systemen werden behandelt. Hierbei kommen die wesentlichen Funktionselemente typischer betrieblicher Anwendungen vor. Weiterhin werden kooperative Szenarien im e-Business (Supply Chain Management, Customer-Relationship-Management, e-Procurement) und ihre Modellierung behandelt. Es werden zahlreiche Beispielprozesse und Szenarien anhand des ERP-Systems von SAP ERP dargestellt. Erstmals im SoSe 2011 wird auch die neue Geschäftsplattform „Business by Design“ (BYD) der SAP vorgestellt. Hier werden völlig neuartige Formen der Nutzung von Business Intelligence, mobilen Frontends und CRM-Tools aus der „Cloud“ demonstriert. Diese sind vor allem für mittelständische Unternehmen konzipiert.

In den Veranstaltungen „Betriebswirtschaftliche Entscheidungslehre“ werden Konzepte der Strukturierung und rationalen Bewältigung von Entscheidungsproblemen entwickelt und auf typische betriebswirtschaftliche Entscheidungssituationen angewendet. Grundlegende Optimierungsüberlegungen bei Sicherheit bzw. Unsicherheit, bei einfacher bzw. mehrfacher Zielsetzung und bei gegebener bzw. variabler Informationsstruktur sind Kernelemente dieses Moduls. Neben der Erarbeitung der theoretischen Grundlagen wird die Anwendung der Konzepte auf konkrete Entscheidungen eingeübt.

Controlling bezeichnet die Schaffung eines wirtschaftlichen Systems der zielorientierten Sammlung, Aufbereitung und auf die Aufgaben der verschiedenen Entscheidungsträger im Unternehmen abgestimmten Verteilung entscheidungsnützlicher Informationen, das im Rahmen rationaler Unternehmensführung nicht zuletzt der Koordination der Entscheidungen dient. In den Veranstaltungen zu „Controlling“ werden aufbauend auf den Lehrinhalten der Module externes und vor allem internes Rechnungswesen die grundlegenden Konzeptionen und Techniken, die Aufgabenbereiche sowie die Organisation des Controllings behandelt.

Zentraler Gegenstand des Moduls „Einführung in die Ökonometrie“ ist die Regressionsanalyse, mit der sich datenbasiert ökonomische Zusammenhänge quantifizieren und korrespondierende Hypothesen testen lassen. Das den Ergebnissen zu Grunde liegende Ausmaß an Unsicherheit lässt sich abschätzen.

Das Modul „Finanz- und Bankenmanagement“ beinhaltet: Bewertung von Fixed-Income Positionen und Management von Marktzinsrisiken (Zinsrisikomanagement auf der Grundlage einzelner Yields, Duration, Convexity, Spot Rates und Forward Rates, Zinsstrukturkurvenschätzung, Bewertung und Sensitivitäten zentraler Fixed-Income Produkte und zugehöriger Derivate, Bewertung und Sensitivitäten von Fremdwährungsprodukten und zugehöriger Derivate, Hedging gegen mögliche Veränderungen der gesamten Yield Curve). Risikomessung von Marktrisiken und Value at Risk (VaR) (Grundlagen VaR, Methoden, Varianz-Kovarianz-Methode, stochastische Simulation, historische Simulation, Volatilitätsschätzer, einfache gleitende Durchschnitte, exponentiell gewichtete gleitende Durchschnitte, GARCH-Modelle, implizite Volatilitäten, Abbildung von Finanztiteln und Derivaten durch Standardmarktfaktoren, „Mapping“ von Fixed-Income Produkten, Aktien, Optionen, Geschäftssteuerung mit VaR-Kennzahlen). Aufbau und Funktion des

Banken- und Finanzsystems (Bankensysteme, Existenzberechtigung von Banken und allgemein Finanzunternehmen, staatliche Aufsicht von Finanzunternehmen). Steuerungssysteme für Finanzunternehmen (Grundlagen zum Bank-Controlling, zentrale Elemente der Bankkostenrechnung, Kostenartenrechnung, Gesamtbetriebsergebnisrechnung und Gesamtzinsspannenrechnung sowie typische Kennzahlen(systeme), Verrechnungskonzepte für Zinskosten und Zinserlöse insbesondere Marktzinsmethode im Margen- und Barwertkonzept, Ermittlung und Verrechnung anderer Kosten- und Erlösarten)

Für die Erhaltung beziehungsweise Verbesserung der Leistungsfähigkeit von Organisationen ist eine ständige Bereitschaft zur Reorganisation unerlässlich. Die Informations- und Kommunikationstechnologie ist dabei zu einem unentbehrlichen Hilfsmittel und Medium geworden. Im Rahmen der Veranstaltungen zu „Geschäftsprozessmanagement“ wird ein Überblick über Ziele und Methoden des Prozessmanagements vermittelt. Eine Vertiefung erfolgt insbesondere auf dem Gebiet der Prozessmodellierung unter Verwendung von ausgewählten Modellierungstools. In diesem Zusammenhang wird auch die strategische Bedeutung leistungsfähiger Prozessabläufe sowie das methodische Vorgehen bei der Gestaltung und Optimierung von Prozessen vermittelt.

Im Rahmen der Veranstaltungen zu „Grundlagen der Wirtschaftsinformatik“ wird ein Überblick über das Gebiet der Wirtschaftsinformatik, ihres Aufgaben- und Gegenstandsbereiches, sowie ihrer spezifischen Methoden und Techniken gegeben. Wichtige Aspekte sind dabei Einsatz und Nutzungsformen von Informationssystemen sowie IuK-Technologien in Unternehmen. Neben der Funktionalität von Anwendungssystemen liegt ein besonderes Augenmerk auf den IS-Architekturen und den Prozessen, die unterstützt werden. Insgesamt wird ein Überblick über moderne betriebliche Anwendungssysteme im Gesamtzusammenhang gegeben.

Die Veranstaltungen „Internationales Management“ führen in das Internationale Management ein und stellen die Kernkonzepte des Fachs vor. Zunächst werden die theoretischen Begründungen für ein „Going International“ erarbeitet. Umfeldanalyse und situationsgerechte Markteintrittsstrategien bilden den Schwerpunkt des Moduls. Lernziel ist es, den Studierenden einen tieferen Einblick in die Komplexität des Managements von international tätigen Unternehmen zu gewähren. Die Wahl der Veranstaltungen bietet die Möglichkeit, betriebswirtschaftliches Denken in Gesamtzusammenhängen zu trainieren und eröffnet gute Chancen, sich mit interdisziplinären Fragen des strategischen Managements (z. B. internationalen rechtlichen Rahmenbedingungen) auseinander zu setzen.

Die Veranstaltungen „International Marketing“ behandeln die Herausforderungen, die durch die zunehmende Globalisierung an das Marketing von Unternehmen gestellt werden. Es wird theoretisch fundiertes Fach- und Methodenwissen über den internationalen Marketing-Mix und die Umsetzung internationaler Marketingkonzepte vermittelt.

Das Modul „Marketing“ beinhaltet: Grundkonzept des Marketings, Marketing-Management, Kundenverhalten, Produktpolitik, Preispolitik, Kommunikationspolitik, Distributionspolitik.

In den Veranstaltungen zu „Organisation“ werden theoretisch fundiertes Fach- und Methodenwissen aus dem Bereich der Organisationslehre vermittelt. Die Studierenden werden dazu befähigt, betriebswirtschaftliche Fragen und Probleme dieses Gebietes selbstständig systematisch zu beantworten bzw. zu lösen.

Die Veranstaltung „Technologie und Innovationsmanagement“ beinhaltet folgende Themen: Organisatorischer Wandel und Innovation sind Voraussetzungen für nachhaltigen Unternehmenserfolg in zahlreichen Industrien. Sie stellen allerdings Unternehmen häufig vor große organisatorische Herausforderungen. Die Vorlesung thematisiert aktuelle Organisations- und Managementkonzepte, die geeignete Rahmenbedingungen für ein effektives und effizientes Innovations- und Technologiemanagement darstellen. Thematisiert werden u. a.: Barrieren für organisationale Veränderung, Innovationskultur, Promotorenmodelle, Schnittstellenmanagement, Crowdsourcing, strategische Technologie-Kooperationen sowie Führung von Mitarbeitern im F&E-Bereich.

Das Modul „Personal“ untersucht, was Mitarbeiter in Organisationen motiviert und wie dies durch geeignete Koordinationsmechanismen unterstützt werden kann. Dazu gehört u.a. die Betrachtung der ökonomischen und verhaltenswissenschaftlichen Erklärung von Motivation (Theorie sowie Fallbeispiele), Personalauswahl (Personalbedarfsplanung, Strategien zur Steuerung von Personalkapazitäten, Personalbeschaffung und -auswahl,), Training und Weiterentwicklung (Lernen, Wissen und Expertise), Management von Veränderung.

In den Lehrveranstaltungen zur „Steuerplanung“ werden die konstitutiven Merkmale der Unternehmenssteuern (Einkommen-, Körperschaft-, Gewerbesteuer einschließlich der Zuschlagsteuern Solidaritätszuschlag und Kirchensteuer) für typische Unternehmensstrategien zur Betriebsgründung, Bilanzplanung, für Auslandsaktivitäten, zur Ausschüttungspolitik, Finanzierung, Rechtsformwahl und für Investitionsentscheidungen anhand eines Textbuches vorgestellt.

In den Veranstaltungen „Strategisches Management“ werden strategische Aspekte der Unternehmensführung vermittelt. Die Konzepte des strategischen Managements und der unternehmerischen Entscheidungen werden von der Planung bis zur Umsetzung und Erfolgskontrolle behandelt.

Die Veranstaltung „Change Management“ behandelt die folgenden Fragen: Welche organisatorischen Veränderungen lassen sich jetzt und zukünftig erkennen? Was versteht man unter Change Management und welche Konzepte, Methoden und Instrumente stellt das Change Management zur Verfügung, um diesen organisatorischen Wandel konstruktiv zu unterstützen und zu begleiten? Welche Barrieren und Hindernisse sind bei Change-Prozessen zu erwarten und wie lassen sich diese überwinden? Was lässt sich aus der Psychologie für die Durchführung von Change-Prozessen und

die Überwindung von Barrieren lernen? Welche Bedeutung hat die Führung in Change-Prozessen und welche Gestaltungsmöglichkeiten lassen sich erkennen? Welche Methoden stellt das Projektmanagement für die Durchführung von Change-Projekten zur Verfügung und wie lassen sich beide Konzepte sinnvoll ergänzen? Welche Kommunikationsprobleme können in Change-Projekten auftreten und wie lässt sich die Kommunikation in Change-Projekten positiv und konstruktiv gestalten?

Bitte beachten Sie, dass das Modul „Change Management“ derzeit nur als Zusatzqualifikation belegt werden kann!

Das „Bachelorseminar in Betriebswirtschaftslehre oder Wirtschaftsinformatik“ dient als Einstiegspunkt in das wissenschaftliche Arbeiten und als Vorbereitung für eine Bachelorarbeit. Die Studierenden erstellen eine Seminararbeit und präsentieren diese.

Durch die aktive Teilnahme an den durch interaktiven Frontalunterricht gestalteten Vorlesungen sowie durch die intensive Vorbereitung und Nachbereitung der Vorlesungen und anhand von Case Studies und Aufgaben aufgebauten Übungssitzungen erwerben die Studierenden eine Wissensverbreiterung und Wissensvertiefung im Bereich der zur Profilbildung nach eigenen Neigungen und Fähigkeiten gewählten Themen sowie die instrumentale Kompetenz, am Berufsleben orientierte Problemlösungen und Argumente einzuschätzen und anzuwenden.

4. Voraussetzungen:

Die Basismodule Wirtschaftswissenschaftliche Methoden und die Prüfungsmodule Wirtschaftswissenschaftliche Kernkompetenzen sollen bestanden worden sein.

5. Modulangebot:

Beschaffung und Produktion (nur im Sommersemester)
**ab SoSe 2020: Supply Chain und Operations Management;
HisQis-Anmeldung weiterhin unter dem alten Modultitel**

Betriebliche Anwendungssysteme (nur im Sommersemester)

Betriebswirtschaftliche Entscheidungslehre (nur im Wintersemester)

Controlling (nur im Sommersemester)

Einführung in die Ökonometrie (nur im Sommersemester)

Finanz- und Bankmanagement (jährlich)

Geschäftsprozessmanagement (nur im Sommersemester)

Grundlagen der Wirtschaftsinformatik (nur im Wintersemester)

Internationales Management (nur im Sommersemester)

International Marketing (nur im Wintersemester)

Marketing (nur im Wintersemester)

Organisation (nur im Sommersemester)

Technologie- und Innovationsmanagement (nur im Wintersemester)

Personal (nur im Sommersemester)

Steuerplanung (nur im Wintersemester)

Modulgruppe B: Kulturraumstudien

§ 41 Wirtschaftswissenschaften – Prüfungsmodule Management

Strategisches Management (nur im Wintersemester)

Change Management (nur im Wintersemester)

Zusatzqualifikation

Bachelorseminar in Betriebswirtschaftslehre oder Wirtschaftsinformatik

6. Zeitdauer des Moduls: zwei Semester

7. Zusammensetzung

PNr.	Veranstaltungen	Kontaktstudium	Selbststudium	V	U	SWS	ECTS-Credits
210961	Beschaffung und Produktion <i>(ab SoSe 2020: Supply Chain und Operations Management; HisQis-Anmeldung weiterhin unter dem alten Modultitel)</i>	ca. 60 h	ca. 90 h	2	2	4	5
201002	Betriebliche Anwendungssysteme	ca. 45 h	ca. 105 h	2	2	4	5
210501	Betriebswirtschaftliche Entscheidungslehre	ca. 60 h	ca. 90 h	2	2	4	5
211401	Controlling	ca. 60 h	ca. 90 h	2	2	4	5
212109	Einführung in die Ökonometrie	ca. 60 h	ca. 90 h	2	2	4	5
211761	Finanz- und Bankmanagement	ca. 56,25 h	ca. 93,75 h	2	1,75	3,75	5
201017	Geschäftsprozessmanagement	ca. 60 h	ca. 90 h	2	4	4	5
250701	Grundlagen der Wirtschaftsinformatik	ca. 60 h	ca. 90 h	2	4	4	5
211641	Internationales Management	ca. 60 h	ca. 90 h	2	4	4	5
211651	International Marketing	ca. 45 h	ca. 105 h	2	1	3	5
210941	Marketing	ca. 60 h	ca. 90 h	2	4	4	5
211061	Organisation	ca. 60 h	ca. 90 h	2	4	4	5
212418	Technologie- und Innovationsmanagement	ca. 60 h	ca. 90 h	2	4	4	5
211041	Personal	ca. 60 h	ca. 90 h	2	4	4	5
210861	Steuerplanung	ca. 60 h	ca. 90 h	2	4	4	5
211601	Strategisches Management	ca. 60 h	ca. 90 h	2	4	4	5

Modulgruppe B: Kulturraumstudien

§ 41 Wirtschaftswissenschaften – Prüfungsmodule Management

212414	Change Management Zusatzqualifikation	ca. 60 h	ca. 90 h	2	4	4	5
	Seminar in Betriebswirtschaftslehre oder Wirtschaftsinformatik zu einem der folgenden Themen:						
212401	Seminar in Management, Innovation, Marketing	ca. 30 h	ca. 180 h	2	0	2	7
212201	Seminar in Wirtschaftsinformatik / Information Systems	ca. 30 h	ca. 180 h	2	0	2	7
Gesamt: 4 Prüfungsmodule		ca. 210-240 h	ca. 360-378,75 h				mind. 20

8. Prüfungsleistungen:

Beschaffung und Produktion (ab SoSe 2020: Supply Chain und Operations Management; HisQis-Anmeldung weiterhin unter dem alten Modultitel)	Klausur (60 Minuten)
Betriebliche Anwendungssysteme	Klausur (60 Minuten)
Betriebswirtschaftliche Entscheidungslehre	Klausur (60 Minuten)
Controlling	Klausur (60 Minuten)
Einführung in die Ökonometrie	zwei Teilklausuren: 30 Minuten in der Semestermitte und 60 Minuten am Semesterende
Finanz- und Bankmanagement	Klausur (60 Minuten)
Geschäftsprozessmanagement	Klausur (60 Minuten)
Grundlagen der Wirtschaftsinformatik	Klausur (60 Minuten)
Internationales Management	Klausur (65 Minuten)
International Marketing	Klausur (60 Minuten)
Marketing	Klausur (60 Minuten)
Organisation	Klausur (60 Minuten)
Technologie- und Innovationsmanagement	Klausur (60 Minuten)
Personal	Klausur (60 Minuten)
Steuerplanung	Klausur (60 Minuten)
Strategisches Management	Klausur (60 Minuten)
Change Management Zusatzqualifikation	zwei Teilleistungen: vorlesungsbegleitende Gruppenarbeit und Klausur (60 Minuten) am Semesterende

Modulgruppe B: Kulturraumstudien

§ 41 Wirtschaftswissenschaften – Prüfungsmodule Management

Bachelorseminar in Betriebswirtschaftslehre oder
Wirtschaftsinformatik

Präsentation (20 Minuten)
und Hausarbeit (12-15 Sei-
ten)

9. Bei **Nichtbestehen** können alle Module gemäß § 5 der Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang „Kulturwirtschaft / International Cultural and Business Studies“ wiederholt werden.

10. Die **Endnote des Moduls** wird aus dem nach ECTS-Credits gewichteten Durchschnitt der in den gewählten Modulen erreichten Noten ermittelt.

Modulgruppe C: Wirtschaftswissenschaften

§ 41 Wirtschaftswissenschaften – Prüfungsmodule Economics

Im Bereich Economics sind von den folgenden Prüfungsmodulen vier Prüfungsmodule im Umfang von mindestens 20 ECTS-Credits erfolgreich zu absolvieren.

- 1. Name des Moduls:** **Prüfungsmodul Economics**
- 2. Fachgebiet / Verantwortlich:**

Wirtschaftswissenschaften
Prof. Dr. Michael Grimm
Prof. Dr. Johann Graf Lambsdorff
Prof. Sebastian Krautheim, Ph.D.
Prof. Dr. Harry Haupt
Dr. Joachim Schnurbus
Prof. Dr. Stefan Bauernschuster
Dr. Oliver Farhauer
- 3. Inhalte / Lernziele:**

Das Modul „Growth and Development“ beinhaltet: Whereas for a long time Europe and its off-shots dominated worldwide economic growth, more recently East Asia, followed by South-East Asia, China, India and Brazil, among others, have presented the highest rates of economic growth. However other parts of the world still lag behind or show at least not more than modest signs of growth. This lecture will reflect on the history of long run growth, discuss alternative theories that try to provide explanations for the contrasting dynamics and examine empirical research testing the validity of the various approaches. The resulting policy implications are debated in depth. Particular topics that are discussed in this context are the role of geography versus institutions, the relevance of poverty traps, the role of trade openness as well as the effectiveness of development aid.

Das Modul „Institutionenökonomik“ untersucht den Einfluss von Transaktionskosten und Verfügungsrechten auf Organisation und Vertragsgestaltung. So wird die Frage *make-or-buy* mithilfe der involvierten Transaktionskosten, insbesondere der Messkosten und Governancekosten, analysiert. Ein Schwerpunkt wird gelegt auf Probleme mit asymmetrischer Information und fehlender Verifizierbarkeit sowie hieraus resultierende Selektionsprobleme (*ad-verse selection*) und moralische Wagnisse (*moral hazard*). Bei der Delegation von Aufgaben wird analysiert, in welcher Form Anreize für die gewünschte Auftragserfüllung gesetzt werden können (*Principal-Agent-Modell*).

Das Modul „Internationale Ökonomik (International Economics)“ führt in die ökonomische Analyse des internationalen Handels ein. Vorlesung und Übung finden in englischer Sprache statt. Zunächst wird ein Überblick über die aktuellen und historischen Entwicklungen des internationalen Handels gegeben. Darauf aufbauend werden verschiedene grundlegende theoretische Modellierungsansätze des internationalen Handels präsentiert und einer kritischen

Modulgruppe C: Wirtschaftswissenschaften

§ 41 Wirtschaftswissenschaften – Prüfungsmodule Economics

Analyse unterzogen. Der Schwerpunkt liegt hierbei auf dem Ricardo-Modell, dem Specific-Factors-Modell und dem Heckscher-Ohlin-Modell. Alle drei Modelle werden Hilfe graphischer und z.T. auch algebraischer Methoden analysiert. „Jeder profitiert vom freien Handel“ ist eine der zentralen Implikationen des Ricardo Modells. Diese wird als Ansatzpunkt genommen, um das Modell (exemplarisch für ökonomische Modelle im Allgemeinen) kritisch zu hinterfragen und zu analysieren. In diesem Zusammenhang wird diskutiert, wieso Ökonomen theoretische Modelle nutzen, was Qualitätsmerkmale eines Modells sind, ob ein realistischeres Modell immer besser ist und wie seine Implikationen richtig zu interpretieren sind.

Das Modul „Introductory Microeconometrics“ besteht aus folgenden Themen: Maximum likelihood estimation and likelihood-based tests.

Limited dependent variable models:

- Binary response models.
- Multi response models (unordered and ordered response).
- Count data models.
- Models for censored or truncated data.

Inhalte des Moduls „Marktversagen und Wirtschaftspolitik“ sind die Grundlagen der Wohlfahrtsökonomie und dabei insbesondere die Frage, wann Märkte so funktionieren, dass individuell rationale Entscheidungen zu einem gesellschaftlichen Wohlfahrtsoptimum führen, und wann individuelle und kollektive Rationalität auseinanderfallen. Schwerpunkt ist die Analyse bekannter Marktversagenstatbestände und die Rechtfertigung staatlicher Eingriffe. Dabei wird insbesondere auf den Bereich der öffentlichen Güter (Trittbrettfahrer-Problem bei individueller Entscheidung und öffentliche Bereitstellung), der externen Effekte (Umweltverschmutzung und Umweltpolitik), der unreinen öffentlichen Güter (Tragik der Allmende und Clubgüter), der asymmetrischen Informationen (moral hazard, adverse Selektion und Sozialversicherungssystem) und der natürlichen Monopole (Netzindustrien und Regulierung) eingegangen. Abschließend wird aufgezeigt, wie kollektive Entscheidungen organisiert werden können, die zu einem gesellschaftlichen Wohlfahrtsoptimum führen.

The module “Public Finance” covers the development and structure of public expenditures and public revenues, ideas of distributing the tax burden and social welfare functions, the design of taxes and tax tariffs, the impact of taxes on individual decisions and resulting welfare effects, efficiency costs of taxing labor and savings, tax incidence (who bears the tax burden?), optimal taxation as a trade-off between equity and efficiency, income tax and tax evasion, the development of public debt against the backdrop of demographic change, public debt theory (debt and growth), and the political economy of debt. Students learn to analyze how taxes influence human decision making and how taxes should look like to be efficient on the one Hand, and "fair" on the other hand. Furthermore,

Modulgruppe C: Wirtschaftswissenschaften

§ 41 Wirtschaftswissenschaften – Prüfungsmodule Economics

students get acquainted with problems that might arise from excessive public debts, in particular against the backdrop of demographic change.

Ziel der Veranstaltung „Arbeitsmarktökonomik“ ist es, den Studierenden einen umfassenden Einblick in die arbeitsmarkttheoretische und arbeitsmarktpolitische Diskussion zu geben. Ferner soll diskutiert werden, wie der Erfolg der Arbeitsmarktpolitik gemessen wird und welche Ergebnisse empirische Untersuchungen hervorbringen. Einige Fallbeispiele versuchen zusätzlich, die Bezüge zum aktuellen Arbeitsmarktgeschehen zu verdeutlichen.

Ziel der Veranstaltung „Ökonomische Effekte der Europäischen Integration“ ist es, den Studierenden einen umfassenden Einblick in die Diskussion um den europäischen Integrationsprozess zu geben. Dazu werden essentielle Elemente der europäischen Geschichte, Institutionen, Gesetze, Politik und Politikbereiche mit dem ökonomischen Instrumentarium erklärt und vertiefend analysiert. Darüber hinaus wird auf aktuelle europapolitische Probleme eingegangen, wie z. B. die Diskussion um den Verfassungsvertrag und die Dienstleistungsrichtlinien.

Mit der „Sozialpolitik“ sollen Sicherheit und sozialer Ausgleich realisiert werden. Zielsetzung der Lehrveranstaltung ist es, sowohl einen Überblick über die institutionelle Ausgestaltung der Sozialpolitik in Deutschland und im internationalen Vergleich zu geben als auch diese mit dem ökonomischen Instrumentarium zu analysieren.

Das Modul „Einführung in die Zeitreihenanalyse“ ist als Grundlagenveranstaltung zu den klassischen Themen der Zeitreihenanalyse – wie Niveau-, Trend-, Saison- und Zyklenanalyse – konzipiert. Im ersten Teil des Moduls werden intuitive, semi- und nichtparametrische Methoden behandelt, u. a. das einfache Komponentenmodell und diverse Glättungsverfahren. Der zweite Teil des Kurses führt in der Theorie, Selektion, Schätzung und Diagnostik der ARIMA-Modelle ein, die in der Anwendung von Zeitreihenmodellen in der Praxis nach wie vor eine zentrale Rolle spielen.

Die Vorlesung „Makroökonomik offener Volkswirtschaften (International Microeconomics)“ gibt einen Überblick über die fundamentalen Fragestellungen, Konzepte und Analysemethoden der Makroökonomik der offenen Volkswirtschaft. Wichtige Themenbereiche sind die Zahlungsbilanz, Wechselkurse und Devisenmarkt, die Zusammenhänge zwischen Geld, Zinssätzen und Wechselkursen sowie die Beziehung zwischen Produktion, Exporten und dem Wechselkurs in der kurzen und der langen Frist. Im Zentrum der Vorlesung steht ein Modell der offenen Volkswirtschaft, das es ermöglicht, die Interaktion des Vermögensmarktes (Geld- und Devisenmarkt) mit dem Gütermarkt zu analysieren. Im ersten Teil der Vorlesung wird dieses Modell schrittweise entwickelt, indem zunächst einzelne Modelle des Geld-, Devisen- und Gütermarktes in einer offenen Volkswirtschaft entwickelt und analysiert werden. Im zweiten Teil werden die einzelnen Modelle kombiniert und ein graphisches Tool entwickelt, das es ermöglicht, den Einfluss verschiedener Schocks auf die verschiedenen Märkte im allgemeinen Gleichgewicht zu analysieren. Im dritten Teil wird das graphische Tool eingesetzt, um den Einfluss von Geld- und Fiskalpolitik auf Produktion,

Modulgruppe C: Wirtschaftswissenschaften

§ 41 Wirtschaftswissenschaften – Prüfungsmodule Economics

Beschäftigung, Preisniveau und Wechselkurs bei flexiblen Wechselkursen zu analysieren. In viertem Teil werden die Möglichkeiten der Geld- und Fiskalpolitik bei fixen Wechselkursen, sowie die Möglichkeit einer politisch administrierten Abwertung analysiert. Anhand eines ausführlich behandelten Fallbeispiels (z.B. die Rubelkrise 2014/15 oder der Krise des britischen Pfundes 1992) werden verschiedene der o.g. Aspekte exemplarisch vertieft.

- 4. Voraussetzungen:** Die Basismodule Wirtschaftswissenschaftliche Methoden und die Prüfungsmodule Wirtschaftswissenschaftliche Kernkompetenzen sollen bestanden worden sein
- 5. Modulangebot:** Growth and Development (nur im Sommersemester)
 Institutionenökonomik (nur im Wintersemester)
 Internationale Ökonomik (nur im Sommersemester)
 Introductory Microeconometrics (nur im Wintersemester)
 Marktversagen und Wirtschaftspolitik (nur im Wintersemester)
 Public Finance (nur im Sommersemester)
 Arbeitsmarktökonomik (nur im Wintersemester)
 Ökonomische Effekte der Europäischen Integration (nur im Sommersemester)
 Sozialpolitik (nur im Sommersemester)
 Einführung in die Zeitreihenanalyse (nur im Wintersemester)
 Makroökonomik offener Volkswirtschaften (nur im Wintersemester)
 Seminar in Volkswirtschaftslehre
- 6. Zeitdauer des Moduls:** zwei Semester

7. Zusammensetzung

PNr.	Veranstaltungen	Kontaktstudium	Selbststudium	V	U	SWS	ECTS-Credits
212113	Growth and Development	ca. 60 h	ca. 90 h	2	2	4	5
211301	Institutionenökonomik	ca. 60 h	ca. 90 h	2	2	4	5
200112	Internationale Ökonomik	ca. 60 h	ca. 90 h	2	2	4	5
212115	Introductory Microeconometrics	ca. 60 h	ca. 90 h	2	2	4	5
211561	Marktversagen und Wirtschaftspolitik	ca. 60 h	ca. 90 h	2	2	4	5
212118	Public Finance (ehem. Public Economics)	ca. 60 h	ca. 90 h	2	2	4	5
212103	Arbeitsmarktökonomik	ca. 60 h	ca. 90 h	2	4	4	5

Modulgruppe C: Wirtschaftswissenschaften

§ 41 Wirtschaftswissenschaften – Prüfungsmodule Economics

212110	Ökonomische Effekte der Europäischen Integration	ca. 60 h	ca. 90 h	2	4	4	5
201403	Sozialpolitik	ca. 60 h	ca. 90 h	2	4	4	5
212107	Einführung in die Zeitreihenanalyse	ca. 60 h	ca. 90 h	2	2	4	5
201212	Makroökonomik offener Volkswirtschaften	ca. 60 h	ca. 90 h	2	2	4	5
	Seminar in Volkswirtschaftslehre zu einem der folgenden Themen:						
212121	Topics in Public Economics	ca. 30 h	ca. 180 h	2	0	2	7
212120	Topics in International Economics	ca. 30 h	ca. 180 h	2	0	2	7
212111	Volkswirtschaftliches Projektseminar	ca. 45 h	ca. 195 h	2	0	3	8
212122	Makroökonomik	ca. 30 h	ca. 180 h	2	0	2	7
212123	Verhaltensökonomik	ca. 30 h	ca. 180 h	2	0	2	7
212114	Development Economics	ca. 30 h	ca. 180 h	2	0	2	7
212124	Einführung in die verhaltenstheoretische Spieltheorie	ca. 30 h	ca. 180 h	2	0	2	7
Gesamt: 4 Prüfungsmodule		ca. 210 - 240 h	ca. 360 - 465 h				mind. 20

Modulgruppe C: Wirtschaftswissenschaften
§ 41 Wirtschaftswissenschaften – Prüfungsmodule Economics

8. Prüfungsleistungen:

Growth and Development	schriftliche Prüfung (90 Minuten)
Institutionenökonomik	Klausur (60 Minuten)
Internationale Ökonomik	Klausur (60 Minuten)
Introductory Microeconometrics	Klausur (60 Minuten)
Marktversagen und Wirtschaftspolitik	Bearbeitung von Hausarbeitsblättern, deren Noten in die Endnote einfließen können, aber nicht müssen 90-minütige Abschlussklausur
Public Finance	Klausur (90 Minuten)
Arbeitsmarktökonomik	Klausur (60 Minuten)
Ökonomische Effekte der Europäischen Integration	Klausur (60 Minuten)
Sozialpolitik	Klausur (60 Minuten)
Einführung in die Zeitreihenanalyse	Klausur (60 Minuten)
Makroökonomik offener Volkswirtschaften	Klausur (60 Minuten)
Seminar in Volkswirtschaftslehre	Präsentation (20 Minuten) und Hausarbeit (12-15 Seiten)

9. Bei **Nichtbestehen** können alle Module gemäß § 5 der Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang „Kulturwirtschaft / International Cultural and Business Studies“ wiederholt werden.

10. Die **Endnote des Moduls** wird aus dem nach ECTS-Credits gewichteten Durchschnitt der in den gewählten Modulen erreichten Noten ermittelt.

§ 42 Modulgruppe D: Fachspezifische Fremdsprachen

Zwei der folgenden Fremdsprachen sind gemäß § 42 Abs. 2 der Studien- und Prüfungsordnung zu wählen:

Chinesisch
Deutsch als Fremdsprache (Niveau 5)
Englisch (nur als Wirtschaftsfremdsprache)
Französisch
Indonesisch
Italienisch
Polnisch
Portugiesisch
Russisch
Spanisch
Thai
Tschechisch
Vietnamesisch

Es sind mindestens 30 ECTS-Punkte, verteilt auf mindestens drei Module (Niveaus), zu erwerben. Jedes erfolgreich abgeschlossene Niveau gilt als eigenständiges Modul. Die beiden Prüfungsmodule, die Eingang in die Endnote finden, sind das in jeder Fremdsprache jeweils höchst erreichte und komplett abgeschlossene Niveau.

Bei der Wahl der Sprachen gelten folgende Bedingungen:

- Im Englischen kann nur die Wirtschaftsfremdsprache gewählt werden.
- In allen anderen Sprachen muss, sofern eine Fachsprache Wirtschaft angeboten wird, ab der Aufbaustufe zwischen der Fachsprache Wirtschaft und der Fachsprache Kulturwissenschaft gewählt werden.
- Nach dem erfolgreichen Abschluss eines Niveaus kann die Fachsprache einmalig gewechselt werden.
- Studierende können nur Sprachen wählen, die sie nicht als Muttersprache haben.

- 1. Name der Modulgruppe:** **Fachspezifische Fremdsprachen**
- 2. Fachgebiet / Verantwortlich:** Sprachenzentrum
Dr. Michael de Jong
Dott. Cristina Pontalti-Ehrhardt
- 3. Inhalte / Lernziele:**
- Niveau 1: Grundstufe 1 A1 – A2**
- Vermittlung eines Grundwortschatzes sowie grundlegender grammatischer Strukturen und Ausdrucksmittel der Fremdsprache.
 - Aufbau des grundlegenden Leseverstehens, des Hörverstehens und der mündlichen Kommunikationsfähigkeit in allgemeinen sowie auch bereits in hochschulspezifischen Alltagssituationen.
 - Verfassen kurzer schriftlicher Texte vorwiegend mit teilenden und wertenden Charakters unter Verwendung begrenzter, relativ einfacher Ausdrucksmittel.
- Niveau 2: Grundstufe 2 A2 – B1**
- Erweiterung des Grundwortschatzes und Ausbau der grundlegenden Grammatik.
 - Weiterentwicklung des Hör- und Leseverstehens sowie der Sprechfertigkeit in Alltagssituationen und zunehmend hochschulspezifischen Anwendungskontexte.
 - Verfassen schriftlicher Texte vorwiegend mitteilenden und wertenden Charakters unter Verwendung noch weitgehend standardisierter aber bereits auch stilistisch differenzierterer Ausdrucksmittel der Standardsprache.
- Niveau 3: FFA Aufbaustufe (Aufbaustufenzertifikat) B2**
- a) Kenntnisse und Fähigkeiten:
- Aufbau eines fachspezifischen Grundwortschatzes.
 - Gezielter Ausbau landeskundlich-interkultureller Kenntnisse und Fähigkeiten.
 - Festigung und Ausbau der Grammatik und der lexikalisch-idiomatischen Ausdrucksmittel der Niveaustufe.
- b) Kommunikative Kompetenz:
- Verstehen längerer schriftlicher Texte mittleren Schwierigkeitsgrads, insbesondere journalistischer Texte sowie nicht zu spezieller fachbezogener Texte aus dem thematischen Bereich Kulturwissenschaften.
 - Beherrschung eines breiteren Inventars an Ausdrucksmitteln der Standardsprache, sowohl schriftlich als auch mündlich.
 - Verfassen schriftlicher Texte sowohl mitteilenden als auch erörternden und wertenden Charakters in handlungsbezogenen Kontexten.
 - Befähigung zum Hörverstehen in lebensnahen authentischen Kontexten.

c) Globalkompetenz

- Befähigung zum erfolgreichen Studium im Zielland (niedrigste Mobilitätsstufe nach GER).

Niveau 4: FFA Hauptstufe 1 (Zertifikat: FFP 1) C1

Weiterentwicklung der Bereiche:

- Allgemeiner und fachspezifischer Wortschatz.
- Grammatische Strukturen und Ausdrucksmittel.
- Gute grundlegende Kenntnisse im Bereich Landes- und Kulturwissenschaft bzw. der Wirtschafts- oder Rechtsstrukturen der Zielkultur.
- Breite mündliche Kommunikationsfähigkeit in allgemeinsprachlichen und fachspezifischen Kontexten und in unterschiedlichen stilistischen Kontexten.
- Verfassen längerer berichtender und erörternd-wertender Texte unter Verwendung eines umfangreicheren Sprachmittelinventars und fachspezifischer Kenntnisse in handlungsbezogenen, hochschulspezifischen Kontexten.

Niveau 5: FFA Hauptstufe 2 (Zertifikat: FFP 2) C2

- Sichere Beherrschung eines umfangreichen Wortschatzes.
- Problemloses Agieren in hochschul- und berufsbezogenen Kontexten.
- Breite Kenntnisse im Bereich Landes- und Kulturwissenschaft bzw. der Wirtschafts- oder Rechtsstrukturen der Zielkultur.
- Müheloses Verstehen anspruchsvoller mündlicher sowie schriftlicher Äußerungen und Fachliteratur.
- Sichere, nuancenreiche mündliche Ausdrucksfähigkeit in variablen stilistischen Kontexten.
- Sichere sprachliche Durchsetzungsfähigkeit, auch in Gruppengesprächen.

Fähigkeit zum Verfassen längerer, anspruchsvoller schriftlicher Texte des betreffenden Fachgebiets unter Anwendung breiter fachspezifischer Kenntnisse in handlungsbezogenen, hochschulspezifischen Kontexten und unter Wahrung der wichtigsten stilistischen Regeln..

4. Voraussetzungen:

Die Studierenden wählen die Sprachkurse gemäß ihren (durch Einstufungstest oder Zertifikat festgestellten) Vorkenntnissen. In der Wahl der Sprache und in der Gewichtung der Kurse (Verteilung der Anzahl der Niveaustufen und ECTS-Credits) sind sie frei.

5. Modulangebot:

Grundstufe 1.1 und 2.1: jedes Wintersemester

Grundstufe 1.2 und 2.2: jedes Sommersemester

FFA Aufbaustufe 1: jedes Wintersemester

FFA Aufbaustufe 2: jedes Sommersemester

FFA Hauptstufe 1.1 und 2.1: jedes Wintersemester

§ 42 Modulgruppe D: Fachspezifische Fremdsprachen

FFA Hauptstufe 1.2 und 2.2: jedes Sommersemester

Ab der FFA Aufbaustufe können die Kurse jedes Teilmoduls in umgekehrter Reihenfolge absolviert werden.

6. Zeitdauer der Module: je zwei Semester

7. Wirtschaftssprache Englisch

Englisch als Wirtschaftssprache		GER	Kontaktstudium	Selbststudium	SWS	ECTS-Credits
Niveau 3	FFA Aufbaustufe 2	B2	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
Niveau 4	FFA Hauptstufe 1.1	C1	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
	FFA Hauptstufe 1.2		ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
Niveau 5	FFA Hauptstufe 2.1	C2	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
	FFA Hauptstufe 2.2		ca. 30 h	ca. 120 h	2	5

8. Andere Fremdsprachen

Andere Fremdsprachen		GER	Kontaktstudium	Selbststudium	SWS	ECTS-Credits
Niveau 1	Grundstufe 1.1	A2	ca. 60 h	ca. 90 h	4	5
	Grundstufe 1.2		ca. 60 h	ca. 90 h	4	5
Niveau 2	Grundstufe 2.1	B1	ca. 60 h	ca. 90 h	4	5
	Grundstufe 2.2		ca. 60 h	ca. 90 h	4	5

Die Kurse der Grundstufen sind zwingend in aufsteigender Reihenfolge zu belegen. Ab der FFA Aufbaustufe können die Kurse jeden Niveaus in umgekehrter Reihenfolge absolviert werden.

Niveau 3	FFA Aufbaustufe 1	B2	ca. 60 h	ca. 90 h	4	5
	FFA Aufbaustufe 2		ca. 60 h	ca. 90 h	4	5
Niveau 4	FFA Hauptstufe 1.1	C1	ca. 60 h	ca. 90 h	4	5
	FFA Hauptstufe 1.2		ca. 60 h	ca. 90 h	4	5
Niveau 5	FFA Hauptstufe 2.1	C2	ca. 60 h	ca. 90 h	4	5
	FFA Hauptstufe 2.2		ca. 60 h	ca. 90 h	4	5

9. Prüfungsleistungen

Niveau 1	Klausur (120. Min.)
Niveau 2	Klausur (120 Min.) und mündliche Prüfung (ca. 10. Min.)
Niveau 3	Klausur (120 Min.) und mündliche Prüfung (ca. 20 Min.)
Niveau 4	Klausur (150 Min.) und mündliche Prüfung (ca. 30 Min.)
Niveau 5	Klausur (150 Min.) und mündliche Prüfung (ca. 30 Min.)

10. Bei Nichtbestehen können alle Module gemäß § 5 der Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang „Kulturwirtschaft / International Cultural and Business Studies“ wiederholt werden.

11. Die **Endnote des Moduls** wird aus dem nach ECTS-Credits gewichteten Durchschnitt der in den gewählten Modulen erreichten Noten ermittelt. Werden in einer Stufe eine mündliche und eine schriftliche Prüfungsleistung erbracht, errechnet sich die Note dieser Stufe aus dem arithmetischen Mittel der Noten für die beiden Prüfungsleistungen.

§ 43 E: Profilmodul

Im Rahmen des Profilmoduls sind zu erbringen:

	ECTS- Credits
a) ein mindestens dreimonatiges Auslandspraktikum mit Praktikumsbericht gemäß den Praktikumsrichtlinien	10
oder	
b) ein mindestens zweimonatiges Auslandspraktikum mit Praktikumsbericht gemäß den Praktikumsrichtlinien	10
<u>und</u>	
eine Exkursion bzw. ein Studienprojekt im gewählten Kulturraum im Umfang von mindestens acht Tagen gemäß den Exkursionsrichtlinien	
oder	
c) ein Studium von einem Semester oder einem entsprechenden Studienabschnitt im Umfang von mindestens drei Monaten an einer ausländischen Hochschule	10
<u>oder</u>	
eine mindestens sechsmonatige Tätigkeit als pädagogischer Assistent oder als pädagogische Assistentin an einer ausländischen Schule	
<u>und</u>	
zusätzlich ein Praktikum von mindestens einem Monat im Inland oder Ausland mit Praktikumsbericht entsprechend den Praktikumsrichtlinien	
<u>sowie</u>	
eine Exkursion bzw. ein Studienprojekt im gewählten Kulturraum im Umfang von mindestens acht Tagen gemäß den Exkursionsrichtlinien	
Gesamt Profilmodul:	10

Bachelorarbeit

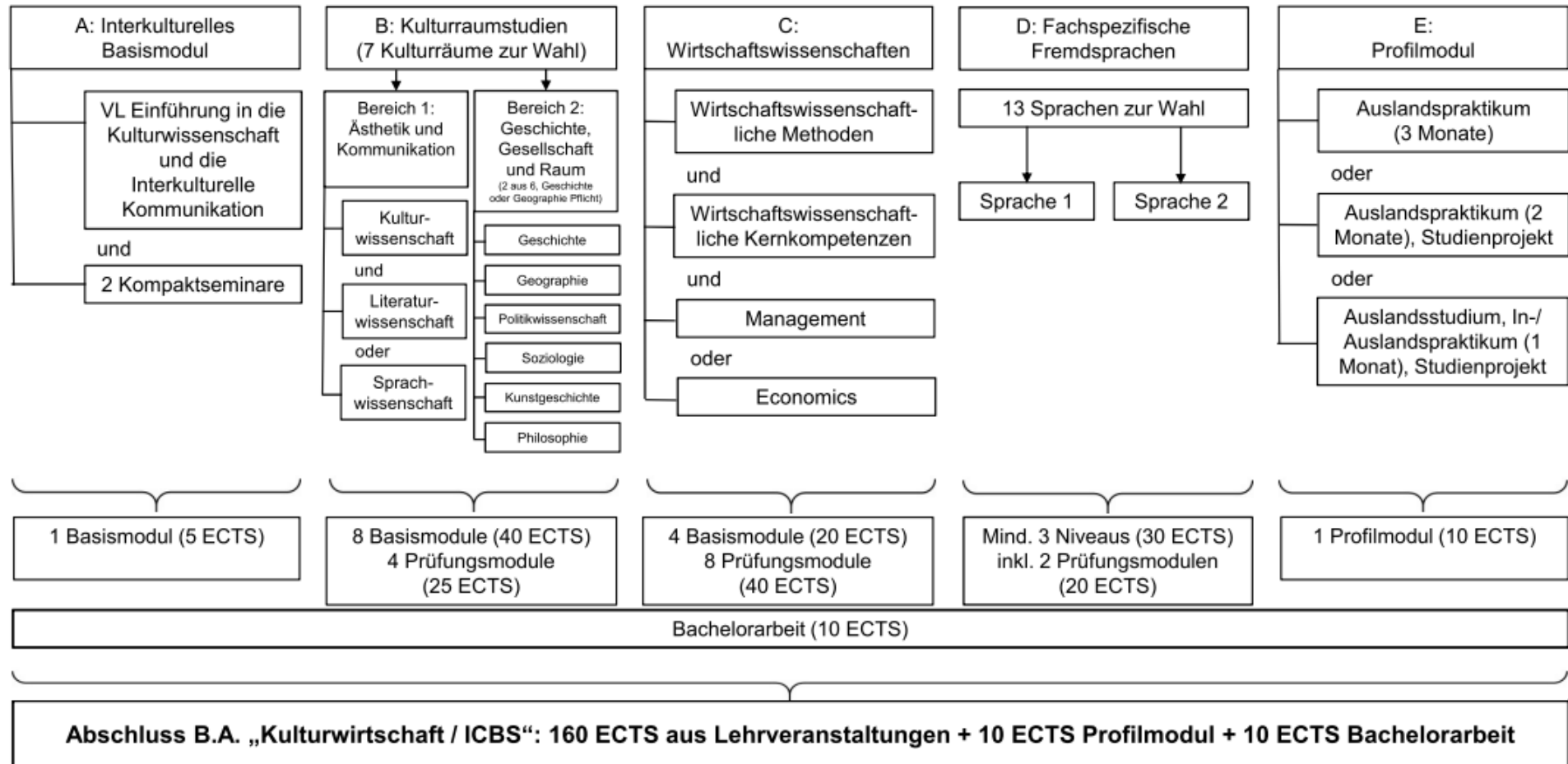
- 1. Name des Moduls:** Bachelorarbeit
- 2. Fachgebiet / Verantwortlich:** Alle in Modulbereich B Prüfungsberechtigten; stehen geeignete Prüfer bzw. Prüferinnen in Modulbereich C zur Verfügung, kann auch hier die Bachelorarbeit abgelegt werden.
- 3. Inhalte / Lernziele:** In der Bachelorarbeit soll der Kandidat oder die Kandidatin zeigen, dass er oder sie die Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens beherrscht und selbstständig auf eine begrenzte Themenstellung anwenden kann.
- 4. Voraussetzungen:** Voraussetzung für die Zulassung zur Bachelorarbeit ist der Erwerb von mindestens 96 ECTS-Leistungspunkten im Rahmen des Bachelorstudiengangs und die Absolvierung des Interkulturellen Basismoduls.
- 5. Modulangebot:** jedes Semester
- 6. Zeitdauer des Moduls:** zwei Monate ab Anmeldung

7. Zusammensetzung:

PNr.	Veranstaltungen	Kontakt- studium	Selbst- studium	SWS	ECTS- Credits
	Bachelorarbeit				
609900	Bachelorarbeit	-----	-----	-----	10
	Gesamt				10

- 8. Prüfungsleistung:** Bachelorarbeit (25 Seiten)
- 9. Wiederholung:** Bei Nichtbestehen kann die Bachelorarbeit gemäß § 16 StuPO wiederholt werden.

**Anlage I: Schaubild zum Studiengang
B.A. „Kulturwirtschaft / International Cultural and Business Studies“**



Anlage II: Verlaufsplan zum Studiengang B.A. „Kulturwirtschaft / ICBS“

Modulgruppe A: Interkulturelles Basismodul

Es sind alle Basismodule zu absolvieren. Die Basismodule fließen nicht in die Bachelornote ein.				
Modultitel	Semester	ECTS	Lehrform	Prüfungsform
Einführung in die Kulturwissenschaft und die Interkulturelle Kommunikation	1.	5	V	Klausur
Interkulturelles Basistraining	1.-2.	---	KS (1 Tag)	---
Visualisieren und Präsentieren	1.-2.	---	KS (1 Tag)	---

Modulgruppe B: Kulturraumstudien - Bereich 1: Ästhetik und Kommunikation

Es ist einer von sieben Kulturräumen zu wählen. Die Basismodule Kulturwissenschaft I und II sind obligatorisch. Zwischen den Basismodulen Literaturwissenschaft I und II und Sprachwissenschaft I und II können die Studierenden wählen. Im südostasiatischen Kulturraum werden die Fächer Kultur- und Sozialwissenschaft angeboten. Grundkurse sollen vor den Proseminaren besucht werden. Die Basismodule fließen nicht in die Bachelornote ein.				
Modultitel	Semester	ECTS	Lehrform	Prüfungsform
Basismodule Kulturwissenschaft I und II	1.-3.	10	GK/PS KS (2 Tage)	Klausur und Hausarbeit
Basismodule Literaturwissenschaft I und II	1.-3.	10	GK/PS	Klausur und Hausarbeit
Basismodule Sprachwissenschaft I und II	1.-3.	10	GK/PS	Klausur und Hausarbeit
Studierende müssen zwei von sechs auf den Basismodulen aufbauende, zusammengehörige Prüfungsmodule absolvieren. Der Besuch eines HS (10 ECTS) in Bereich 1 <u>oder</u> Bereich 2 ist obligatorisch.				
Modultitel	Semester	ECTS	Lehrform	Prüfungsform
Prüfungsmodule Kulturwissenschaft I und II	4.-6.	10/15	V/PS/WÜ/HS	Klausur und Hausarbeit
Prüfungsmodule Literaturwissenschaft I und II	4.-6.	10/15	V/PS/WÜ/HS	Klausur und Hausarbeit
Prüfungsmodule Sprachwissenschaft I und II	4.-6.	10/15	V/PS/WÜ/HS	Klausur und Hausarbeit

Modulgruppe B: Kulturraumstudien - Bereich 2: Geschichte, Gesellschaft und Raum

In Bereich 2 wählen die Studierenden vier Basismodule aus zwei Fächern. Dabei müssen entweder in Geschichte <u>oder</u> in Geographie zwei Basismodule belegt werden. Die weiteren zwei Basismodule sind aus den verbleibenden Fächern zu wählen. Die Basismodule fließen nicht in die Bachelornote ein.				
Modultitel	Semester	ECTS	Lehrform	Prüfungsform
Basismodule Geschichte I und II	1.-3.	10	zwei PS/V/WÜ	Klausur und Hausarbeit

Anlage II: Verlaufsplan zum Studiengang B.A. „Kulturwirtschaft / ICBS“

Basismodule Geographische Regionalforschung I und II	1.-3.	10	zwei WÜ	Klausur und Hausarbeit
Basismodule Politikwissenschaft I und II	1.-3.	10	zwei V	Klausur
Basismodule Kunstgeschichte I und II	1.-3.	10	GK und PS	Klausur und Hausarbeit
Basismodule Ethik I und II	1.-3.	10	V und PS	Hausarbeit
Basismodule Soziologie I und II	1.-3.	10	zwei V/PS	Klausur
Im Bereich 2 wählen die Studierenden zwei Prüfungsmodule aus einem Fach, in dem bereits Basismodule belegt wurden. Die Prüfungsmodule sollen einen Bezug zum gewählten Kulturraum haben. Der Besuch eines Hauptseminars in Bereich 2 <u>oder</u> Bereich 1 ist obligatorisch.				
Modultitel	Semester	ECTS	Lehrform	Prüfungsform
Prüfungsmodule Geschichte I und II	3.-6.	10/15	V/WÜ/HS	Klausur und Hausarbeit
Prüfungsmodule Geographie I und II	3.-6.	10/15	V/PS/HS	Klausur und Hausarbeit
Prüfungsmodule Internationale Politik I und II	3.-6.	10/15	V/PS/WÜ/HS	Klausur und Hausarbeit
Prüfungsmodule Politische Theorie und Ideengeschichte I und II	3.-6.	10/15	V/PS/HS	Klausur und Hausarbeit
Prüfungsmodule Politikfeldanalyse I und II	3.-6.	10/15	V/PS/HS	Klausur und Hausarbeit
Prüfungsmodule Gesellschaften und politische Kulturen I und II	3.-6.	10/15	V/PS/WÜ/HS	Klausur und Hausarbeit
Prüfungsmodule Kunstgeschichte: Mittelalter oder Neuzeit I und II	3.-6.	10/15	V/PS/HS	Klausur und Hausarbeit
Prüfungsmodule Philosophie: Kulturphilosophie I und II	3.-6.	10/15	V und PS/HS	Hausarbeit

Modulgruppe C: Wirtschaftswissenschaften

Studierende wählen die Basismodule Wirtschaftswissenschaftliche Methoden <u>und</u> vier Prüfungsmodule aus dem Bereich Wissenschaftliche Kernkompetenzen <u>und</u> vier Prüfungsmodule aus Management <u>oder</u> Economics. Die Basismodule fließen nicht in die Bachelornote ein.				
Modultitel	Semester	ECTS	Lehrform	Prüfungsform
Basismodule Wirtschaftswissenschaftliche Methoden	1.-3	20	V und Ü	Klausur
Prüfungsmodule Wirtschaftswissenschaftliche Kernkompetenzen	3.-6.	20	V und Ü	Klausur

Anlage II: Verlaufsplan zum Studiengang B.A. „Kulturwirtschaft / ICBS“

Prüfungsmodul Management	3.-6	20	V und Ü	Klausur
Prüfungsmodul Economics	3.-6	20	V und Ü	Klausur

Modulgruppe D: Fachspezifische Fremdsprachen

Studienbegleitend sind mindestens 30 ECTS-Punkte in mindestens zwei Fremdsprachen zu erwerben. In der Wahl und Gewichtung der Sprachen sind die Studierenden frei. Jedes erfolgreich abgeschlossene Niveau gilt als eigenständiges Modul. Eingang in die Endnote finden zwei Prüfungsmodul. Diese sind das in jeder Fremdsprache höchste erreichte und komplett abgeschlossene Niveau. Folgende Sprachen stehen zur Wahl: Chinesisch, Deutsch als Fremdsprache, Englisch, Französisch, Indonesisch, Italienisch, Polnisch, Portugiesisch, Russisch, Spanisch, Thai, Tschechisch und Vietnamesisch.

Modultitel	Semester	ECTS	Lehrform	Prüfungsform
Fachspezifische Fremdsprachen	1.-5.	30	Ü	Klausur und mündliche Prüfung

Modulgruppe E: Profilmodul

Es gibt in der Modulgruppe E drei Möglichkeiten, die entsprechenden ECTS-Punkte zu erwerben:

Möglichkeit	Semester	ECTS	Lehrform	Prüfungsform
1. mindestens dreimonatiges Auslandspraktikum	3.-5.	10	Praktikum	Praktikumsbericht
2. mindestens zweimonatiges Auslandspraktikum <u>und</u> ein Studienprojekt bzw. eine Exkursion von mindestens acht Tagen im gewählten Kulturraum	3.-5.	10	Praktikum, Studienprojekt bzw. Exkursion	Praktikumsbericht, Studienprojekt- bzw. Exkursionsbericht
3. mindestens dreimonatiges Auslandsstudium <u>oder</u> mindestens sechsmonatige pädagogische Assistenz an einer Schule im Ausland <u>und</u> ein mindestens einmonatiges Praktikum im In- oder Ausland <u>und</u> eine Exkursion bzw. ein Studienprojekt von mindestens acht Tagen im gewählten Kulturraum	3.-5.	10	Studium bzw. pädagogische Assistenz, Praktikum, Studienprojekt bzw. Exkursion	Praktikumsbericht, Studienprojekt- bzw. Exkursionsbericht

Bachelorarbeit

Modultitel	Semester	ECTS	Lehrform	Prüfungsform
Bachelorarbeit	6.	10	---	Hausarbeit